



Stadt Köthen (Anhalt)
Die Oberbürgermeisterin

06.11.2024

Beteiligungsbericht

- Geschäftsjahr 2023 -



zum Haushalt 2025

der Stadt Köthen (Anhalt)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Köthen (Anhalt)
Marktstraße 1-3
06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich: Die Oberbürgermeisterin

Redaktion: 20 Kämmerei
202 Steuern und Controlling

Telefon: 03496 / 425 - 0
Telefax: 03496 / 21 23 97
Internet: <http://www.koethen-anhalt.de>
E-Mail: Stadtverwaltung.koethen@koethen-stadt.de

Vorwort

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Stadt Köthen (Anhalt) erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, nicht nur durch ihrer klassischen Verwaltungsstrukturen, sondern auch durch die Übertragung von Aufgaben auf öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Gesellschaften, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Diese städtischen Beteiligungen übernehmen mit ihrem Engagement gesellschaftliche Verantwortung und sorgen mit ihrer Vielfältigkeit nicht nur für die Absicherung grundlegender Bedürfnisse wie bspw. nach bezahlbarem Wohnraum oder der bedarfsgerechten Versorgung mit Fernwärme, Strom, Gas und Wasser sondern auch für die Bereitstellung ansprechender Kultur- und Freizeitangebote.

Trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen, wie bspw. den enormen Kostenentwicklungen, leisten die kommunalen Unternehmen, mit der zuverlässigen Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben, einen wesentlichen Beitrag für die Lebensqualität der Köthener Bevölkerung und die Attraktivität der Stadt für ihre Gäste .

Mit dem jährlich erscheinenden Beteiligungsbericht gibt die Verwaltung der Stadt Köthen (Anhalt) detaillierte Informationen zu den jeweiligen Gesellschaften und deren Geschäftsentwicklung.

Der Beteiligungsbericht soll damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Köthen (Anhalt) und ihrer Beteiligungsgesellschaften leisten.

Aufgrund der bereits angesprochenen, schwierigen Rahmenbedingungen und den aktuell großen Unwägbarkeiten im Hinblick auf belastbare Planungen sind die im Beteiligungsbericht enthaltenen Wirtschaftspläne unter Vorbehalt aussagekräftig.

Der vorgelegte Bericht soll soweit möglich zu vorliegenden Jahresabschlüssen informieren, darüber hinaus bekannte Sachverhalte kommunizieren und insbesondere Auskunft zu finanziellen Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt Köthen (Anhalt) geben.

Abschließend möchte ich mich im Besonderen bei allen Beschäftigten in den Beteiligungsunternehmen, sowie bei den Mitgliedern der Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien für ihre aktiven Beiträge zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und des Erfolgs der Unternehmen bedanken.

Köthen (Anhalt), im Juli 2024

Christina Buchheim
Oberbürgermeisterin

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BV	Bestätigungsvermerk
e. V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
€	Euro
FWV	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
GG	Grundgesetz
GKG-LSA	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRA	Handelsregister Abteilung A
HRB	Handelsregister Abteilung B
k. A.	keine Angabe
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO LSA	Kommunalhaushaltsverordnung Sachsen-Anhalt
KOWISA	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt
LSA	Land Sachsen-Anhalt
StR	Stadtrat
TEUR	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TGZ	Technologiezentrum Köthen
UR-Nr.	Urkunden-Nummer
v. H.	von Hundert
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WG LSA	Wassergesetz Sachsen-Anhalt
WGK	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

Inhaltsverzeichnis

Impressum:	II
Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
Inhaltsverzeichnis.....	V
1 Einleitung	1
1.1 Rechtliche Grundlagen.....	1
1.2 Struktur des Beteiligungsberichts	2
2 Übersicht zu den kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)	3
2.1 Privatrechtliche Organisationsformen.....	3
2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	5
3 Einzeldarstellung der kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)	6
3.1 Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen	6
3.1.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	6
3.1.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	7
3.1.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	8
3.1.4 Informationen zu Einzelsachverhalten.....	9
3.2 Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen.....	10
3.2.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	10
3.2.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	10
3.2.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	11
3.2.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	12
3.3 Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen	12
3.3.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	13
3.3.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	14
3.3.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	15
3.3.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	16
3.4 Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)	18
3.4.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	18
3.4.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	19
3.4.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	20
3.4.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	21
3.5 Köthener Kultur und Marketing GmbH, Köthen.....	21
3.5.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	21
3.5.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	22

3.5.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	24
3.5.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	25
3.6	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH, Köthen	26
3.6.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	26
3.6.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	26
3.6.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	27
3.6.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	28
3.7	Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH.....	29
3.7.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	29
3.7.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	30
3.7.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	30
3.7.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	32
3.8	Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“	33
3.8.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	33
3.8.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	34
3.8.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	35
3.8.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	36
3.9	Abwasserverband Köthen	36
3.9.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	37
3.9.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	37
3.9.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	38
3.9.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	40
3.10	Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“	40
3.10.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	40
3.10.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	41
3.10.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	42
3.10.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	43
4	Minderheitsbeteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt).....	44
4.1	MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.....	44
4.2	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)	44
4.3	enviaM Mitteldeutsche Energie AG	45
4.4	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)	45
4.5	Kommunale IT-Union eG (KITU)	46
5	Unterhaltungsverbände	47
6	Mitgliedsbeiträge	48
7	Erläuterung einiger Fachbegriffe	54

1 Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Köthen (Anhalt)

Das durch Artikel 18 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG) und durch Artikel 87 der Landesverfassung garantierte Recht der kommunalen Selbstverwaltung ermöglicht es den Gemeinden, sich in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft außerhalb der Kernverwaltung in Unternehmen des öffentlichen und des privaten Rechts zu betätigen. Die Kommunen können somit aktiv am Wirtschaftsleben teilnehmen.

Entsprechend § 128 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) darf sich die Kommune in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt, wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien, bedient sich die Stadt Köthen (Anhalt), zur Erfüllung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft, privatrechtlicher Organisationsformen.

Rechtliche Grundlagen für die Ausgestaltung des hier vorgelegten Beteiligungsberichts

Entsprechend § 130 Abs. 2 KVG LSA ist mit dem Entwurf der Haushaltssatzung der Vertretung ein Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und des Privatrechts, an denen die Kommune mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen. (siehe Übersicht unter Gliederungspunkt 2 des Beteiligungsberichts)

Im Weiteren definiert § 130 Abs. 2 Satz 1 bis 3 die Angaben, welche insbesondere enthalten sein sollen. Im Einzelnen handelt es sich um:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Organe und die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen (in Ausrichtung am Unternehmensgegenstand),
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Lage des Unternehmens,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- etwaige Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune,
- die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft für das jeweilige letzte Geschäftsjahr,
- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
- die Gesamtbezüge der Organmitglieder (unter Berücksichtigung § 286 Abs. 4 HGB)

Bei diesen Angaben handelt es sich zwar mehrheitlich um Positionen, die letztlich Ausfluss der neuesten Jahresabschlüsse sind; eine Darstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Wirtschaftsplanes wird an dieser Stelle jedoch nicht gefordert.

Die Kenntnisgabe von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen im Rahmen der Haushaltsplanung resultiert aus der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO).

Entsprechend § 1 Abs. 2 Satz 5 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) sind dem Haushaltsplan die Haushalts- oder Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden (als Anlagen), beizufügen. Das Gleiche gilt für die Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune beteiligt ist. Eine Übersicht findet sich in diesem Bericht unter Gliederungspunkt 2.

1.2 Struktur des Beteiligungsberichts

Entsprechend der aufgezeigten rechtlichen Anforderungen bezieht sich der Gliederungspunkt 3 des vorliegenden Beteiligungsberichtes auf die originären Berichtspflichten nach § 130 Abs. 2 KVG und der Anlagenteil zum Beteiligungsbericht auf die Informationspflichten nach § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO, wobei die neuesten Jahresabschlüsse in Anlage 1 und die zuletzt vorgelegten Haushalts- bzw. Wirtschaftspläne der kommunalen Beteiligungen in Anlage 2 zu finden sind. In der Anlage 2 findet sich zudem eine Übersicht zu den Abschlussprüfern im Zeitverlauf.

Die Einzeldarstellungen unter Gliederungspunkt 3 berücksichtigen die nachfolgend aufgeführten unmittelbaren Beteiligungen an privatrechtlichen Organisationsformen:

- Wohnungsgesellschaft Köthen mbH (WGK),
- Köthener BachGesellschaft mbH,
- Köthen Kultur und Marketing GmbH,
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

und die nachfolgenden aufgeführten mittelbaren Beteiligungen:

- Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH,
- Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen,
- Köthen Kultur und Marketing GmbH (über Beteiligung der WGK) sowie die
- Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH.

Unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO LSA i. V. m. § 121 Abs. 1 Nr. 3 KVG LSA wird auch der Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ als kommunales Sondervermögen unter Gliederungspunkt 3.7 berücksichtigt.

Ausgehend von § 119 Abs. 1 Nr. 3 KVG LSA sind im Beteiligungsbericht ebenso Informationen zum Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“ und zum Abwasserverband Köthen enthalten.

Unter Gliederungspunkt 4 wird weiterhin kurz auf die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (Beteiligung < 5 %) eingegangen:

- MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH,
- Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA),
- envia Mitteldeutsche Energie AG,
- Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH,
- Kommunale IT-Union eG.

Im Weiteren enthält der Gliederungspunkt 5 Informationen zu den Unterhaltungsverbänden „Westliche Fuhne-Ziethe“ und „Taube-Landgraben“.

Abschließend enthält Gliederungspunkt 6 eine tabellarische Übersicht zu den Mitgliedschaften der Stadt Köthen (Anhalt) bzw. zu entrichteten Mitgliedsbeiträgen.

2 Übersicht zu den kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

<u>unmittelbare Beteiligungen</u> der Stadt Köthen (Anhalt)
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH (WGK)
Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten; Versorgung der Köthener Bevölkerung mit Wohnraum Beteiligung: 100 % (255.645,94 EUR)
Köthener BachGesellschaft mbH
Pflege der Werke J. S. Bachs mit samt ihrem Umfeld, Vorbereitung und Durchführung der Köthener Bachfesttage und des Bachwettbewerbs für junge Pianisten Beteiligung: 100 % (25.000,00 EUR)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen / Anhalt-Bitterfeld mbH
Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Betreibung des Technologiezentrum (TGZ) Köthen (<i>bis einschl. 2021</i>) Beteiligung: 66,66 % (102.258,37 EUR)
Köthen Kultur und Marketing GmbH
Standortentwicklung (kulturell, touristisch sowie im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität) Beteiligung: 33,33 % (10.000,00 EUR), sowie mittelbar zu 16,67% über die WGK

<u>unmittelbare Beteiligungen</u> der Stadt Köthen (Anhalt) von untergeordneter Bedeutung (<i>Beteiligungsquote < 5%</i>)
Midewa Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Versorgung mit Trink- und Brauchwasser, Wasserableitung und -behandlung Beteiligung: 3,881 % (36.000,00 EUR)
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)
Bündelung der Interessen kommunaler Anteilseigner Beteiligung: 0,195 % (150,00 EUR / 270 Punkte)
envia Mitteldeutsche Energie AG
Energieversorgung und Energiedienstleistung Beteiligung: 0,0872 % (21.624 Aktien)
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)
Versorgung mit Trinkwasser Beteiligung: 0,0224 %

Kommunale IT-Union eingetragene Genossenschaft
Umfassende Unterstützung der Mitglieder bei der wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Ausstattung und damit Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke. Beteiligung: 0,5371 % (5.000,00 EUR)
<u>mittelbare</u> Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)
Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführertätigkeit an der Palm Springs GmbH & Co. Freizeitanlage Köthen Beteiligung: 100 % (25.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Errichtung und Bewirtschaftung einer Freizeit- und Badeanlage einschließlich aller damit zusammenhängender Geschäfte Beteiligung: 100 % (1.000.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Köthen Kultur und Marketing GmbH
Standortentwicklung (kulturell, touristisch sowie im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität) Beteiligung: 16,67 % (5.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Förderung des Tierschutzes, eines breiten Umweltbewusstseins, der naturkundlichen Bildung und Erziehung, Vertiefung der Kenntnisse von Natur und ihrer Tierwelt, → Die Gesellschaft betreibt hierfür einen Tierpark in Köthen (Anhalt) und informiert Besucher über gezeigte Tiere und deren Lebensweise sowie über umwelt- und naturschutzgerechtes Verhalten. Beteiligung: 100 % über Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. (gem. § 7 (6) Satzung gGmbH i. V. m. § 17 Satzung e.V.)

2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

<u>Eigenbetriebe</u> der Stadt Köthen (Anhalt)
„Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“
Angebot der stationären Pflege für ältere Menschen in der Stadt Köthen (Anhalt) Beteiligung: 100 %

<u>Zweckverbände</u> mit Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt)
Abwasserverband Köthen
Abwasserbeseitigung gemäß § 150 Abs. 3 Wassergesetz LSA Stimmrechtsanteil: 50 %, Kapitalanteil: 74,00 % (gem. Anteil Einwohner im Verbandsgebiet, 2023)
Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“
Entwicklung und Unterhaltung des Gewerbegebietes „Um die Dorfstätte“ in der Gemarkung Löbnitz an der Linde Stimmrechtsanteil: 50 %, Kapitalanteil 75 %

<u>Unterhaltungsverbände</u> mit Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt)
Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne-Ziethé“
Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung und der dazugehörigen Anlagen gemäß § 102 Abs. 1 und 2 Wassergesetz LSA Beteiligung: nicht festgesetzt
Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“
Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung und der dazugehörigen Anlagen gemäß § 102 Abs. 1 und 2 Wassergesetz LSA Beteiligung: nicht festgesetzt

3 Einzeldarstellung der kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

Der Inhalt dieses Gliederungspunktes bezieht sich auf die Pflichtangaben des Beteiligungsbericht gem. § 130 KVG.

3.1 Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen

Nach abschließender Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH am 28.03.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Folge wurde der Jahresabschluss 2023 in der Aufsichtsratssitzung am 05.06.2024 genehmigt und in der Gesellschafterversammlung am 26.06.2024 beschlossen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft vor.

3.1.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH besteht in der bedarfsgerechten Bereitstellung von Wohnraum. Dabei verfolgt die Gesellschaft das Ziel, ein moderner und flexibler Dienstleister für ihre Kunden, die Bevölkerung und die Gewerbetreibenden in der Stadt Köthen (Anhalt) zu sein.

Die wesentlichen Risiken für die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH bestehen in einer rückläufigen Bevölkerungsdichte und einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wiederum zu einer Verminderung der Mieterlöse und zu erhöhten Leerständen führen können.

Mit Blick auf den perspektivisch zu erwartenden, anhaltenden Bevölkerungsrückgang, verbunden mit einer zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, verfolgt die Gesellschaft die Zielstellung durch gezielte Investitionsmaßnahmen adäquate Angebote zu schaffen, um den derzeitigen Vermietungsstand zu halten und Leerstände nachhaltig zu verringern. Hierzu erfolgt neben der bedarfsgerechten Sanierung von Wohn- und Gewerbeeinheiten im Innenstadtbereich auch die Wiedererschließung von ungenutzten Altflächen in Randlagen durch angepasste Nutzungskonzepte.

Zur Erhaltung und Stabilisierung des Wohnungsmarktes werden von der Gesellschaft auch gezielt nicht mehr benötigter Wohnraum durch Abriss und Rückbau vom Markt genommen.

Weiterhin werden zur Zielerreichung auch etwaig bestehende Förderprogramme (bspw. Städtebaulicher Denkmalschutz) von Bund und Land genutzt.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH die ihr zugeordneten Aufgaben in vollem Umfang.

3.1.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	01. Juni 1991
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter der Nr. HRB 11010, eingetragen seit dem 12.03.1992
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/02999, unbeschränkt körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Fassung vom 17. August 2004
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	255.645,94 EUR (500.000,00 DM), Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	100% Stadt Köthen (Anhalt)
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr David Rieck, Köthen
-----------------------------------	--------------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Herr Bernd Hauschild	Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt), <i>Vorsitzender (bis 16.06.2023)</i>
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) <i>Vorsitzende (ab 10.07.2023)</i>
Herr Uwe Klimmek	Stadtrat, <i>stellv. Vorsitzender</i>
Herr Michael Audörsch	Baudezernent der Stadt Köthen (Anhalt)
Herr Roland Maaß	Stadtrat
Herr Uwe Raubaum	Stadtrat

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.1.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.1.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2023</u> <i>BV: 28.03.2024</i>	<u>2022</u> <i>BV: 16.06.2023</i>
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	2.448,7	2.062,2
Finanzergebnis	TEUR	14,1	3,0
Neutrales Ergebnis	TEUR	- 0,9	- 111,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	TEUR	- 119,7	- 81,2
Jahresergebnis	TEUR	2.342,2	1.873,0
Umsatzerlöse	TEUR	12.861,9	19.794,5
Personalaufwand	TEUR	1.309,6	1.203,0
Abschreibungen	TEUR	3.349,6	3.264,6

3.1.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2023</u> <i>BV: 28.03.2024</i>	<u>2022</u> <i>BV: 16.06.2023</i>
Bilanzsumme	TEUR	106.252,2	102.562,2
davon Anlagevermögen	TEUR	92.728,0	93.907,7
davon Umlaufvermögen	TEUR	8.334,4	8.553,3
Eigenkapitalquote	%	51,6	51,2
Eigenkapitalrentabilität	%	4,5	3,7
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,3	3,0
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	6.523,8	6.569,7
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	- 2.073,4	- 1.653,8
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	- 4.555,2	- 3.440,3
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	4.588,2	4.693,0

3.1.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2023</u> <i>BV: 28.03.2024</i>	<u>2022</u> <i>BV: 16.06.2023</i>
Beschäftigte zum 31.12. <i>(einschl. Geschäftsführung und Auszubildende)</i>	Anzahl	30	26
Ø Beschäftigte <i>(ohne Geschäftsführung)</i>	Anzahl	27	25

3.1.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	TEUR	12,0	13,0

3.1.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Eigenbestand (Wohnungen)	Einheiten	3.150	3.151
Eigenbestand (Gewerbe)	Einheiten	109	104
verwaltete Fremdeinheiten	Einheiten	810	802
Leerstandsquote (Wohnungen) zum 31.12.	%	6,5	6,8
Ø Kaltmiete (Hausbewirtschaftung)	EUR / m ²	5,17	5,15
Sollmiete (monatlich) - Dez. -	EUR / m ²	5,22	5,21
Instandhaltungskosten (monatlich)	EUR / m ²	1,15	1,06
Fremdkapitalzinsen (monatlich)	EUR / m ²	0,42	0,47
Investitionen im Bestand (nach Abzug Fördermittel)	EUR / m ²	8,92	7,44

3.1.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) und keine indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgte seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH eine Einzahlung in das Kapital II (siehe ebenso Gliederungspunkt 3.1.4.1).

Die WGK hat der Köthen Kultur und Marketing GmbH ein Gesellschafterdarlehen (71,2 TEUR, Vorjahr: 77,5 TEUR) gewährt, das mit 3,7% p. a. verzinst wird. Die Tilgungen betragen im Berichtsjahr 6,3 TEUR.

3.1.4 Informationen zu Einzelsachverhalten

Kapitalzuführung zur Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgte 2023 seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH eine Einzahlung in das Kapital II i. H. v. 110,0 TEUR. Darüber hinaus erhielt die Palm Springs GmbH & Co. KG seitens der Stadt Köthen (Anhalt),

ebenfalls zur Liquiditätssicherung, einen Zuschuss in Höhe von 100,0 TEUR. (siehe ebenso Gliederungspunkt 3.3.4)

Exkurs:

Das Kapitalkonto II ist dem Eigenkapital zuzuordnen. Es dient der Verbuchung nicht entnahmefähiger Gewinnanteile bzw. bilanzieller Verlustanteile sowie von Einlagen der Kommanditisten, welche die bestehenden Hafteinlagenanteile bzw. -summen nicht verändern sollen.

Aktuell hat der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH in seiner Sitzung am 10. Oktober 2024 die Geschäftsführung der WGK ermächtigt Zuschusszahlungen an die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, in Höhe von 300.000 €, zu erteilen.

3.2 Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen

Nach abschließender Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen am 28.03.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aufgrund des geringen wertmäßigen Umfangs der Geschäftstätigkeit wird, wie auch in den Vorjahren, kein Wirtschaftsplan für die Gesellschaft erstellt.

3.2.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und damit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt). Gleichzeitig ist die Gesellschaft die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen.

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, neben der Geschäftsführung, die Übernahme der persönlichen Haftung der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen. Ziel dieser rechtlichen Konstruktion ist die Risikominimierung für die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und deren Gesellschafterin, der Stadt Köthen (Anhalt), im Fall einer Insolvenz der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen.

Auch wenn der Unternehmenszweck im Hinblick auf die Haftungsübernahme aktuell nicht zum Tragen kommt, erfüllt die Gesellschaft aus Sicht der Verwaltung die ihr zugeordnete Aufgabe im Hinblick auf die Übernahme bzw. Organisation der Geschäftsführung der Palm Springs GmbH & Co. KG.

3.2.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	07.08.2000
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 15990, eingetragen seit dem 02.11.2000
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen,

	Steuernummer 116/114/04710, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Fassung vom 19. Oktober 2000.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR. Es ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr David Rieck, Köthen
-----------------------------------	--------------------------

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH	vertreten durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, stimmberechtigt (eine Stimme je 50,00 EUR Geschäftsanteil)
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter, <u>nicht</u> stimmberechtigt

3.2.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.2.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	EUR	1.160,53	826,58
Finanzergebnis	EUR	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	1.160,53	826,58
Jahresergebnis	EUR	1.000,53	666,58
Gesamterträge	EUR	12.397,49	12.104,87
Gesamtaufwand	EUR	11.396,96	11.438,29
davon Abschreibungen	EUR	0,00	0,00

3.2.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2023</u>	<u>2022</u>
		BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
Bilanzsumme	TEUR	39.916,04	39.143,36
davon Anlagevermögen	TEUR	0,00	0,00
davon Umlaufvermögen	TEUR	39.916,04	39.143,36
Eigenkapitalquote	%	94,4	93,8

3.2.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2023</u>	<u>2022</u>
		BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0
Ø Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0

3.2.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2023</u>	<u>2022</u>
		BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
Geschäftsführung		<i>keine Angaben gem. § 286 (4) HGB</i>	

3.2.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) und keine indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.2.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Es gibt keine Sachverhalte, auf die an dieser Stelle gesondert hinzuweisen ist.

3.3 Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen

Nach abschließendem Ergebnis ihrer Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Folge wurde der Jahresabschluss 2023 in der Aufsichtsratssitzung am 05.06.2024 genehmigt und in der Gesellschafterversammlung am 26.06.2024 beschlossen.

Ebenso lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft vor.

3.3.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und stellt somit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) dar.

Die Geschäftstätigkeit der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die Betreuung eines Sport- und Freizeitbades in der Stadt Köthen (Anhalt) - die „Köthener Badewelt“, einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

In diesem Zusammenhang wurde mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, einer 100%igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ein Betriebsführungsvertrag zur Betreuung der „Köthener Badewelt“ geschlossen. Dieser Betriebsführungsvertrag wurde erstmalig in 2008 geschlossen und zwischenzeitlich mehrfach modifiziert.

Die kaufmännische Betreuung obliegt der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH.

Die „Köthener Badewelt“ ist ein elementarer Bestandteil der örtlichen Sportinfrastruktur. Sport ist ein prägender Faktor von Kultur und Gesellschaft. Er besitzt eine integrative, gesundheitsfördernde, pädagogische und auch kommunikative Kraft und ist somit ein unentbehrlicher Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens. Er vereint dabei die unterschiedlichsten Sozial- und Altersschichten.

Die Attraktivität und der Freizeitwert der Stadt Köthen (Anhalt) werden in hohem Maße von den vorhandenen Sport- und Freizeitangeboten bestimmt. In diesem Zusammenhang lässt sich die Bereitstellung und Unterhaltung von Sport- und Freizeitinfrastruktur, u. a. der „Köthener Badewelt“, unter dem Begriff der Daseinsvorsorge subsumieren.

Die „Köthener Badewelt“ als ein bedeutender Baustein der Sport- und Freizeitinfrastruktur der Stadt Köthen (Anhalt) bietet neben den individuellen Möglichkeiten der Schwimmbad- und Saunanutzung ein vielfältiges, durch Kurse und Vereine gestütztes, Angebot. Dieses beginnt beim Schulsport mit dem Erlernen der Grundfertigkeiten bis hin zur „Seepferdchen-Prüfung“, geht weiter über das vereinsgestützte Schwimmtraining mit dem Ausbau von Schwimmtechniken bis hin zu Vereinswettkämpfen (Amateursport). Angebote im Kursformat finden sich bspw. als Babyschwimmen sowie im Bereich der Gesundheitsförderung oder auch der ärztlich verordneten Rehabilitation wieder. Weiterhin besteht die Möglichkeit, gestützt von entsprechenden Vereinen, die Ausbildung zum Juniorwasserretter und Rettungsschwimmer zu absolvieren. Dabei steht die „Köthener Badewelt“ mit ihrem vielfältigen Angebot nicht nur den Einwohnern der Stadt Köthen (Anhalt) zur Verfügung, sondern strahlt auch auf den gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld, sowie das nähere Umland der Stadt Köthen (Anhalt) ab und trägt somit auch zum Bedeutungsüberschuss der Stadt Köthen (Anhalt), als Mittelzentrum und Kreisstadt, gegenüber dem Umland bei.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Palm Springs GmbH & Co. KG mit der Betreuung der „Köthener Badewelt“ die ihr zugeordnete Aufgabe.

3.3.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	29. Juli 1998
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRA11902
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/114/04702, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Kommanditgesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. November 2004 mit Ergänzung vom 4. Januar 2006.
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Stammkapital:	Die Kapitaleinlage der Komplementärin beträgt 0,00 EUR. Das Haftungskapital der Kommanditistin beträgt 1.000.000,00 EUR.
Gesellschafter:	Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen. Als Kommanditistin ist die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen mit 100% beteiligt.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, vertreten durch deren Geschäftsführung. Geschäftsführer im Berichtsjahr war Herr David Rieck, Köthen.
-----------------------------------	--

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Herr Bernd Hauschild	Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt) <i>Vorsitzender (bis 16.06.2023)</i>
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) <i>Vorsitzende (ab 10.07.2023)</i>
Frau Viola Rosenkranz	Stadträtin
Herr Eike Rosenkranz	Stadtrat
Herr Wilfried Langner	Stadtrat

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung
--

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH - <i>Kommanditistin</i> -	vertreten durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, stimmberechtigt (eine Stimme je 50,00 EUR KG-Anteil)
Stadt Köthen (Anhalt) - <i>Vorsitz</i> -	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.3.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.3.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	207,7	135,1
Finanzergebnis	TEUR	- 44,3	- 53,5
Sonstige Steuern	TEUR	- 4,8	- 4,8
Jahresergebnis	TEUR	158,6	76,8
Umsatzerlöse	TEUR	700,2	550,1
Personalaufwand	TEUR	0,0	0,0
Abschreibungen	TEUR	70,3	113,7

3.3.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Bilanzsumme	TEUR	2.318,8	2.394,1
davon Anlagevermögen	TEUR	2.154,0	2.224,3
davon Umlaufvermögen	TEUR	164,9	169,8
Eigenkapitalquote	%	28,3	16,2
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	- 536,3	- 501,6
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	0,0	0,0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	518,0	528,3
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	101,6	119,9

3.3.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0

3.3.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	TEUR	3,6	3,6

3.3.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2023</u> BV: 28.03.2024	<u>2022</u> BV: 16.06.2023
Besucher - gesamt -	Anzahl	93.645	73.283
davon Sauna	Anzahl	14.081	10.528
davon Badebetrieb	Anzahl	79.564	62.755
davon Schul- und Vereinssport	Anzahl	33.028	25.679
davon sonstiger Badebetrieb	Anzahl	46.536	37.076
Zuschüsse der Stadt Köthen (Anhalt) - gesamt -	TEUR	706,4	656,4
davon Betriebskostenzuschuss I	TEUR	281,4	281,4
davon Betriebskostenzuschuss II	TEUR	250,0	250,0
davon Betriebskostenzuschuss III	TEUR	75,0	75,0
davon sonstige Betriebskostenzuschüsse	TEUR	100,0	50,0
Nutzungszuschuss für Schul- u. Vereinssport	TEUR	107,5	107,5
Ø Betriebskostenzuschuss pro Besucher (- undifferenziert -)	EUR	7,54	8,96
Ø Nutzungszuschuss pro Besucher (Schul- und Vereinssport)	EUR	3,26	4,19

3.3.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 sind infolge direkter Finanzbeziehungen Zuschüsse in Höhe von 706,4 TEUR (im Vorjahr: 656,4 TEUR) von der Stadt Köthen (Anhalt) an die Gesellschaft geflossen. Ebenso erfolgte durch den Gesellschafter Wohnungsgesellschaft Köthen mbH eine Kapitalzuführung in Höhe von 110 TEUR (im Vorjahr 220 TEUR).

3.3.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Perspektivischer Zuschussbedarf der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

Auch wenn aktuell noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 vorliegt, ist für die Jahre 2025 ff. mit einem erhöhten Zuschussbedarf für die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen zu rechnen.

Bereits in den Jahren 2022 bis 2024 war die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen auf zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und die Stadt Köthen (Anhalt) angewiesen.

Unterstellt man für das Geschäftsjahr 2025 einen ähnlichen Geschäftsverlauf wie für die Jahre 2023 bzw. 2024, so muss, nach Ansicht der Geschäftsführung, für 2025 ein voraussichtlicher Liquiditätsfehlbetrag in Höhe von mindestens 300 TEUR prognostiziert werden. Unberücksichtigt dabei geblieben sind weiter steigende Erzeugerpreise, die weitere Erhöhung des CO2-Preises sowie weitere Anhebungen des gesetzlichen Mindestlohnes.

Die gestiegenen Preise in vielen Konsumsegmenten spiegeln sich auch im Nutzungsverhalten der Besucher der „Köthener Badewelt“ wider. So hat sich bspw. nach der Anpassung der Eintrittspreise zum 01.01.2023 gezeigt, dass trotz Besucherzunahme kein prägnanter Umsatzzanstieg erfolgte, da eine Verschiebung im Nutzungsverhalten der Besucher zu preiswerten Tarifen zu beobachten war. Zur Finanzierung sämtlicher betriebsnotwendigen Ausgaben stehen der Gesellschaft lediglich die Umsatzerlöse aus den Eintritten für den Bad- und den Saunabetrieb zur Verfügung.

Um den Betrieb der „Köthener Badewelt“ und die Liquidität auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, ist die Gesellschaft umso mehr auf die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köthen (Anhalt) und auf zusätzliche, liquiditätswirksame Maßnahmen angewiesen. Auch eine erneute Anpassung der Eintrittspreise muss in Erwägung gezogen werden.

In diesem Kontext hat die Gesellschaft mit 15.05.2024 einen Antrag auf Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse um mindestens 100.000,00 EUR an die Stadt Köthen (Anhalt) gestellt. Ziel ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sowie die Sicherung des Weiterbetriebes der „Köthener Badewelt“.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH in seiner Sitzung am 10. Oktober 2024 die Geschäftsführung der WGK ermächtigt Zuschusszahlungen an die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, in Höhe von 300.000 €, zu erteilen.

Perspektivische Erhaltung und Ertüchtigung der Köthener Badewelt

Die Köthener Badewelt mit ihrer familienfreundlichen Badelandschaft, einer attraktiven Saunalandschaft und einem vielfältigen Kursangeboten ist nicht zuletzt auch durch die Absicherung des Schulschwimmunterrichtes und der Ermöglichung eines breit gefächerten Vereinssports ein wichtiger und beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und damit ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Köthen (Anhalt).

Um die Köthener Badewelt, als einen wesentlichen Standortfaktor hinsichtlich Lebensqualität und Ort der sozialen Interaktion sowie Integration für die Stadt Köthen (Anhalt) auch nach über zwanzigjähriger Betriebszeit sichern zu können ist, perspektivisch eine umfassende Sanierung der baulichen Substanz erforderlich.

Das geplante und abgestimmte Zusammenspiel von energetischer Sanierung, baulicher Veränderungen und deutlicher Effizienzsteigerung der Anlagentechnik bildet die Grundlage für eine Angebotsoptimierung in den Bereichen Gesundheit, Sport, Freizeit und Bildungsarbeit und damit für die Besucher einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Mehrwert, auch in Bezug auf die Kostenstabilität.

Die Sicherung des Betriebes der Köthener Badewelt bedeutet nicht zuletzt auch die Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Inwiefern die notwendigen Maßnahmen realisiert werden können, muss perspektivisch zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft, unter Berücksichtigung aller

Optionen (u.a. Beantragung von Fördermitteln) und Rahmenbedingungen (gesamtwirtschaftliche Lage, Nutzungsverhalten der Besucher, etc.) abgestimmt werden.

Auslaufende, wesentliche Verträge

Die Zuschussverträge der Stadt Köthen (Anhalt) und der Betriebsführungsvertrag mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH haben eine Laufzeit bis zum 30.11.2027. Neben der beabsichtigten Sanierung der Köthener Badewelt müssen im Jahr 2025 beginnend, die Weichen für die nachhaltige Ausfinanzierung und den Betrieb über das Jahr 2027, gestellt werden.

3.4 Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)

Mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2023 wurde bereits begonnen. Die Unterlagen wurden dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorgelegt. Ein Bestätigungsvermerk wurde noch nicht erteilt.

Am 21.05.2024 wurde im Aufsichtsrat der Gesellschaft der Wirtschaftsplan 2025 beschlossen.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.4.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Köthener BachGesellschaft mbH ist die Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und die Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld.

Die Schaffensperiode von Johann Sebastian Bach von 1717 bis 1723 in Köthen ist und bleibt das herausragende Ereignis in der Kulturgeschichte der Stadt Köthen (Anhalt). Sie bietet, im Zusammenhang mit den noch heute vorzufindenden authentischen Orten und der Atmosphäre der Stadt Köthen (Anhalt) einzigartige Anknüpfungspunkte für eine lokale Identitätsbildung und zur Regionalentwicklung durch Kulturtourismus.

In diesem thematischen Rahmen werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind hierbei die im jährlichen Wechsel stattfindenden Köthener Bachfesttage (alle geraden Jahre) und der Köthener Bachwettbewerb für junge Pianisten (alle ungeraden Jahre).

Die Stadt Köthen (Anhalt) versteht ihre finanzielle Unterstützung der Gesellschaftsaktivitäten als einen Beitrag zur Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes mit gleichzeitiger identitätsstiftender und impulsgebender Wirkung.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Köthener BachGesellschaft mbH die ihr übertragenen Aufgaben.

3.4.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt) Prinzessinnenhaus, Schlossplatz 5
Gründung:	Durch Stadtratsbeschluss vom 2. November 2000 zum 1. Januar 2001 gegründet.
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 16359
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/90286, Die Gesellschaft ist wegen Förderung der Kunst als gemeinnützig anerkannt.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 8. Februar 2001, zuletzt geändert durch den Gesellschafterbeschluss vom 12. März 2019.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital in Höhe von 25.000,00 EUR ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Köthen (Anhalt).
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Folkert Uhde
-----------------------------------	-------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Herr Bernd Hauschild	Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt) <i>- Vorsitzender - (bis 16.06.2023)</i>
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) <i>- Vorsitzende - (ab 10.07.2023)</i>
Frau Kerstin Beutler	Stadträtin, <i>- stellvertretende Vorsitzende -</i>
Frau Annette Gottschlich	Stadträtin
Frau Jennifer Zerrenner	Stadträtin
Herr David Schaller-Engelmann	Stadtrat
Herr Steffen Reisbach	Stadtrat

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.4.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.4.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 22.09.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	k. A.	-14
Neutrales Ergebnis	TEUR	k. A.	-2
Jahresergebnis	TEUR	k. A.	-16
Umsatzerlöse	TEUR	7	43
Personalaufwand	TEUR	165	141
Abschreibungen	TEUR	0	5
Fördermittel / Zuschüsse <i>(als Teil sonst. betrieblicher Erträge)</i>	EUR	486.685,00	636.401,20
davon Fördermittel Land Sachsen-Anhalt	EUR	20.038,00	112.000,00
davon Fördermittel Lotto-Toto GmbH SA	EUR	6.400,00	56.000,00
davon Fördermittel Landkreis Anhalt-Bitterfeld	EUR	2.700,00	13.270,20
davon Fördermittel Stadt Köthen (Anhalt)	EUR	89.000,00	80.500,00
davon sonstige Fördermittel (TRAFO)	EUR	362.047,00	336.731,00
davon weitere Zuschüsse	EUR	6.500,00	37.900,00

3.4.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 22.09.2023
Bilanzsumme	EUR	k. A.	56.800,68
davon Anlagevermögen	EUR	k. A.	12.953,04
davon Umlaufvermögen	EUR	k. A.	33.872,26
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	EUR	k. A.	8.391,16
Finanzmittelfonds zum 31.12.	EUR	20.177,10	15.216,40

3.4.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 22.09.2023
Beschäftigte zum 31.12. <i>(ohne Geschäftsleitung, mit Auszubildende)</i>	Anzahl	5	3

3.4.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Köthener BachGesellschaft mbH	<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 22.09.2023
Geschäftsführung	<i>keine Angaben gem. § 286 (4) HGB</i>	
Aufsichtsrat	EUR 300,00	300,00

3.4.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 gab es, abseits der Zuschussgewährung in Höhe von 89.000,00 EUR, keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.4.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Bezuschussung der Köthener BachGesellschaft mbH

Gemäß Stadtratsbeschluss 22/StR/20/010 vom 05.07.2022 erhält die Köthener BachGesellschaft mbH im Zeitraum 2023 bis 2026 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 89.000,00 EUR zur Finanzierung ihrer Aktivitäten im Hinblick auf die Verfolgung des Gesellschaftszwecks. Im Hinblick auf die Höhe der Zuschussung ab 2027 muss zu gegebener Zeit noch ein entsprechender Stadtratsbeschluss gefasst werden.

3.5 Köthener Kultur und Marketing GmbH, Köthen

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung befand sich der Jahresabschluss 2023 noch in der Prüfung. Mit Stand 15.06.2024 wurden seitens der Gesellschaft ein erster Entwurf des Jahresabschlusses an den Gesellschafter übersandt. Darüber hinaus wurde mit der Einladung zur Aufsichtsratssitzung am 24.09.2024 der Lagebericht (Stand: 04.09.2024) übermittelt.

Es lag jedoch noch kein Prüfbericht und noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft vor.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.5.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Köthen Kultur und Marketing GmbH als kommunale Gesellschaft hat die Aufgabe, die Kultur in der Stadt Köthen (Anhalt) und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu fördern, öffentliche kulturelle Einrichtungen, unter ihnen das Herzogliche Vogel-Cabinet (Naumann-Museum), das Historische Museum, die Erlebniswelt Archäologie (Prähistorische Sammlung) sowie das Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen zu betreiben und kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.

Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Stärkung des Kulturstandortes weitere Aufgaben wie Werbemaßnahmen, Aktivitäten des Stadt-, Regional- und Tourismusmarketings der

Stadt Köthen (Anhalt) und/oder des Landkreises Anhalt-Bitterfeld planen, durchführen oder koordinieren.

Ziel der Gesellschaft ist es, aufbauend auf vorhandenen und/oder ggf. noch neu zu schaffenden Kulturinfrastruktur, ein inhaltlich breitgefächertes kulturelles Angebot für breite Bevölkerungsschichten zu sozialverträglichen Konditionen zur Verfügung zu stellen und dabei gleichzeitig identitätsstiftende und impulsgebende Wirkung, auch im Hinblick auf Regionalentwicklung durch Kulturtourismus, erzielen.

In Verfolgung dieser Zielstellung hält der Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit dem 01.01.2018, auf Grundlage der entsprechenden Beschlussfassung von Stadtrat und Kreistag und des daraus hervorgegangenen neuen Gesellschaftsvertrages, 50% der Gesellschaftsanteile an der Köthen Kultur und Marketing GmbH.

Aus Sicht der Verwaltung leistet die Köthen Kultur und Marketing GmbH wesentliche Beiträge für das kulturelle Leben und den Freizeitwert der Stadt Köthen (Anhalt) und steht damit im Einklang mit den ihr zugeordneten Aufgaben.

3.5.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Köthen Kultur und Marketing GmbH		
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Schlossplatz 5		
Gründung:	08.02.2001 (Gesellschaftsvertrag)		
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 16356, eingetragen seit dem 27.12.2001		
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/106/03930, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.		
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 8. Februar 2001, neu gefasst gemäß Beschluss vom 17. August 2023.		
Rechtsform:	GmbH		
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital in Höhe von 30.000,00 EUR ist in voller Höhe eingebracht.		
Gesellschafter:	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	50,0%	15.000,00 EUR
	Stadt Köthen (Anhalt)	33,3%	10.000,00 EUR
	Wohnungsgesellschaft Köthen	16,7%	5.000,00 EUR
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung		

Organbesetzung - Geschäftsführung	Frau Christine Friedrich
-----------------------------------	--------------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Herr Bernd Hauschild	Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt), - Vorsitzender - (bis 16.06.2023)
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzende - (ab 10.07.2023)
Herr Andy Grabner	Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
Herr David Rieck	Geschäftsführer der WGK
Herr Georg Heeg	Stadtratsmitglied (Abberufung Stadtrat, 05.07.2022, Berufung Kreistag, 15.09.2022)
Herr Roland Schulte-Varendorf	Stadtratsmitglied (Berufung Stadtrat, 05.07.2022)
Frau Christina Buchheim	Stadtratsmitglied (Abberufung Stadtrat, 05.07.2023)
Frau Yvonne Schulze	Stadtratsmitglied (Abberufung Stadtrat, 05.07.2023)
Herr Ronald Maaß	Stadtratsmitglied (Berufung Stadtrat, 05.07.2023)
Herr Sascha Ziesemeier	Stadtratsmitglied (Berufung Stadtrat, 05.07.2023)
Herr Uwe Schönemann	Kreistagsmitglied
Frau Jennifer Zerrenner	Kreistagsmitglied
Herr Matthias Schlegel	Kreistagsmitglied
Herr Hannes Loth	Kreistagsmitglied - Vorsitzender des Kultur- und Tourismusausschuss Landkreis Anhalt-Bitterfeld -
Herr Florian Stefaniak	Kreistagsmitglied

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	vertreten durch den Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld oder einen durch ihn bestimmten Vertreter
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH	vertreten durch den Geschäftsführer der Gesellschaft oder einen durch ihn bestimmten Vertreter

3.5.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.5.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2023</u> <i>10.09.2024 vorl.</i>	<u>2022</u> <i>BV: 02.08.2023</i>
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	k. A.	-52
Finanzergebnis	TEUR	k. A.	-4
Neutrales Ergebnis	TEUR	k. A.	27
Jahresergebnis	TEUR	7,0	-29
Umsatzerlöse	TEUR	338,7	303,4
Personalaufwand	TEUR	617,7	582,1
Abschreibungen	TEUR	111,7	48,9
Fördermittel Zuschüsse <i>(als Teil sonst. betrieblicher Erträge)</i>	TEUR	1.012,5	910,4
davon Betriebskostenzuschuss			
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	TEUR	419,5	350,6
davon Personalkostenzuschuss			
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	TEUR	231,5	231,5
davon Betriebskostenzuschuss			
Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	351,5	302,3
davon sonstige Zuschüsse	TEUR	10,0	26,0

3.5.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2023</u> <i>10.09.2024 vorl.</i>	<u>2022</u> <i>BV: 02.08.2023</i>
Bilanzsumme	TEUR	912,2	841,3
davon Anlagevermögen	TEUR	629,4	519,5
davon Umlaufvermögen	TEUR	249,3	288,5
Eigenkapitalquote	%	k. A.	74,5
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	k. A.	-845,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	k. A.	-350,0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	k. A.	1.260,0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	151,4	188,0

3.5.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2023</u> 10.09.2024 vorl.	<u>2022</u> BV: 02.08.2023
Beschäftigte zum 31.12. <i>(einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende, ohne Personalgestellung LK ABI)</i>	Anzahl	k. A.	24
Personalgestellung zum 31.12	Anzahl	k. A.	7

3.5.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2023</u> 10.09.2024 vorl.	<u>2022</u> BV: 02.08.2023
Geschäftsführung		<i>keine Angaben gem. § 286 (4) HGB</i>	
Aufsichtsrat	TEUR	4,1	4,1

3.5.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 wurden neben den gesellschaftsvertraglich fixierten Zuschüssen (302.000,00 EUR + maximal 49.222,00 EUR) Preisgelder i. H. v. 10.000,00 EUR im Rahmen der Abel-Preisverleihung der Gesellschaft zugewendet. Darüber hinaus bestehen keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.5.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Bezuschussung der Köthen Kultur und Marketing GmbH ab 2023

Mit Beschluss 23/StR/26/006 vom 25.04.2023 hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschlossen, den Gesellschaftsvertrag in der Weise anzupassen, dass im begründeten Bedarfsfall ein zusätzlicher Zuschuss, über die bisher definierten Zuschusshöhen hinaus, seitens der Gesellschafter (Stadt Köthen (Anhalt) und Landkreis Anhalt-Bitterfeld) an die Gesellschaft ausgereicht werden kann.

Die zusätzliche Zuschussgewährung für 2023 ist dabei auf insgesamt maximal 118.124,00 EUR begrenzt. Davon trägt der Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld 68.902,00 EUR (58,33 %) und die Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) 49.222,00 EUR (41,67 %).

Für die Jahre 2024 bis 2027 werden insgesamt maximal 140.416,00 EUR pro Jahr durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellt.

Der jeweils tatsächlich benötigte Zuschuss ist im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses gesondert nachzuweisen und wird entsprechend dem bereits für 2023 benannten Aufteilungsverhältnis zwischen den Gesellschaftern aufgeteilt. Mit Berichterstellung lag noch kein geprüfter Jahresabschluss 2023 vor, auf dessen Grundlage die eine Nachweisführung hätte erfolgen können.

3.6 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH, Köthen

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag zunächst nur ein vorläufiger Jahresabschluss 2023 vor. Die Prüfungshandlungen waren noch nicht abgeschlossen. Ein Bestätigungsvermerk wurde noch nicht erteilt.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 vor. Ein Entwurf für die Wirtschaftsplanung 2025 ff., zunächst in Form der Fortschreibung des aktuellen Status quo, wurde mit Stand 10/2024 mitgeteilt.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.6.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Entgegen der ursprünglich, im Gesellschaftervertrag weiter gefassten, Zweckbestimmung der Gesellschaft fokussierten sich die Aktivitäten der Gesellschaft bis einschließlich 2021 auf den Betrieb des Technologiezentrums Köthen.

Neben der Ansiedlung innovativer Unternehmen sollte, gerade durch die enge Kooperation mit der Hochschule Anhalt, auch der Hochschulstandort Köthen gesichert werden. Darüber hinaus sollten weitere positive Effekte wie z.B. Stärkung der Kaufkraft oder Bildung als Ressource für die Standortwahl zum Tragen kommen.

Nach Austritt der beiden Mitgesellschafter (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld) ist die Stadt Köthen (Anhalt) mit Wirkung 01.01.2022 die alleinige (unmittelbarer bzw. mittelbarer) Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH.

Ebenso wurde mit Notarvertrag (1428/2021, Notarin A. Kerber) vom 15.11.2021 das Eigentum am Technologiezentrum Köthen sowie das Erbbaurecht am Grundstück des Technologiezentrums mit Wirkung vom 01.12.2021 von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH auf die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH übertragen.

Seit diesem Zeitpunkt ruht der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft. Eine abschließende Entscheidung hinsichtlich der Fortführung der Gesellschaft ist noch nicht erfolgt.

3.6.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	9. Juli 1992
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 12138
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/118/90011, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 9. Juli 1992,

	in der Fassung vom 9. Dezember 2021.		
Rechtsform:	GmbH		
Stammkapital:	153.387,56 EUR (300.000,00 DM)		
Gesellschafter:	Stadt Köthen (Anhalt)	66,667 %	102.258,37 EUR
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft (selbst)	33,333 %	51.129,19 EUR
	Mit Notarvertrag vom 09.12.2021 hat die Gesellschaft zum 01.01.2022 die Anteile der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld übernommen.		
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung		

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Harald Rupprecht (ab dem 01.01.2022)
-----------------------------------	--

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Herr Bernd Hauschild	Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt), - Vorsitzender - (bis 16.06.2023)
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzende - (ab 10.07.2023)
Herr Roland Schulte Varendorf	Stadtrat

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.6.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.6.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2023</u> 24.04.2024	<u>2022</u> BV: 28.12.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	3,7	0,0
Jahresergebnis	TEUR	3,7	0,0
Umsatzerlöse	TEUR	0,0	106,2
Abschreibungen	TEUR	0,0	0,0
Zuschussausreichung durch die Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	10,0	10,0

3.6.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2023</u> 24.04.2024	<u>2022</u> BV: 28.12.2023
Bilanzsumme	TEUR	155,6	158,5
davon Anlagevermögen	TEUR	0,0	0,0
davon Umlaufvermögen	TEUR	155,6	158,5
Eigenkapitalquote	%	91,5	87,5
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	134,8	70,0

3.6.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2023</u> 24.04.2024	<u>2022</u> BV: 28.12.2023
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsleitung)	Anzahl	0	0

3.6.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2023</u> 24.04.2024	<u>2022</u> BV: 28.12.2023
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat		Es wird keine Vergütung gezahlt.	

3.6.3.5 Spezifische Kennzahlen

keine

3.6.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 wurde an die Gesellschaft ein Zuschuss in Höhe von 9.980,00 EUR ausgereicht. Darüber hinaus gab es keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.6.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Künftige Betätigung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen / Anhalt-Bitterfeld mbH

Mit Änderung der Gesellschafterstruktur mit 01.01.2022 (66,667 % Stadt Köthen (Anhalt) und 33,333 %, welche von der Gesellschaft selbst gehalten werden), der Übertragung des „Technologiezentrum Köthen“ an die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und im Zusammenhang mit dem Förderprojekt (Bund-/Länderprogramm) „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ wurden Überlegungen und Diskussionen zur Zukunft der Gesellschaft und zu den

zukünftigen Aufgaben einer 100 %igen Tochtergesellschaft der Stadt Köthen (Anhalt) eingeleitet.

In der Folge wurde im Laufe des Jahres 2022 eine hierauf fachlich spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit der Untersuchung der Vor- und Nachteile der angedachten Transformation der bestehenden Gesellschaft im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Organisationsformen im Rahmen einer kommunalrechtlichen Analyse nach § 135 Abs. 1 KVG LSA beauftragt. Dabei sollen die organisatorischen, personalwirtschaftlichen, mitbestimmungsrechtlichen sowie die wirtschaftlichen, finanziellen, haftungsrechtlichen und steuerlichen Unterschiede und deren Auswirkungen auf den Haushalt gegenübergestellt sowie Chancen und Risiken dokumentiert werden.

Das Gutachten liegt der Verwaltung vor und kommt zunächst grundsätzlich zum Ergebnis, dass bei entsprechender Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages, aus kommunalverfassungsrechtlicher Sicht - mit Blick auf §§ 128, 129 KVG LSA - keine Bedenken gegen eine Transformation der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH in eine künftige Stadtentwicklungsgesellschaft Köthen mbH bestehen.

Die kommunalrechtliche Zulässigkeit der privatrechtlichen Aufgabenerledigung, hier in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist jedoch nicht isoliert ausschlaggebend für die bedachte Weiterentwicklung bzw. Transformation der Gesellschaft. Zu betrachten ist ebenso die künftige personelle wie auch finanzielle Ausstattung und Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Hierzu ist in der Verwaltung noch keine abschließende Meinungsbildung erfolgt.

3.7 Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH

Der Jahresabschluss 2023 wurde in der Gesellschafterversammlung am 08.10.2024 beschlossen.

Mit Stand 02.08.2024 hat die Gesellschaft einen ersten Wirtschaftsplan 2025 vorgelegt. Dieser weist, insbesondere ab dem Jahr 2025, ein erhöhtes Defizit bzw. einen erhöhten Deckungsbedarf aus. Die in Bezug genommene Fassung findet sich in der Anlage 3.6 dieses Berichtes.

3.7.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH ist die Förderung des Tierschutzes, insbesondere die Förderung der naturkundlichen Bildung und Erziehung und die Vertiefung der Kenntnisse von der Natur und ihrer Tierwelt. Hierdurch soll ein breites Umweltbewusstsein gefördert werden.

Zur Erreichung des Unternehmenszweckes betreibt die Gesellschaft einen Tierpark in Köthen (Anhalt) und informiert die Besucher über die gezeigten Tiere und deren Lebensweise sowie über umwelt- und naturschutzgerechtes Verhalten.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen daher nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Ebenso dürfen keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Gesellschaftsmitteln an die Gesellschafter ausgereicht werden.

Bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gesellschaft, der Stadt Köthen (Anhalt) zu.

3.7.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	30. November 2013
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 20113
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/90510, Die Gesellschaft ist umsatz-, nicht aber körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 30.10.2013, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.12.2013.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Tierpark Köthen (Anhalt) e. V.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Michael Engelmann <i>(bis 27.05.2024)</i> Herr Oliver Reinke <i>(bis 27.05.2024)</i> Herr Rainer Elze <i>(ab 28.05.2024)</i>
-----------------------------------	---

Aufsichtsrat	
It. Satzung nicht installiert	<i>Bei der GmbH ist ein Aufsichtsrat vorgeschrieben, sobald mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigt werden (obligatorischer Aufsichtsrat).</i>

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Tierpark Köthen (Anhalt) e.V.	vertreten durch den Vereinsvorstand

3.7.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.7.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2023</u>	<u>2022</u>
		08.10.2024	08.10.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	68,7	13,2
Jahresergebnis	TEUR	41,7	-9,3
Umsatzerlöse	TEUR	447,0	374,9
Personalaufwand	TEUR	273,7	265,2

Abschreibungen	TEUR	50,5	50,2
Zuschüsse <i>(als Teil sonst. betrieblicher Erträge)</i>	TEUR	220,4	236,7
davon Personalkostenzuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	145,3	143,9
davon Sachkostenzuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	54,3	54,3
davon Personalkostenzuschuss KOMBA Sachsen-Anhalt	TEUR	20,8	38,5

3.7.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2023</u> 08.10.2024	<u>2022</u> 08.10.2024
Bilanzsumme	TEUR	735,1	754,6
davon Anlagevermögen	TEUR	707,2	719,0
davon Umlaufvermögen	TEUR	26,9	34,8
Eigenkapitalquote	%	34,6	28,1
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	11,3	12,3

3.7.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2023</u> 08.10.2024	<u>2022</u> 08.10.2024
Beschäftigte zum 31.12. <i>(ohne Geschäftsleitung)</i>	VZÄ	8,5	8,5

3.7.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH	<u>2023</u> 08.10.2024	<u>2022</u> 08.10.2024
Geschäftsführung	<i>keine Angaben gem. § 286 (4) HGB</i>	
Aufsichtsrat	Es ist kein Aufsichtsrat installiert.	

3.7.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2023</u> 08.10.2024	<u>2022</u> 08.10.2024
Besucher <i>(gesamt)</i>	Anzahl	82.500	71.000

3.7.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 wurde durch die Stadt Köthen (Anhalt) an die Gesellschaft ein Personalkostenzuschuss i. H. v. rd. 145,3 TEUR sowie ein Sachkostenzuschuss i. H. v. rd. 54,3 TEUR ausgereicht. Darüber hinaus gab es keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

Ferner besteht seitens der 100 %igen Tochtergesellschaft der Stadt Köthen (Anhalt), der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, eine Bürgschaft im Zusammenhang der Kreditbesicherung für des 2020 im Eingangsbereich des Tierparks neu errichtete Multifunktionsgebäudes.

3.7.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Multifunktionsgebäudes im Eingangsbereichs des Tierpark Köthen

Auf Grund der bis 2018 gegebenen Situation im Tierpark Köthen (keine barrierefreien Sanitäranlagen, Eintrittskasse, Imbissgastronomie und Sanitäranlagen in separaten, sanierungsbedürftigen und teilweise temporären Bauten, keine Räumlichkeiten für Bildungsangebote; primär für Kinder und Jugendliche) wurde der Neubau eines funktionalen Mehrzweckgebäudes angestrebt.

Das zwischenzeitlich errichtete Multifunktionsgebäude behebt die vorausbezeichneten Missstände.

Im Jahr 2023 wurden für das im Zuge der Errichtung aufgenommene Darlehen insgesamt 11.562,22 € Tilgung und 7.540,22 € Zinsen aufgewendet. Mit Stand 31.12.2023 beläuft sich die verbleibende Darlehensverpflichtung auf 249.310,22 €.

Bezuschussung der Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH ab 2025

Mit Stand März 2024 wurde seitens der Geschäftsführung der Tierpark Köthen - Anno 1884 gGmbH der Antrag gestellt, den zuletzt gezahlten Personalkostenzuschuss der Stadt Köthen (Anhalt) von rund 145 T€ (2023) um rund 205 T€ auf 350 T€ (ab 2025) zu erhöhen.

Begründet wurde dieser Antrag mit dem aktuell ermittelten Personalbedarf und den sich daraus ableitenden Personalkosten, die Einführung und Entwicklung des Mindestlohns, dem zunehmenden Fachkräftemangel und dem damit einhergehenden Konkurrenzdruck im Hinblick auf die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften.

Die Verwaltung schlägt vor, den Sockelbetrag für die Zuschussung der Personalkosten um 100 T€, ab dem Jahr 2025, zu erhöhen. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Zuschussanpassung stellt somit ein Äquivalent für die bereits ab 09/2024 neu beschäftigte Fachkraft dar und eröffnet über dies einen kleinen Spielraum für weitere personalpolitische Maßnahmen.

Die in der Folge zunächst, gemäß Wirtschaftsplanung 2025 der Gesellschaft (Stand: 02.08.2024), verbleibende Deckungslücke (nach Zuschussanpassung) in Höhe von 104.053,02 € ist durch die Gesellschaft, zu kompensieren.

Die Verwaltung sieht hierbei insbesondere Ansatzpunkte im Bereich der perspektivischen Angleichung des Personalbedarfs (insbesondere im Kontext Tierbestandsanpassung) an die Personalausstattung, im Bereich der Preispolitik bzgl. der Eintrittspreisgestaltung sowie im

Hinblick auf die Generierung von Spenden und Sponsoreneinnahmen sowie die Übernahme von Tierpatenschaften.

3.8 Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“

Nach abschließender Prüfung hat die ETL WRG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Gütersloh, Zweigniederlassung Leipzig, dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes der Stadt Köthen (Anhalt) dem „Städtischen Pflegeheim Am Lutzepark“ Köthen (Anhalt) am 28.06.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Darüber hinaus hat die Heimleitung mit 02.09.2024 den Wirtschaftsplan 2025 vorgelegt.

3.8.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gemäß § 8 Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) ist die pflegerische Versorgung der Bevölkerung als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen.

Dabei sind die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes gehalten, eng zusammen zu arbeiten, um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Den Kommunen wird demnach eine Mitverantwortung für die pflegerische Versorgung der Bevölkerung zugewiesen. Da mit der Einführung der Pflegeversicherung (zum 01.01.1995) die Steuerungskompetenz im Pflegesystem auf Bundes- und Landesebene zentralisiert wurde, bewegt sich die durch kommunale Instanzen durchgeführte Altenpflege im Status einer freiwilligen Selbstverwaltungsaufgabe im eigenen Wirkungskreis.

Den Kommunen als Träger der Daseinsvorsorge, zu denen grundsätzlich auch die Altenhilfe auf kommunaler Ebene zählt, kommt bei der Sozialraumgestaltung und wohnortnahen Versorgung, gerade im Kontext des sich vollziehenden demographischen Wandels, eine zentrale Bedeutung zu. Auch wenn die Altenpflege rein definitorisch eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe im eigenen Wirkungskreis der Gemeinden darstellt, muss aber sichergestellt werden, dass die Kommunen die Altenhilfe für ihre Bewohnerinnen und Bewohner bedarfsgerecht bereitstellt. Dies gilt auch dann, wenn Kommunen unter Haushaltsvorbehalt/Haushaltssicherung stehen. Die Aufgaben der Altenhilfe sind im § 71 SGB XI näher definiert.

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheims Am Lutzepark“ ist die Pflege und Betreuung alter Menschen in einer vollstationären Einrichtung im Sinne des § 71 (2) SGB XI. Hierbei steht nicht die Gewinnerzielungsabsicht wie ggf. bei etwaigen Anbietern in freier Trägerschaft, sondern die Kosten deckende Bereitstellung von benötigten Pflegekapazitäten im Fokus. Gleichzeitig soll damit einer Monopolbildung entgegengewirkt werden.

Das Pflegeheim ist momentan sehr gut ausgelastet und erwirtschaftet einen geringfügigen Überschuss, welcher regelmäßig den Rücklagen zugeführt wird.

Der Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ erfüllt damit aus Sicht der Verwaltung die ihm zugedachte Aufgabe.

3.8.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Lange Straße 38
Gründung:	1995
Handelsregistereintrag:	keine Eintragung im Handelsregister
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/14500036, Mit Freistellungsbescheid vom 28. März 2023 für die Kalenderjahre 2019 bis 2021 bescheinigt das Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, dass die Einrichtung von der Körperschaftssteuer nach § 5 Abs.1 Nr. 9 Körperschafts- steuergesetz und von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz befreit ist, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne §§ 51 ff. Abgabenordnung dient.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Eigenbetriebssatzung vom 9. Oktober 2001 in der Fassung vom 5. März 2014.
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt)
Stammkapital:	0,00 EUR <i>(Wurde gem. § 1 (4) Eigenbetriebssatzung nicht festgelegt.)</i> Der Eigenbetrieb wird als organisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den geltenden Gesetzen und Verordnungen im Land Sachsen-Anhalt sowie nach der ihm zugrunde liegenden Satzung geführt. Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Stadt Köthen (Anhalt) zu verwalten und nachzuweisen.
Gesellschafter:	Eigentümerin ist zu 100% die Stadt Köthen (Anhalt)
Organe der Gesellschaft:	Heimleitung, Heimausschuss, Stadtrat

Organbesetzung - Heimleitung	Frau Silvana Rudel
------------------------------	--------------------

Organbesetzung - Heimausschuss	
Frau Stephanie Schönau	stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt), - <i>Vorsitzende</i> -
Frau Kerstin Beutler	Stadträtin
Frau Annette Gottschlich	Stadträtin
Herr Dr. Rüdiger Buchheim	Stadtrat
Herr Torsten Beyer	Stadtrat

Herr Uwe Raubaum	Stadtrat
Frau Doreen Wilke	Stadträtin
Frau Corinna Schrader	Beschäftigtenvertreterin
Frau Oda Wittig	Beschäftigtenvertreterin

3.8.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.8.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“		<u>2023</u> 28.06.2024	<u>2022</u> BV: 07.07.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	10	94
Investives Ergebnis	TEUR	-43	-64
Finanzergebnis	TEUR	0	2
Neutrales Ergebnis	TEUR	67	77
Jahresergebnis	TEUR	34	108,6
Umsatzerlöse	TEUR	3.366,5	3.162,6
Personalaufwand	TEUR	2.828,5	2.743,0
Abschreibungen	TEUR	153,4	151,5

3.8.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“		<u>2023</u> 28.06.2024	<u>2022</u> BV: 07.07.2023
Bilanzsumme	TEUR	5.087,5	5.157,5
davon Anlagevermögen	TEUR	3.653,3	3.707,3
davon Umlaufvermögen	TEUR	1.416,2	1.431,6
Eigenkapitalquote II	%	93,5	93,7
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	81,0	143,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-106,0	-48,0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	0,0	0,0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	1.162,0	1.187,0

3.8.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“		<u>2023</u> 28.06.2024	<u>2022</u> BV: 07.07.2023
Ø Vollzeitäquivalent (einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)	VZÄ	49,3	47,9

3.8.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“	<u>2023</u> 28.06.2024	<u>2022</u> BV: 07.07.2023
Geschäftsführung	keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	

3.8.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“	<u>2023</u> 28.06.2024	<u>2022</u> BV: 07.07.2023	
Ø Auslastungsgrad der Einrichtung	%	97,0	96,3

3.8.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.8.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Ergebniserwartung 2023

Für 2023 wird ein Überschuss erwartet, welcher nach Feststellung und Beschlussfassung den allgemeinen Betriebsmittelrücklagen zugeführt werden soll.

Mittelfristig erwartete Geschäftsentwicklung

Mittelfristig wird nach aktuellem Erkenntnisstand davon ausgegangen, dass weiterhin Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Auslastung der Einrichtung auch weiterhin stabil bleibt und adäquate Tarifsteigerungen vereinbart werden.

Etwas negative Auswirkungen in Folge unvorhergesehener Ereignisse bleiben bei diesem Szenario unberücksichtigt.

3.9 Abwasserverband Köthen

Mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2023 wurde bereits begonnen. Die Unterlagen wurden zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorgelegt. Ein Bestätigungsvermerk wurde noch nicht erteilt. Die Fertigstellung des Prüfberichtes ist noch offen.

Ebenso lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 vor. Ein entsprechender Wirtschaftsplan wird voraussichtlich erst Ende 11/2024 bzw. Anfang 12/2024 beschlossen.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.9.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Aufgabe des Abwasserverbandes Köthen ist die Erfassung, Abführung und Reinigung, des in den Mitgliedsgemeinden anfallenden Abwassers, gemäß § 150 Abs. 3 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Verbandsmitglieder sind aktuell die Stadt Köthen (Anhalt) und die Stadt Südliches Anhalt sowie, seit Übernahme (01.01.2017) der Aufgaben des Abwasserzweckverbandes "Ziethetal", die Stadt Bernburg (Saale) und die Einheitsgemeinde Osternienburger Land.

Zur Durchführung seiner Aufgaben erlässt der Verband die dazu erforderlichen Satzungen.

Risiken für den Abwasserverband Köthen bestehen insbesondere in der negativen demographischen Entwicklung und dem Rückgang des Wasserverbrauchs und damit des Abwasseranfalls und den hieraus resultierenden Mindereinnahmen aus Gebühren bei gleichzeitig konstanten Fixkosten in Folge der Anlagenintensität.

Risiken für den Betrieb der Kläranlage aus der Einleitung von Schadstoffen sowie sonstigen Havarien können weitgehend durch vorhandene Sicherungssysteme bzw. Reservekapazitäten minimiert werden. Durch die Reservehaltung einzelner Aggregate sind für den Havariefall kaum Ausfallzeiten zu erwarten.

3.9.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Abwasserverband Köthen	
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Maxdorfer Straße 19 b	
Gründung:	19. August 1992	
Handelsregistereintrag:	keine Eintragung im Handelsregister	
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/149/03025 (Schmutzwasserbeseitigung), Der Verband ist im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung hoheitlich tätig und unterliegt somit nicht der Ertrag- und Umsatzsteuerpflicht., Steuernummer 116/144/01755 (Photovoltaikanlage), Der Geschäftsbereich Photovoltaikanlage ist als Betrieb gewerblicher Art sowohl körperschaft- und gewerbe- als auch umsatzsteuerpflichtig.	
Satzung:	Es gilt die Fassung vom 12. Mai 2004, zuletzt geändert durch die achte Änderungssatzung vom 24. März 2021.	
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Stammkapital:	Wurde nicht durch die Verbandssatzung definiert.	
Verbandsmitglieder:	<u>Kapitalanteil</u>	<u>Verbandsmitglied</u>
	50,0 %	Stadt Köthen (Anhalt)
	25,0 %	Gemeinde Osternienburger Land
	16,7 %	Stadt Südliches Anhalt
	8,3 %	Stadt Bernburg

Organe der Gesellschaft:	Verbandsgeschäftsführer, Verbandsversammlung
--------------------------	--

Organbesetzung – Verbandsgeschäftsführung:	Herr Thomas Dannemann - <i>Verbandsgeschäftsführer</i> -
--	---

Organbesetzung - Verbandsversammlung:	
Herr Frank Ressel	Stadt Köthen (Anhalt) - <i>Vorsitzender</i> -
Herr Carsten Hübner	Stadt Südliches Anhalt - <i>1. Stellvertreter</i> -
Herr Jens Schneider	Stadt Köthen (Anhalt) (bis zum 27.02.2024)
Frau Andrea Albrecht	Stadt Köthen (Anhalt) (ab dem 08.11.2023)
Herr Thomas Gahler	Stadt Köthen (Anhalt)
Herr Wilfried Langner	Stadt Köthen (Anhalt) (ab dem 28.02.2024)
Herr Heinz Balzer	Stadt Köthen (Anhalt) (ab dem 05.07.2023)
Frau Jennifer Zerrenner	Stadt Köthen (Anhalt)
Herr Stefan Hemmerling	Gemeinde Osternienburger Land
Frau Irene Witzki	Gemeinde Osternienburger Land
Herr Burkhard Bresch	Stadt Südliches Anhalt
Herr Swen Meyer	Stadt Südliches Anhalt
Herr Mirko Bader	Stadt Bernburg

3.9.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.9.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Abwasserverband Köthen		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 03.11.2023
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	k. A.	1.141
Finanzergebnis	TEUR	k. A.	-1.196
Neutrales Ergebnis	TEUR	k. A.	578
Jahresergebnis	TEUR	k. A.	514
Umsatzerlöse	TEUR	k. A.	6.452
Personalaufwand	TEUR	k. A.	1.436

Abschreibungen	TEUR	k. A.	2.695
Verbandsumlage	TEUR	k. A.	213
davon Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	256	213
davon Stadt Südliches Anhalt	TEUR	0	0
davon Stadt Bernburg (Saale)	TEUR	0	0
davon Gemeinde Osternienburger Land	TEUR	0	0

3.9.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Abwasserverband Köthen		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 03.11.2023
Bilanzsumme	TEUR	k. A.	87.359
davon Anlagevermögen	TEUR	k. A.	79.857
davon Umlaufvermögen	TEUR	k. A.	3.682
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	TEUR	k. A.	3.811
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	k. A.	3.365
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	k. A.	-73
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	k. A.	-2.140
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	k. A.	3.082

3.9.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Abwasserverband Köthen		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 03.11.2023
Beschäftigte zum 31.12. <i>(einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)</i>	Anzahl	24	24
Ø Vollzeitäquivalent <i>(einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)</i>	VZÄ	23,560	23,500

3.9.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Abwasserverband Köthen	<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 03.11.2023
Verbandsgeschäftsführung	<i>keine Angaben gem. § 286 (4) HGB</i>	

3.9.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Abwasserverband Köthen		<u>2023</u> 30.05.2024	<u>2022</u> BV: 03.11.2023
Mitgliedsgemeinden	Anzahl	4	4

Einwohner im Verbandsgebiet	Anzahl	34.723	34.840
Anschlussgrad an zentrale Kläranlagen	%	99	99
Abgerechnete Schmutzwassermenge	Tm ³	k. A.	1.420
<i>Kanalbenutzungsgebühren</i>			
Schmutzwasserentsorgung (Köthen)	EUR / m ³	1,98	1,68
Schmutzwassergebühr (Crüchern)	EUR / m ³	1,98	2,49
Niederschlagswasser	EUR / m ³	0,73	0,45

3.9.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2023 gab es, abseits der Verbandsumlage in Höhe von 256.900,00 EUR (im Vorjahr 212.806,07 EUR), keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.9.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Entwicklung der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“

Es ist davon auszugehen, dass dieser Fehlbetrag durch entsprechende Jahresüberschüsse kontinuierlich abgetragen wird.

3.10 Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag zunächst nur eine vorläufige Fassung des Jahresabschlusses 2023 (Stand: 06.09.2024) vor. Die Unterlagen wurden zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorgelegt. In der Folge wurde auch noch kein Bestätigungsvermerk erteilt.

Ebenso lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch kein beschlossener Wirtschaftsplan 2025 vor. Mit der Vorlage des Wirtschaftsplanes 2025 wird bis Ende 12/2024 gerechnet.

3.10.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Aufgaben des Zweckverbandes-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte" umfassen die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen, den Verkauf und Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet und die Unterhaltung der öffentlichen Anlagen im Gewerbegebiet im Interesse der beiden Verbandsmitglieder, der Stadt Köthen (Anhalt) und der Stadt Südliches Anhalt.

Aktuell beschränken sich die Aufgaben des Verbandes auf die Unterhaltung der Infrastruktur des Gewerbegebietes „Um die Dorfstätte“, Gemarkung Löbnitz an der Linde.

Die Aktivitäten des Verbandes lassen sich damit unter der Überschrift "Schaffung und Erhaltung wirtschaftlicher Strukturen" im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge subsumieren.

3.10.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	Der Zweckverband wurde am 11. März 1991 von den Gemeinden Dohndorf, Löbnitz an der Linde, Wülknitz und Wörbzig gegründet. Nach Eingemeindung der Gemeinden Dohndorf, Löbnitz an der Linde und Wülknitz in die Stadt Köthen (Anhalt) in 2004 und der Gemeinde Wörbzig in die Stadt Gröbzig und diese wiederum in die Stadt Südliches Anhalt, entstanden die heutigen Verbandsmitglieder.
Steuerliche Verhältnisse:	Der Verband unterhält <u>keinen</u> Betrieb gewerblicher Art und unterliegt insoweit <u>nicht</u> der Steuerpflicht.
Verbandssatzung:	Die Satzung des Zweckverbandes trat am 17. Oktober 1992 in Kraft. Es gilt die in der Verbandsversammlung am 13.12.2005 beschlossene Neufassung der Verbandssatzung, mit Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köthen (Anhalt) am 29.12.2005 und Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt am 28.12.2005.
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit eigener Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	nicht mit Stammkapital ausgestattet
Verbandsmitglieder:	Stadt Köthen (Anhalt), Stadt Südliches Anhalt
Organe des Verbandes:	Verbandsversammlung, Verbandsgeschäftsführung

Verbandsgeschäftsführer/in	Herr Bernd Hauschild (<i>bis 16.06.2023</i>) Frau Cristina Buchheim (<i>ab 03.09.2023</i>)
stellvertr. Verbandsgeschäftsführer	Herr Thomas Schneider (<i>ab 08.05.2023</i>) <i>Verbandsgeschäftsführung vom 17.06.2023 bis 02.09.2023</i>

Organbesetzung - Verbandsversammlung	
<i>Vertreter/-in für die Stadt Köthen (Anhalt)</i>	
Herr Roland Schulte Varendorf	Stadtrat – stellv. Vorsitzender –
Herr Uwe Stößel	Stadtrat
<i>Vertreter/-in für die Stadt Südliches Anhalt</i>	
Frau Roswitha Scharfen	Stadträtin – Vorsitzende –
Frau Katrin Reiß	Stadträtin

3.10.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.10.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löbnitz an der Linde		<u>2023</u> 06.09.2024	<u>2022</u> 20.06.2023
Jahresergebnis	TEUR	87,9	90,9
Umsatzerlöse	TEUR	0,0	0,0
Personalaufwand	TEUR	0,0	0,0
Abschreibungen	TEUR	17,6	60,1
Zuwendungen aus allgemeinen Umlagen	EUR	145.000,00	110.000,00
davon Stadt Köthen (Anhalt)	EUR	108.750,00	101.250,00
davon Stadt Südliches Anhalt	EUR	36.250,00	33.750,00

3.10.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löbnitz an der Linde		<u>2023</u> 06.09.2024	<u>2022</u> 20.06.2023
Bilanzsumme	TEUR	598,5	706,9
davon Anlagevermögen	TEUR	527,2	544,8
davon Umlaufvermögen	TEUR	43,7	43,6
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	TEUR	27,6	118,5
Eigenkapitalquote	%	0	0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	41,3	42,1

3.10.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löbnitz an der Linde		<u>2023</u> 06.09.2024	<u>2022</u> 20.06.2023
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Verbandsgeschäftsführer)	Anzahl	0	0

3.10.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löbnitz an der Linde		<u>2023</u> 06.09.2024	<u>2022</u> 20.06.2023
Verbandsgeschäftsführung		<i>unentgeltlich</i>	

3.10.3.5 Informationen zur Finanzierung des Verbandes bzw. zu Finanzbeziehungen zwischen dem Verband und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Verbandsmitgliedern

Um den Finanzbedarf zu decken erhebt der Verband, entsprechend § 12 der Verbandssatzung, eine Verbandsumlage von seinen Mitgliedern, soweit die sonstigen Einnahmen und speziellen Entgelte nicht ausreichen, um die Aufwendungen des Verbandes zu decken.

Die Verbandsumlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Jahr neu festzusetzen, wobei $\frac{3}{4}$ der Verbandsumlage von der Stadt Köthen (Anhalt) und $\frac{1}{4}$ der Verbandsumlage von der Stadt Südliches Anhalt erhoben werden.

Die Verbandsumlage ist eine öffentliche Abgabe und wird nach Genehmigung der Haushaltssatzung durch schriftlichen Veranlagungsbescheid erhoben.

Im Berichtsjahr 2023 gab es, abseits der Verbandsumlage in Höhe von 108.750,00 EUR (im Vorjahr 101.250,00 EUR), keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.10.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Informationen zur Betriebsführung des Zweckverbandes

Ab dem 01.01.2022 erfolgt die Betriebsführung in Folge einer Freihändigen Vergabe auf Grundlage der sog. Auftragswertverordnung.

Betriebsführer ist die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Bahnhofstraße 13 in 06217 Merseburg.

Der Zweckverband ist insbesondere daran interessiert, dass die entsprechenden Aufgaben durch personelle Ressourcen des beauftragten Auftragnehmers (Betriebsführers) übernommen werden.

4 Minderheitsbeteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

4.1 MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Der Unternehmensgegenstand der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und Kommunen, von Unternehmen der Industrie, Landwirtschaft und sonstigen Abnehmern mit Trink- und Brauchwasser, die Durchführung von Aufgaben der Abwasserableitung und -behandlung, sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Aufgabenzusammenhang als Geschäftsbesorger namens und im Auftrag von Gemeinden und Zweckverbänden.

Darüber hinaus gehört zum Unternehmensgegenstand die Erbringung jedweder Art von Leistungen im Bereich der Energieversorgung, insbesondere der Produktion, Beschaffung, Bereitstellung, Verteilung und Veräußerung von Energie in jeder Energieträgerform (z. B. Strom, Gas, Wärme) auch im Rahmen von Betriebsführungs-, Betreiber- und Konzessionsmodellen für kommunale, gewerbliche oder private Zwecke.

Die historisch bedingte Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der Gesellschaft sichert der Stadt Köthen (Anhalt) gewisse Informations- und Stimmrechte im Hinblick auf die Unternehmensentwicklung, insbesondere auch im Verbund mit anderen kommunalen Gesellschaftern.

4.2 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)

Gegenstand der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA) ist die Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der kommunalen Gesellschafter, darunter auch die Stadt Köthen (Anhalt) in der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung und Abfall. Die KOWISA ist dabei keine bloße Depotgesellschaft zur Verwahrung von Aktien und Gesellschaftsanteilen, sondern verfolgt längerfristig angelegte strukturpolitische Ziele.

Ein Ziel der KOWISA ist es, aufgrund der Höhe Ihrer jeweiligen Beteiligung Einfluss auf die jeweiligen Unternehmen zu nehmen.

Die Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der KOWISA resultiert aus den mit Eingemeindungen verbundenen Vertragsverhältnissen. Die Stadt Köthen (Anhalt) hat durch die Eingemeindungen 2004 jeweils 112 Namensaktien (je 95 Punkte) von Baasdorf und Dohndorf sowie 89 Namensaktien (75 Punkte) von Wülknitz an der enviaM erhalten. Diese Anteile entsprechen 265 Punkten und wurden von der Stadt Köthen (Anhalt) als Kommanditist in die damalige Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA) eingebracht.

Weiterhin hat die Stadt Köthen (Anhalt) die MIDEWA-Beteiligung der Gemeinde Wülknitz (5 Punkte) in die damalige KOWISA-KG eingebracht. Das Punktekonto der Stadt Köthen (Anhalt) belief sich damit auf insgesamt 270 Punkte.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA-KG) wurde formwechselnd gem. § 190 ff. UmwG mit Wirkung zum 01.01.2015 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt.

Die Gesellschaft führt seitdem die Bezeichnung „Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH“.

Mit dem Formwechsel treten Geschäftsanteile an die Stelle der geleisteten Einlagen. Diese Geschäftsanteile ergeben sich aus den Regelungen in § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und werden aus Anlage zum Gesellschaftsvertrag ersichtlich. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt EUR 50.000,00. Die Stadt Köthen (Anhalt) besitzt die drei Geschäftsanteile 375, 376 und 377 mit einem Wert von je 50,00 EUR und somit insgesamt 150,00 EUR. Diese entspricht einer prozentualen Beteiligung von 0,3 %.

4.3 enviaM Mitteldeutsche Energie AG

Gegenstand der envia Mitteldeutsche Energie AG ist jede Art der Erbringung von Leistungen und Diensten auf dem Gebiet der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.

Die enviaM unterstützt bspw. Kommunen im Rahmen des „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ (FEK) bei Investitionen in Maßnahmen zur Einsparung von Strom und Erdgas sowie bei der Erstellung von Energiekonzepten und integrierten Lösungen für die energetische Stadtsanierung. Anspruchsberechtigt sind hierbei Kommunen, mit denen Konzessionsverträge abgeschlossen wurden. Die enviaM ist Konzessionär der Stadt Köthen (Anhalt) im Bereich Strom.

Neben der Einlage von enviaM-Aktien in die KOWISA ist die Stadt Köthen (Anhalt) aktuell noch mit 21.624 Namensaktien (Stückaktien), in Folge der Eingemeindung der ehemaligen Gemeinde Löbnitz an der Linde, direkt als Aktionär an der enviaM beteiligt.

Die historisch bedingte Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der Gesellschaft sichert der Stadt Köthen (Anhalt) gewisse Informations- und Stimmrechte im Hinblick auf die Unternehmensentwicklung, insbesondere auch im Verbund mit anderen kommunalen Gesellschaftern.

4.4 Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH ist aus dem ehemaligen VEB Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz hervorgegangen.

Der ursprüngliche VEB Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz belieferte Gemeinden und Industriegebiete im Gebiet der früheren Bezirke Halle, Leipzig und Magdeburg mit Trinkwasser über eine 600 km lange Ringleitung, die mit Wasser aus den Elbauen und der Rappbodetalsperre gespeist wurde.

1995 lehnte die Treuhandanstalt die Kommunalisierung des Vermögens an dieser Gesellschaft mit der Begründung ab, es handele sich nicht um eine kommunale Aufgabe im eigenen Wirkungskreis, sondern um die Versorgung mit überörtlicher und übergemeindlicher Funktion. Der gegen diese Entscheidung geführte Rechtsstreit endete 2005 mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes, welches feststellte, dass die Belegenheitskommunen gesetzliche Ansprüche auf die Übertragung der Geschäftsanteile an der FEO mit Wirkung vom 03.10.1990 haben.

Die Zuteilungsquote für die einzelne Gemeinde des Vermögens erfolgte auf der Grundlage der damaligen Menge des Bezuges an Fernwasser. Die Aufteilung der bezogenen Wassermengen erfolgte zuerst auf die damaligen Versorgungsgebiete (WAB Leipzig, 4.128.768 m³, WAB Magdeburg 1.139.447 m³ und WAB Halle 8.352.573 m³).

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat, gemäß der Zuteilungsquote auf der Grundlage der damaligen Menge des Bezuges an Fernwasser, einem Anteil von 0,021643388 % der Abgabemenge, woraus sich eine zuzuordnende Beteiligung für die Stadt Köthen an der FEO von 0,0216 % ergibt. Unter Berücksichtigung der eingemeindeten Ortschaften Merzien (1994) und Wülknitz (2005) erhöht sich der Prozentanteil auf insgesamt 0,0224 %. Dies entspricht einem Wert für die Stadt Köthen (Anhalt) in Höhe von insgesamt 28.632,00 € (davon Stadt Köthen: 27.610,00 EUR, Merzien: 639,00 EUR und Wülknitz: 383,00 EUR).

Am 12. Dezember 2018 entschied das Bundesverwaltungsgericht abschließend, dass die vorgenommene Zuordnung der Geschäftsanteile mit wenigen Korrekturen rechtmäßig ist. In der Folge wurde im März 2019 die neue Liste der Gesellschafter beim Handelsregister eingereicht. Die Gesellschafterliste enthielt neben 62 Kommunen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen zwei Trinkwasserverbände, einen Trinkwasserversorger in der Rechtsform einer GmbH und mit einem kleinen Anteil auch die GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH.

Am 30. Januar 2020 einigten sich die Gesellschafter auf den neuen Gesellschaftsvertrag. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 04. Februar 2020.

4.5 Kommunale IT-Union eG (KITU)

Der Einsatz von Informationstechnologie (IT) ist ein zentrales und unabdingbares Instrument im täglichen Verwaltungshandeln. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass die Aufgaben der Stadtverwaltung zunehmend komplexer und vielschichtiger werden und diese auch eine zunehmend stärkere Vernetzung mit anderen Behörden, Verwaltungsebenen und Einrichtungen erfordern.

Auch die Umsetzung verschiedener gesetzlicher Erfordernisse auf dem Gebiet des Europa- und Bundesrecht sowie die wachsende Nachfrage junger Menschen nach einem einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung bedingen ständig wachsende Anforderungen an eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, sowie innovative Hard- und Softwarelösungen. Zugleich gewinnen die demographische Entwicklung (schwindende personelle Ressourcen) sowie die Begrenztheit an finanziellen Mitteln zunehmend an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) am 25.04.2023 den Beschluss (23/StR/26/008) gefasst, der Kommunalen IT-Union eG (KITU) mit Wirkung zum 01.05.2023 (als 108. Mitglied) beizutreten.

Zweck der 2009 gegründeten Genossenschaft ist es, die Mitglieder umfassend bei der wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Ausstattungen zu unterstützen und damit die durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern.

Ziel der KITU-Mitgliedschaft der Stadt Köthen (Anhalt) ist es, im Zuge einer langfristig angelegte Zusammenarbeit beim Betrieb und der Entwicklung der kommunalen IT der Stadt Köthen (Anhalt), den anspruchsvollen Anforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein und ausreichend Ressourcen für die originären Aufgaben der kommunalen Verwaltung bereitzustellen.

5 Unterhaltungsverbände

Für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung sind flächendeckend die auf Landesrecht (WG LSA) beruhenden Unterhaltungsverbände bestimmt. Diese sind von ihrer Ausdehnung und Zuständigkeit nach den Einzugsgebieten der Gewässer/Niederschlagsgebiete abgegrenzt.

Die Stadt Köthen (Anhalt) ist Mitglied im Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne-Ziethen“ und im Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“.

Die Pflichtaufgabe des Unterhaltungsverbandes "Westliche Fuhne-Ziethen" ist die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung des Verbandsgebietes (18 Mitglieder: Städte, Verbandsgemeinden, Gemeinden) und der dazugehörigen Anlagen. Das Verbandsgebiet umfasst die Niederschlagsgebiete der Saale von unterhalb Rothenburg (Saale-km 58,45) bis Dröbel (Saale-km 33) beidseitig, sowie bis Saale-km 31 linksseitig.

Der Unterhaltungsverbandes "Taube-Landgraben" unterhält die Gewässer II. Ordnung einschließlich der dazugehörigen Anlagen in seinem 12 Mitglieder umfassenden Verbandsgebiet. Das Verbandsgebiet umfasst die Niederschlagsgebiete der Taube, des Landgraben, der Elbe linksseitig von der Muldemündung bis zur Saalemündung und der Saale rechtsseitig ab Dröbel (Saale-km 33).

Die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung soll dabei einerseits den reibungslosen Wasserabfluss gewährleisten, um der Vernässung angrenzender Flächen entgegenzuwirken, sowie andererseits den gesetzlichen Vorgaben des Gewässer- und Naturschutzes im Hinblick auf eine möglichst schonende und ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung entsprechen.

Für die nicht unter die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung fallenden Aufgaben des Verbandes bemisst sich die Beitragslast der vorteilhabenden Mitglieder und Nutznießer nach dem Vorteil, den sie von der Durchführung dieser Aufgaben des Verbandes haben sowie nach den Kosten, die der Verband auf sich nimmt, um diese Aufgaben zu erbringen oder den von Ihnen ausgehenden nachteiligen Einwirkungen zu begegnen.

Die Stadt Köthen (Anhalt) legt die Verbandsbeiträge, die sie aufgrund ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung an diesen zu entrichten hat, auf die Umlageschuldner um.

Grundlage für die Beitragsumlage ist die „Gewässerumlagesatzung“ der Stadt Köthen (Anhalt).

6 Mitgliedsbeiträge

	2023	2022
<p>Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. (BDS e.V.)</p> <p>Ziel des BDS ist die Förderung der Volksbildung durch die praktische Aus- und Fortbildung der Schiedspersonen sowie die Wahrung ihrer besonderen Interessen und Belange.</p> <p>Weitere Ziele sind der Zusammenschluss aller Schiedspersonen sowie Förderer des Schiedsamtswesens und die Förderung der vor- und außergerichtlichen Streitschlichtung und des Täter-Opfer-Ausgleichs.</p>	183,00 €/Jahr	183,00 €/Jahr
<p>Deutscher Bibliotheksverband (dbv)</p> <p>Im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) sind Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der Verband setzt sich für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft ein. Als politische Interessensvertretung unterstützt er die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger.</p>	230,25 €/Jahr	219,91 €/Jahr
<p>Fachverband der Kommunkassenverwalter e.V.</p> <p>Der Verband soll auf Bundes- und Landesebene die Interessen seiner Mitglieder vertreten und ihre Tätigkeit fördern und unterstützen. In diesem Kontext führt der Verband Fortbildungsveranstaltungen durch, stellt Referenten- und Dozentenpools bereit, erstellt Arbeitsleitfäden, gibt die Verbandszeitschrift sowie zentrale Handbücher und sonstige Fachliteratur heraus und informiert über gesetzliche Änderungen sowie aktuelle Rechtsprechungen. Darüber hinaus unterstützt der Verband seine Mitglieder bei Rechtsdienstleistungen im Rahmen der geltenden Gesetze, bei der Ausarbeitung von Gesetzen, Rechtsverordnungen bzw. bei der Erarbeitung von Änderungsvorschlägen hierzu; insbesondere auf dem Gebiet des kommunalen Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Verwaltungsvollstreckungswesens. Gleichfalls ist der Verband Interessensvertretung gegenüber Ministerien, Spitzenverbänden und anderen Interessensvertretungen auf Bundes- und Landesebene bei Gesetzesvorlagen (Anhörungen, Vorschlägen usw.).</p>	80,00 €/Jahr	80,00 €/Jahr
<p>Feuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e.V.</p> <p>Der Verband wurde am 07.06.1990 als Kreisfeuerwehrverband Köthen e.V. gegründet und mit Wirkung vom 24.09.2011 in „Feuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e.V.“ umbenannt. Der Verband ist eine Vereinigung und Gemeinschaft der Feuerwehren in den Städten und Gemeinden des nördlichen Teils des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Mitglieder resultieren aus den Stadt- bzw. Gemeindefeuerwehren: Aken (Elbe), Köthen (Anhalt), Südliches Anhalt, Zerbst/Anhalt und Osternienburger Land. Der Zweck des Verbandes ist die</p>	807,70 €/Jahr	873,30 €/Jahr

Förderung des Feuerwehrwesens, sowie die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder.		
<p>Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.</p> <p>Der Verein „Freundes- und Förderkreis Bachgedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) BiSA e. V.“ besteht in der Förderung der Köthener Bach-Gedenkstätte als einzige des Landes Sachsen-Anhalt und in der Förderung des Historischen Museums für Mittelanhalt, mit welchem die Bach-Gedenkstätte eine Einheit im Rahmen der Kulturstätten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bildet. Konkret unterstützt der Verein die Köthener Bach-Gedenkstätte in ihrer musealen Sammlungsarbeit, im Hinblick auf eine Musikinstrumenten- und Gemäldesammlung, welche den Sammlungen des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen nahestehen. Der Verein setzt sich zudem für die Entwicklung des gesamten regionalgeschichtlichen Umfelds der Bach-Gedenkstätte ein und unterstützt somit auch alle Bestrebungen, das Schloss Köthen als ausstrahlendes kulturelles Zentrum der Stadt Köthen (Anhalt) und des Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu entwickeln.</p>	50,00 €/Jahr	50,00 €/Jahr
<p>Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. (FBK e.V.)</p> <p>Der Friedrich-Bödecker-Kreis widmet sich der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Dabei steht die Förderung von Lesungen, Autorenbegegnungen und Workshops für offene Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen. In diesem Kontext werden gerade in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Köthen verschiedene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.</p>	35,00 €/Jahr	35,00 €/Jahr
<p>Innovationsbündnis Anhalt e. V.</p> <p>Der eingetragene Verein INNOVATIONSBÜNDNIS ANHALT wurde unter dem Credo "Vernetzung – Kooperation – Transfer" wurde von Unternehmen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen und engagierten Privatpersonen gegründet. Die Mitglieder haben zum Ziel, die Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft durch gemeinsame vom Verein koordinierte Tätigkeiten zu vernetzen und mit ihrer Aktivität und Erfahrung bei der Schaffung von Innovationen mitzuwirken. Der Verein bietet dafür die institutionalisierte Plattform für Networking, Erfahrungs- und Wissensvermittlung sowie die Mitgliederunterstützung beim Aufbau von Kooperationen sowie öffentlich geförderten Forschungsprojekten. Durch die Vereinigung aller beteiligten Akteure ist der Verein auch eine Plattform, die Region mit ihren Innovationsprozessen nach außen, bspw. im Internet, bei Messen und/oder auf Wirtschaftsförderungsveranstaltungen zu repräsentieren.</p>	100,00 €/Jahr	100,00 €/Jahr
<p>Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)</p> <p>Das IDR versteht sich als ein unabhängiger und weisungsfreier Partner der Verwaltung sowie von gewählten kommunalen Gremien; im Interesse der</p>	150,00 €/Jahr	150,00 €/Jahr

<p>Bürgerinnen und Bürger. Das IDR unterstützt die Gremien und die Verwaltung bei ihrer Entscheidungsfindung durch Empfehlungen in Folge von Sachverhaltsprüfungen bzw. Prüfungsfeststellungen; wird aber selbst nicht operativ tätig. Das Tätigkeitsspektrum umfasst Informationsgewinnung, -aufbereitung und -weitergabe.</p>		
<p>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)</p> <p>Die KGSt ist ein von Städten, Gemeinden und Landkreisen gemeinsam getragener Fachverband für kommunales Management mit Sitz in Köln. Die KGSt befasst sich insbesondere mit den Querschnittsthemen Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung. Kernaufgaben der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gutachten und Berichte, das heißt Studien zu möglichen Optimierungsmöglichkeiten in der kommunalen Organisation. 2. Seminare und Fachkonferenzen zu unterschiedlichsten Fachthemen. 3. Newsletter zu neuen Entwicklungen und Trends, wie das monatlich erscheinende KGSt-Journal. 4. Interkommunaler Erfahrungsaustausch, das heißt Schaffung von Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Kommunen und Moderation von Prozessen der Interkommunalen Zusammenarbeit. Dies geschieht zum einen über die klassische Gremienarbeit und zum anderen über eine Wissensdatenbank, die Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht. Weitere Datenbanken, wie bspw. die Datenbank "Stellenbewertungen" ergänzen dieses Angebot. 	<p>1.344,98 €/Jahr</p>	<p>1.333,85 €/Jahr</p>
<p>Kommunale IT-Union eG (erstmalig in 2023, ab 05/23)</p> <p>Zweck der Genossenschaft ist die umfassende Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit die Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke.</p>	<p>800,00 €/Jahr</p>	<p>--- €/Jahr</p>
<p>Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V. (KAV)</p> <p>Der KAV ist Tarifvertragspartei im Sinne des Tarifvertragsgesetzes. Er hat den Zweck, die gemeinsamen Angelegenheiten der Verbandsmitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen zu vertreten. Insbesondere hat er Tarifverträge abzuschließen, verbindliche Richtlinien festzulegen oder zu vereinbaren, die Verbandsmitglieder in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten zu beraten, die Verbandsmitglieder nach Maßgabe der Beschlüsse der Verbandsorgane gegen Erstattung der Auslagen und Kosten in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Auseinandersetzungen vor den Gerichten zu vertreten. Der Verband kann darüber hinaus Mitglied einer Spitzenorganisation im Sinne des Tarifvertragsgesetzes sein und sich zur Erfüllung des Verbandszweckes weiteren</p>	<p>3.734,40 €/Jahr</p>	<p>3.645,60 €/Jahr</p>

Organisationen, Vereinigungen oder sonstigen Zusammenschlüssen mit entsprechender Zielsetzung anschließen.		
<p>Landesfachverband der Landesbeamten Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p>Der Verband hat die Aufgabe, die Fortbildung der Landesbeamtinnen und Landesbeamten sowie weiterer Bediensteter des Personenstandswesens durchzuführen und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Weiterhin werden Fortbildungsveranstaltungen für Bedienstete des Staatsangehörigkeits- und Meldewesens sowie für interessierte Bürger organisiert. Durch die Fortbildungsveranstaltungen soll gewährleistet werden, dass neben den dienstlichen Verpflichtungen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Allgemeinheit zu beraten. An den Fortbildungsveranstaltungen kann jeder interessierte Bürger teilnehmen. Für die Durchführung der Veranstaltungen werden vom Vorstand nach Prüfung ihrer Eignung Fachberater ausgewählt.</p>	280,00 €/Jahr	280,00 €/Jahr
<p>Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)</p> <p>Der SGSA ist der kommunale Spitzenverband der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in Sachsen-Anhalt. Der SGSA hat insbesondere den Selbstverwaltungsgedanken zu pflegen und für die verfassungsmäßigen Rechte der gemeindlichen Selbstverwaltung und ihren Ausbau einzutreten, die gemeinsamen Belange der Verbandsmitglieder gegenüber Landtag, Landesregierung, sonstigen Institutionen und Stellen sowie in der Öffentlichkeit zu vertreten, den Erfahrungsaustausch unter Verbandsmitgliedern sowie eine möglichst einhellige Meinungsbildung zu fördern, für die Weiterbildung der Mitglieder in den Vertretungen sowie für die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden zu sorgen und die Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden auf Bundes- und Landesebene zu pflegen.</p>	5.927,20 €/Jahr	5.902,40 €/Jahr
<p>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSA)</p> <p>Ziel des "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V." ist es, die wissenschaftlich-theoretischen und -praktischen Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit von Beamten und Beschäftigten öffentlicher Arbeitgeber und Dienstherren zu vermitteln. Hierzu nimmt das Institut auch Prüfungen ab. Zudem bietet das Studieninstitut Fortbildungen in Form von Seminaren, Tagungen, Kongressen, Workshops u. ä. an. Darüber hinaus leistet das Studieninstitut Unterstützung in allen Fragen und in allen Phasen der Personalentwicklung (z. B. Fortbildungsplanung, Nachwuchsauswahl, Durchführung von Eignungsuntersuchungen etc.).</p>	10.305,76 €/Jahr	10.254,92 €/Jahr
<p>Tierpark Köthen (Anhalt) e.V.</p> <p>Der Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. wurde in der Gründungsversammlung am 30.07.2012 errichtet und ist am 08.04.2014 mit dem bis dato ebenfalls existierenden</p>	5.163,40 €/Jahr	5.123,60 €/Jahr

<p>Tierparkförderverein e.V. verschmolzen. Zweck des Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. ist die Förderung des Tierschutzes sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.</p> <p>Mit dieser Ausrichtung betätigt sich der Verein auch als Gesellschafter der Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützigen GmbH.</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der Verein den Köthener Tierpark bspw. beim Neubau oder der Wiederherstellung von Tiergehegen sowie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. „Ostereiersuche im Tierpark“, „Halloweenfest im Tierpark“).</p>		
<p>Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V. (VFD)</p> <p>Ziel des VFD ist es die gewachsenen deutschen Friedhofskultur zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln sowie die Mitglieder und interessierte Bürger in allen Fragen des Friedhofswesens zu informieren und/ oder zu beraten und darüber hinaus für die Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung Sorge zu tragen.</p>	<p>76,00 €/Jahr</p>	<p>76,00 €/Jahr</p>
<p>Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Anhalt e.V.</p> <p>Der Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Anhalt e.V. engagiert sich für die Weiterentwicklung der Hochschule Anhalt. In diesem Kontext fördert der Verein Forschung und Lehre, vertieft internationale Beziehungen und die Vernetzung von Einrichtungen im In- und Ausland. Dabei stehen ebenso der Austausch mit den Bürgern und die Implementierung neuer Impulse für Kultur und Bildung in den Hochschulalltag im Focus. Auch sollen durch den Dialog mit Politik und Wirtschaft die Arbeits- und Lebensbedingungen der Studierenden und Absolventen der Hochschule Anhalt verbessert werden.</p>	<p>500,00 €/Jahr</p>	<p>500,00 €/Jahr</p>
<p>Verein der kommunalen Anteilseigner an der FEO e.V.</p> <p>Der Verein nimmt die Rechte seiner Mitglieder im Rahmen ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV, ehem. FEO) wahr. Der Verein strebt, soweit rechtlich zulässig, insbesondere die Abstimmung und Zusammenarbeit, die Bündelung der Willensbildung und die einheitliche Stimmausübung der Vereinsmitglieder in der Gesellschafterversammlung an. Der Verein ist am Gemeinwohl orientiert.</p>	<p>20,00 €/Jahr</p>	<p>20,00 €/Jahr</p>
<p>Verein zur Förderung der Homöopathie e.V.</p> <p>Der Verein fördert in erster Linie die Anerkennung und Verbreitung der Homöopathie nach der Lehre Hahnemanns durch Vorträge, Kurse und andere geeignete Maßnahmen. In den Vorträgen und Kursen kann mehr über die Wirkungsweise und Möglichkeiten der homöopathischen Arzneimittel erfahren werden. Neben einer sehr umfangreichen, kostenlosen mit homöopathischer Literatur</p>	<p>100,00 €/Jahr</p>	<p>100,00 €/Jahr</p>

bestückter Leihbücherei stehen weitere Angebote für die Mitglieder des Vereins zur Verfügung.		
<p>WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.</p> <p>Der Verband ist einer der fünf regionalen Tourismusverbände des Landes Sachsen-Anhalt. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Konzeption und Umsetzung des gemeinsamen Tourismusmarketings für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale). Oberste Zielstellung der Verbandsaktivitäten ist eine Erhöhung der Gästezahlen und damit die Stabilisierung der privaten Tourismuswirtschaft in der Region. Mitglieder des Verbandes sind die Kommunen und Landkreise der Region, private touristische Leistungsträger und touristisch tätige Vereine sowie in der Sache engagierte Einzelpersonen.</p>	6.460,00 €/Jahr	6.384,25 €/Jahr
<p>Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen (Anhalt) e.V.</p> <p>Zweck des Vereins ist, die gemeinsamen Interessen des Köthener Handels, Handwerks und Gewerbes wahrzunehmen. Die dabei zu erbringenden Werbemaßnahmen sollen der Gemeinschaft der Mitglieder zu Gute kommen. Der Verein ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und auch nicht auf die Förderung von Einzelinteressen gerichtet. Er verfolgt keine Gewinnabsichten. Der Beitrag richtet sich nach der Größe und Lage des Betriebes/Unternehmens des Mitgliedes.</p>	408,00 €/Jahr	408,00 €/Jahr

7 Erläuterung einiger Fachbegriffe

<p>"Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" - Bilanzposition -</p>	<p>Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§268 Abs. 3 HGB). Aus buchhalterischer Sicht liegt eine Überschuldung (Negatives Eigenkapital) vor.</p> <p>Dabei sind aus bilanztechnischen Gründen auf der Passivseite die Eigenkapitalposition (Gezeichnetes Kapital, Kapital- und Sonderrücklage, Gewinn- / Verlustvortrag, Jahresüberschuss / - fehlbetrag) weiterhin auszuweisen. Zusätzlich wird unter dem Eigenkapital die Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ positiv ausgewiesen. Dadurch wird das Eigenkapital auf der Passivseite insgesamt auf 0,00 Euro gestellt.</p>
<p>Abschreibungen - GuV-Position -</p>	<p>Unter einer Abschreibung versteht man den Betrag, der die Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens aufgrund ihrer Nutzung darstellt. Diese Wertminderung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt.</p> <p>Die Ermittlung des jährlichen Abschreibebetrages von Vermögensgegenständen erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode. Die Wahl der Abschreibungsmethode erfolgt in Abhängigkeit des Werteverzehrs im Zeitverlauf.</p> <p>Bei der linearen Abschreibung wird ein gleichmäßiger Werteverzehr über den gesamten Nutzungszeitraum hinweg unterstellt. Dies führt zu festen Abschreibungswerten für jede Periode des Nutzungszeitraums.</p> <p>Bei der degressiven Abschreibung wird ein überproportionaler Werteverzehr zu Beginn des Nutzungszeitraums unterstellt. Dies führt zu einem hohen Abschreibungswert zu Beginn des Nutzungszeitraums und zu stetig fallenden Abschreibungswerten über die Perioden des Nutzungszeitraums. Der jeweilige Abschreibungswert wird durch einen festgelegten Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt.</p> <p>In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen (zumeist Einmaligkeitscharakter) zulässig.</p>
<p>Anlagenquote (auch Anlagenintensität) - Bilanzkennzahl -</p>	<p>Die Anlagenquote gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Ein hoher Wert zeigt an, dass viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden ist und das Unternehmen weniger flexibel (kurzfristig reaktionsfähig) ist. Der Wert ist jedoch stark branchenabhängig. Grundsätzlich bedingt ein hohes Anlagevermögen aber immer auch eine hohe Fixkostenlastigkeit (bspw. Abschreibungen).</p>
<p>Anlagevermögen - Bilanzposition, Aktiva -</p>	<p>Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. Immobilien (Grundstücke und Gebäude), technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. Das Anlagevermögen gliedert sich im Wesentlichen in immaterielle Vermögensgegenstände und in Sachanlagen sowie Finanzanlagen. (Gegensatz: Umlaufvermögen)</p> <p>Den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen definiert die Anlagenquote.</p>
<p>Betriebsergebnis - Zwischenergebnis der GuV -</p>	<p>siehe "Operatives Ergebnis"</p>
<p>Bilanz</p>	<p>Die Bilanz ist die Gegenüberstellung aller Vermögensbestandteile (Aktiva) und Kapitalherkunftswerte (Passiva) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Dabei gibt das Aktiva Auskunft über die Mittelverwendung und das Passiva über die Mittelherkunft.</p> <p>Dem Wortursprung (italienisch: "bilancia" = deutsch: Waage) folgend muss die Bilanz zum Bilanzstichtag immer ausgeglichen sein. Beide Seiten (Aktiva und Passiva) der Bilanz müssen die selbe Bilanzsumme ausweisen.</p>
<p>Bilanzsumme</p>	<p>Die Bilanzsumme bildet sich aus der Addition sämtlicher Positionen auf der Aktivseite bzw. auf der Passivseite der Bilanz. Die Bilanzsumme der Aktivseite muss immer gleich der Bilanzsumme der Passivseite sein.</p>
<p>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</p>	<p>Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die durch Investitionen eines Unternehmens entstehen. (Beispiel: Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen.).</p>

Cash Flow aus Investitionstätigkeit	Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die im Rahmen von Kapitalbeschaffung und -rückzahlung des Unternehmens entstehen. Es werden alle Zahlungsströme berücksichtigt, die Kapitalmärkte berühren. (Beispiel: Einzahlung aus Betriebskostenzuschüssen, Finanzhilfen, Kapitaleinlagen. Auszahlungen für Kapitalzinsen, ggf. Ausschüttungen an Anteilseigner.).
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die durch die betrieblichen Tätigkeiten entstehen (Beispiel: Einzahlung durch den Verkauf eines Produktes oder einer Dienstleistung, Auszahlungen für den Einkauf von Rohstoffen oder Dienstleistungen). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt Auskunft über die Fähigkeit des Unternehmens liquide Mittel für Investitionen (Cashflow aus Investitionstätigkeit) und zur Vergütung und Tilgung des Kapitals (Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit) zu erwirtschaften.
Eigenkapital - Bilanzposition, Passiva -	Eigenkapital bezeichnet den Teil des Gesamtkapitals, der von den Eigentümern eines Unternehmens (Gesellschaftern) eingebracht wurde. Das Eigenkapital berücksichtigt im Wesentlichen fünf Positionen (gezeichnete Kapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Gewinn- bzw. Verlustvortrag, Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag). Das Eigenkapital ist in der Bilanz die Differenz zwischen den Vermögenswerten (Aktiva) und den Schulden (Summe aller aktuellen und voraussichtlichen Zahlungsverpflichtungen = Fremdkapital)
Eigenkapitalquote - Bilanzkennzahl -	Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Je höher die Anlagenquote ist, desto höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein. Zur Ermittlung der Anlagenquote werden häufig das gezeichnete Kapital, die Gewinn- und die Kapitalrücklage sowie die Hälfte des Sonderpostens mit Rücklagenanteil dem Gesamtkapital gegenübergestellt. Auch bewerten Banken die Bonität (Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit) um so höher, je höher die Eigenkapitalquote ist.
Eigenkapitalrentabilität - Kennzahl der Ertragslage -	Die Eigenkapitalrentabilität ist eine Kennzahl zur Ertragslage eines Unternehmens, die das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt.
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - Zwischenergebnis der GuV -	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist ein Zwischenergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und beinhaltet das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis. (siehe Betriebsergebnis und Finanzergebnis) "Gewöhnliche Geschäftstätigkeit" bezieht sich demnach auf das jeweils branchenspezifische operative Geschäft (Kerngeschäft) und auf finanzielle Erträge und Finanzaufwendungen, die jährlich wiederkehrend und somit als "gewöhnlich" anzusehen sind.
Finanzergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das Finanzergebnis ist ein Zwischenergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Es wird als Saldo zwischen Erträgen aus Finanzprozessen (Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, etc.) und den von diesen Prozessen verursachten Aufwendungen (Fremdkapitalzinsen u. a.) ermittelt.
Finanzmittelfonds	Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.
Fremdkapital - in Bilanz aus Passiva ersichtlich -	Das Fremdkapital ist der Teil des Gesamtkapitals, der nicht den Eigentümern zusteht, sondern anderen Kapitalgebern (Gäubigern) zuzurechnen ist. Das Fremdkapital ist in der Bilanz aus der Passivseite ersichtlich; es umfasst die Verbindlichkeiten (§ 266 Abs. 3 C. HGB) sowie die Rückstellungen (§266 Abs. 3 B. HGB).
Gesamtkapitalrentabilität	Die Gesamtkapitalrentabilität ist eine Kennzahl zur Ertragslage eines Unternehmens, die den Jahresgewinn und die Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zum eingesetzten Gesamtkapital darstellt. Mit der Gesamtkapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite / -verzinsung) wird die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Kapitals ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode zur Ermittlung des Unternehmens-/Jahresergebnisses und der Darstellung seiner Quellen. Neben dem Jahreergebnis werden verschiedene Zwischenergebnisse ermittelt. Die GuV ist neben der Bilanz, dem Anhang, dem Lagebericht und dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ein zentraler Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Unternehmen. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Erstellung von Jahresabschlüssen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) sowie für kommunale Eigenbetriebe das Eigenbetriebsgesetz (EigBG).
Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	Das Jahresergebnis errechnet sich als Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen. Sind die Erträge größer als die Aufwendungen, so ergibt sich ein Jahresüberschuss. Der Jahresüberschuss ist ein Gewinn nach Steuern. Sind die Aufwendungen größer als die Erträge, so ergibt sich ein Jahresfehlbetrag.
Leerstandsquote	Die Leerstandsquote ist eine Zahl aus der Wohnungswirtschaft und misst die Zahl der leerstehenden Wohneinheiten im Bezug zum gesamten Wohnungsbestand.
Neutrales Ergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das neutrale Ergebnis entsteht aufgrund außerordentlicher und betriebsfremder Geschäftsvorfälle. Bei diesen Geschäftsvorfällen handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die nichts mit der eigentlichen (Kern-)Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu tun haben. (Beispiel: Erträge aus Beteiligungen oder anderen Kapitalanlagen)
Operatives Ergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis, oder anders ausgedrückt, der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft eines Unternehmens. Das Betriebsergebnis eines Unternehmens wird aus den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung berechnet, indem Umsatzerlöse und Kosten (Material-, Personal- und sonstiger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen auf sowie Zuschreibungen zum Anlagevermögen, sonstige betriebliche Erträge) gegenübergestellt werden.
Rechnungsabgrenzungsposten - Bilanzposition, Aktiva und Passiva möglich -	Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) dienen zur zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es werden aktive RAP (auf künftige Jahre anzurechnender Aufwand) und passive RAP (auf künftige Jahre anzurechnende Erträge) unterschieden.
Rückstellungen - Bilanzposition, Passiva -	Rückstellungen dienen der periodengerechten antizipativen (vorwegnehmenden) Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und von drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder vorangegangenen Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch oftmals ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen soll die später entstehende Verpflichtung zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.
Sonderposten - Bilanzposition, Passiva -	In der Handelsbilanz werden unter Sonderposten steuerrechtlich zulässige Passivposten ausgewiesen, die noch unversteuerte Rücklagen darstellen. Im Fall der kommunalen Unternehmen sind dies auch häufig die für Investitionen erhaltene Fördermittel bzw. Zuschüsse, wenn das entsprechende Anlagegut (auf das sich die Förderung/Zuschuss bezieht) mit den ungekürzten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten aktiviert wurde. Der Fördermittelanteil stellt dann für das Unternehmen eine noch unversteuerte stille Reserve dar und wird daher im Sonderposten passiviert. Dieser Sonderposten wird dann über den Nutzungszeitraum des Anlagegutes parallel zur Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst. Maßgeblich für die Auflösung sind steuerrechtliche Vorschriften.
Sonstige betriebliche Aufwendungen - GuV-Position -	Sonstige betriebliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die keinem anderen Aufwandsposten der Gewinn- und Verlustrechnung wie bspw. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Zinsaufwand oder Steuern zugeordnet werden können.
Sonstige betrieblichen Erträge - GuV-Position -	Die sonstigen betrieblichen Erträge sind eine Position der Gewinn- und Verlustrechnung. Dazu gehören Erlöse, die sich nicht den Umsatzerlösen, den Finanzerträgen, den Bestandserhöhungen oder den aktivierten Eigenleistungen zurechnen lassen.

<p>Umlaufquote (auch Umlaufintensität)</p> <p>- Bilanzkennzahl -</p>	<p>Die Umlaufquote gibt an, wie hoch der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen ist. Ein hoher Wert zeigt an, dass kurzfristig/schnell Vermögen in liquide Mittel umgewandelt werden. (Forderungen und Vorräte werden schnell in liquide Mittel umgewandelt. Es gibt einen geringen Fixkostenanteil.) Aber: Ein hoher Wert kann aber auch auf einen überhöhten Lagerbestand hinweisen. (Hier ist Detailbetrachtung erforderlich.)</p>
<p>Umlaufvermögen</p> <p>- Bilanzposition, Aktiva -</p>	<p>Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es enthält die Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z.B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben. Das Umlaufvermögen gliedert sich im Wesentlichen in Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Flüssige Mittel.</p> <p>(Gegensatz: Anlagevermögen)</p> <p>Den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen definiert die Umlaufquote.</p>
<p>Umsatzerlöse</p> <p>- GuV-Position -</p>	<p>Die Umsatzerlöse sind alle Erlöse, die ein Unternehmen in einer Periode mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet hat.</p>
<p>Verbindlichkeiten</p> <p>- Bilanzposition, Passiva -</p>	<p>Verbindlichkeiten entstehen immer dann, wenn vereinbarte Gegenleistungen zu bereits erhaltenen Leistungen noch nicht erbracht wurden. In diesen Fällen bestehen seitens dem Unternehmen Schulden gegenüber Gläubigern. Verbindlichkeiten sind demnach Schulden, die ihrem Grund, ihrer Höhe und Fälligkeit nach definiert (gewiss) sind.</p>
<p>Vollzeitäquivalent</p> <p>- spezifische Kennzahl -</p>	<p>Das Vollzeitäquivalent (VZÄ) beschreibt die Mitarbeiterkapazität, wobei ein VZÄ von 1,0 der Arbeitszeit einer Vollzeitkraft entspricht. Dem gegenüber entspricht das VZÄ einer Teilzeitkraft einem Wert <1,0; entsprechend der geringer vereinbarten Wochen-/ Tagesarbeitszeit.</p>

Anlage 1

Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Anlage 1.0 - Übersicht zu den Jahresabschlussprüfern

	2019	2020	2021	2022	2023
privatrechtliche Organisationen					
Anlage 1.1 (Anlage 1, Seite 3) Wohnungsgesellschaft Köthen mbH					
		DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover			
Anlage 1.2 (Anlage 1, Seite 4) Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH					
		DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover			
Anlage 1.3 (Anlage 1, Seite 5) Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen					
		DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover			
Anlage 1.4 (Anlage 1, Seite 6) Köthener BachGesellschaft mbH					
		DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau			
Anlage 1.5 (Anlage 1, Seite 7) Köthen Kultur- und Marketing GmbH					
		DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau			
Anlage 1.6 (Anlage 1, Seite 8) Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH					
		DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau			
Anlage 1.7 (Anlage 1, Seite 9) Tierpark Köthen - Anno 1884 gGmbH					
		CONNEX. Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Halle / Saale			
öffentlich-rechtliche Organisationen					
Anlage 1.8 (Anlage 1, Seite 10) Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"					
		DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbH Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dessau-Roßlau		ETL - WRG GmbH Prüfung & Beratung Gütersloh NL Leipzig	
Anlage 1.9 (Anlage 1, Seite 11) Abwasserverband Köthen					
		DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau			
Anlage 1.7 (Anlage 10, Seite 12) Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstraße" (Gemarkung Löbnitz an der Linde)					
		Rechnungsprüfungsamt Stadt Köthen (Anhalt)			

Anlage 1.1 - Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
Stand:	BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023	BV: 03.06.2022
<i>Aktiva</i>			
A. Anlagevermögen	92.728.013,77 87%	93.907.746,33 92%	95.701.892,41 91%
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	6,00	6,00	6,00
II. Sachanlagen	92.631.805,77	93.805.278,33	95.593.090,41
III. Finanzanlagen (Beteiligungen)	96.202,00	102.462,00	108.796,00
B. Umlaufvermögen	13.524.179,12 13%	8.596.324,73 8%	9.911.933,02 9%
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. Vorräte	8.334.381,47	3.291.865,24	6.299.357,24
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	601.569,61	611.439,63	395.198,24
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	4.588.228,04	4.693.019,86	3.217.377,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme</i>	106.252.192,89 100%	102.504.071,06 100%	105.613.825,43 100%
<i>Passiva</i>			
A. Eigenkapital	54.814.078,70 52%	52.471.874,44 51%	50.598.923,73 48%
I. Gezeichnetes Kapital (500.000 DM)	255.645,94	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	33.879.343,99	33.879.343,99	33.879.343,99
III. satzungsmäß. Rücklage / Gewinnrücklage	18.336.884,51	16.463.933,80	14.381.586,73
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	2.342.204,26	1.872.950,71	2.082.347,07
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.183.092,63 2%	2.292.158,88 2%	2.401.225,13 2%
C. Rückstellungen	1.556.488,98 1%	1.650.028,75 2%	1.783.693,69 2%
D. Verbindlichkeiten	47.622.401,45 45%	46.012.006,48 45%	50.670.107,16 48%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	76.131,13 0%	78.002,51 0%	159.875,72 0%
<i>Bilanzsumme</i>	106.252.192,89 100%	102.504.071,06 100%	105.613.825,43 100%
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	12.861.949,60	19.794.526,37	12.249.353,42
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.042.516,23	-3.007.492,00	3.866.018,55
3. Sonstige betriebliche Erträge	405.263,56	448.633,48	384.302,19
Summe der betrieblichen Erträge:	18.309.729,39	17.235.667,85	16.499.674,16
4. Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen)	8.952.460,04	8.152.462,57	7.250.420,90
5. ROHERGEBNIS	9.357.269,35	9.083.205,28	9.249.253,26
6. Personalaufwand	1.309.553,71	1.203.038,45	1.282.075,01
7. Abschreibungen	3.349.593,44	3.264.648,07	3.192.996,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	783.750,79	942.112,12	736.006,35
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	14.395.357,98	13.562.261,21	12.461.499,06
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.106,22	3.002,24	3.303,43
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	110.000,00	220.000,00	80.000,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.038.021,28	1.162.917,23	1.412.760,92
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119.675,05	81.224,72	117.324,83
13. Ergebnis nach Steuern	2.660.781,30	2.212.266,93	2.431.392,78
14. Sonstige Steuern	318.577,04	339.316,22	349.045,71
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.342.204,26	1.872.950,71	2.082.347,07

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.2 - Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
Stand:	BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023	BV: 01.06.2022
<i>Aktiva</i>			
A. Anlagevermögen	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
B. Umlaufvermögen	39.916,04 100%	39.143,36 100%	39.448,98 100%
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	39.916,04	39.143,36	39.448,98
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme:</i>	39.916,04 100%	39.143,36 100%	39.448,98 100%
<i>Passiva</i>			
A. Eigenkapital	37.700,63 94%	36.700,10 94%	36.033,52 91%
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	11.700,10	11.033,52	10.244,62
III. Jahresüberschuss	1.000,53	666,58	788,90
B. Rückstellungen	989,00 2%	1.968,55 5%	2.498,25 6%
1. Steuerrückstellungen	160,00	320,00	160,00
2. Sonstige Rückstellungen	829,00	1.648,55	2.338,25
C. Verbindlichkeiten	1.226,41 3%	474,71 1%	917,21 2%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme</i>	39.916,04 100%	39.143,36 100%	39.448,98 100%
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	10.397,49	10.104,87	10.119,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.000,00	2.000,00	2.000,00
3. Personalaufwand	10.167,07	10.104,87	10.115,52
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.069,89	1.173,42	1.055,16
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.160,53	826,58	948,90
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	160,00	160,00	160,00
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.000,53	666,58	788,90

* Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.3 - Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
	BV: 28.03.2023	BV: 16.06.2023	BV: 01.06.2022
Aktiva			
Stand:			
A. Anlagevermögen	2.153.983,67	2.224.316,82	2.337.992,34
I. Immaterielles Vermögen (EDV-Software)	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.153.982,67	2.224.315,82	2.337.991,34
III. Finanzanlagen (Beteiligungen)	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	164.863,84	169.783,03	116.998,31
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	63.251,71	49.895,99	23.844,59
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	101.612,13	119.887,04	93.153,72
C. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Bilanzsumme:	2.318.847,51	2.394.099,85	2.454.990,65
Passiva			
A. Eigenkapital	655.940,88	387.378,18	90.576,65
I. Gezeichnetes Kapital (Kommanditkapital)			
1. Festkapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Variables Kapital/Einlagen	2.365.256,32	2.255.256,32	2.035.256,32
3. Verlustvortragskonto	-2.867.878,14	-2.944.679,67	-2.835.230,04
4. Jahresüberschuss	158.562,70	76.801,53	-109.449,63
	655.940,88	387.378,18	90.576,65
5. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	0,00	0,00	15.000,00
D. Verbindlichkeiten	188.441,61	180.157,33	179.981,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.474.464,02	1.826.564,34	2.169.432,34
Bilanzsumme	2.318.846,51	2.394.099,85	2.454.990,65
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	700.169,99	550.136,05	347.003,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	706.810,62	657.121,39	619.118,70
Summe der betrieblichen Erträge:	1.406.980,61	1.207.257,44	966.121,71
3. Materialaufwand	1.066.753,09	900.691,49	803.149,87
4. Rohergebnis	340.227,52	306.565,95	162.971,84
5. Abschreibungen	70.334,14	113.675,52	125.538,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.218,73	57.744,63	79.248,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.310,32	53.542,64	62.532,88
9. Ergebnis nach Steuern	163.364,33	81.603,16	-104.347,90
10. Sonstige Steuern	4.801,63	4.801,63	5.101,73
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	158.562,70	76.801,53	-109.449,63

* Rundungsdifferenzen möglich



Anlage 1.4 - Köthener BachGesellschaft mbH

Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2023 Nationaler Bach-Wettbewerb	2022 Köthener Bachfesttage	2021 Nationaler Bach-Wettbewerb
Stand:	07.10.2024	BV: 22.09.2023	BV: 01.06.2022
<i>Aktiva</i>			
A. Anlagevermögen	11.863,04	12.953,04	3.532,04
I. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	11.863,04	12.953,04	3.532,04
B. Umlaufvermögen	20.409,72	33.872,26	42.554,09
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	232,65	18.655,86	4.728,77
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	20.177,07	15.216,40	37.825,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.321,09	1.584,22	519,87
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	8.391,16	0,00
<i>Bilanzsumme:</i>	34.593,85	56.800,68	46.606,00
<i>Passiva</i>			
A. Eigenkapital	21.070,86	0,00	7.228,33
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59	564,59
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-33.955,78	-18.336,26	-26.444,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	29.462,05	-15.619,49	8.107,74
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	8.391,16	0,00
B. Rückstellungen	5.459,29	5.996,00	5.696,00
C. Verbindlichkeiten	8.063,70	50.804,68	33.681,67
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<i>Bilanzsumme</i>	34.593,85	56.800,68	46.606,00
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023 Nationaler Bach-Wettbewerb	2022 Köthener Bachfesttage	2021 Nationaler Bach-Wettbewerb
1. Umsatzerlöse	7.053,00	43.438,00	4.593,00
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	516.757,28	649.492,56	303.795,93
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	87.207,10	252.998,14	69.315,16
5. Personalaufwand	165.010,14	140.574,82	128.198,37
6. Abschreibungen	4.759,63	5.040,68	2.942,14
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	237.371,36	309.829,16	99.810,77
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	107,25	14,75
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.462,05	-15.619,49	8.107,74
Aufgrund der Tatsache, dass die Gesellschaft die Köthener Bachfesttage und den Nationalen Bach-Wettbewerb im jährlichen Wechsel ausrichtet, ist der Vergleich der Daten der Gewinn- und Verlustrechnung zweier direkt aufeinander folgender Jahre nur bedingt aussagekräftig.			

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.5 - Köthen Kultur und Marketing GmbH
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Daten der Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
	10.09.2024 vorläufig	BV: 02.08.2023	BV: 11.05.2022
Aktiva			
Stand:			
A. Anlagevermögen	629.372,00	519.531,39	218.752,00
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	188.319,00	207.412,39	2.296,00
II. Sachanlagen	441.053,00	312.119,00	216.456,00
B. Umlaufvermögen	249.344,74	288.482,49	195.864,26
I. Vorräte	19.260,41	18.640,45	19.437,26
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	78.643,19	82.332,21	53.871,25
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	151.441,14	187.509,83	122.555,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.522,43	33.349,08	31.155,18
Bilanzsumme	912.239,17	841.362,96	445.771,44
Passiva			
A. Eigenkapital	80.084,11	73.102,73	102.163,35
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage	146.924,22	146.924,22	146.924,22
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-103.821,49	-74.760,87	-61.484,27
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	6.981,38	-29.060,62	-13.276,60
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	553.664,43	552.693,17	138.929,73
C. Rückstellungen	53.083,85	37.185,71	32.624,45
D. Verbindlichkeiten	225.406,78	178.381,35	172.053,91
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	912.239,17	841.362,96	445.771,44
Daten der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	338.715,70	303.407,03	161.853,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.273.488,10	1.038.402,74	1.088.443,48
Summe 1. + 2.	1.612.203,80	1.341.809,77	1.250.296,68
3. Materialaufwand	272.386,98	248.105,26	147.757,52
4. Personalaufwand	617.744,63	582.097,47	592.369,28
5. Abschreibungen	111.739,33	48.940,67	38.834,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	595.536,58	487.543,92	480.848,42
Summe 3. bis 6.	1.597.407,52	1.366.687,32	1.259.809,28
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0,65	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.681,22	3.647,11	3.437,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,17	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	9.115,54	-28.524,66	-12.949,60
11. Sonstige Steuern	2.134,16	535,96	327,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.981,38	-29.060,62	-13.276,60

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.6 - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*		2023	2022	2021
Stand:		vorläufig	BV: 28.12.2023	BV: 26.01.2021
<i>Aktiva</i>				
A.	Anlagevermögen	0,00	0,00	18,53
I.	Immaterielles Vermögen (EDV-Software)	0,00	0,00	1,02
II.	Sachanlagen	0,00	0,00	17,51
B.	Umlaufvermögen	155.580,60	158.455,89	279.246,29
I.	Vorräte	0,00	0,00	111.738,38
II.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst. davon Forderungen gegenüber Gesellschafter	20.757,22 0,00	88.477,82 16.413,66	55.298,99 0,00
III.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	134.823,38	69.978,07	112.208,92
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:		155.580,60	158.455,89	279.264,82
<i>Passiva</i>				
A.	Eigenkapital	142.313,10	138.654,44	153.387,56
I.	Gezeichnetes Kapital	153.387,56	153.387,56	153.387,56
	./ Nennbetrag eigener Anteile	-51.129,19	-51.129,19	0,00
	Ausgegebenes Kapital	102.258,37	102.258,37	153.387,56
II.	Kapitalrücklage	36.396,07	36.396,07	0,00
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	3.658,66	0,00	0,00
B.	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
C.	Rückstellungen	9.221,50	10.100,00	9.100,00
D.	Verbindlichkeiten	4.046,00	9.701,45	116.777,26
	davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		155.580,60	158.455,89	279.264,82
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*		2023	2022	2021
1.	Umsatzerlöse	0,00	106.188,74	336.397,01
2.	Bestandserhöhung - unfertigen Leistungen	0,00	-111.738,38	-129.577,26
3.	Sonstige betriebliche Erträge	11.841,05	26.231,04	659.955,30
	<i>Summe der betrieblichen Erträge:</i>	<i>11.841,05</i>	<i>20.681,40</i>	<i>866.775,05</i>
4.	Materialaufwand	0,00	0,00	162.175,99
5.	Personalaufwand	0,00	0,00	7.150,92
6.	Abschreibungen	0,00	0,00	191.210,25
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.182,39	20.681,40	504.763,29
	<i>Summe der betrieblichen Aufwendungen:</i>	<i>8.182,39</i>	<i>20.681,40</i>	<i>865.300,45</i>
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	676,96
9.	Ergebnis nach Steuern	3.658,66	0,00	797,64
10.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	797,64
11.	Verlustausgleichsanspruch an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.658,66	0,00	0,00

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.7 - Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
Stand:	25.04.2024	25.04.2024	13.09.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen	707.178,00	718.962,00	710.352,00
I. Immaterielles Vermögen (EDV-Software)	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	707.177,00	718.961,00	710.351,00
B. Umlaufvermögen	26.915,71	34.776,35	28.295,46
I. Vorräte	2.611,40	3.421,10	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	12.993,97	19.092,63	8.543,25
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	11.310,34	12.262,62	19.752,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	989,84	862,73	3.734,94
Bilanzsumme:	735.083,55	754.601,08	742.382,40
Passiva			
A. Eigenkapital	253.983,45	212.306,28	221.568,38
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	187.306,28	196.568,38	167.048,69
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	41.677,17	-9.262,10	29.519,69
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	6.519,00	9.354,00	8.209,00
D. Verbindlichkeiten	474.581,10	532.940,80	512.605,02
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	735.083,55	754.601,08	742.382,40
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	447.009,51	374.896,88	347.526,73
2. Bestandsveränderungen	-809,70	3.421,10	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	283.497,35	295.539,64	309.050,20
<i>Summe der betrieblichen Erträge:</i>	<i>729.697,16</i>	<i>673.857,62</i>	<i>656.576,93</i>
4. Materialaufwand	74.557,53	75.976,30	56.346,58
5. Personalaufwand	273.743,95	265.168,89	244.959,53
6. Abschreibungen	50.526,47	50.219,10	48.309,39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	261.767,81	269.313,83	254.498,76
<i>Summe der betrieblichen Aufwendungen:</i>	<i>660.595,76</i>	<i>660.678,12</i>	<i>604.114,26</i>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.982,03	22.232,15	22.650,98
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-10,55	10,00
10. Ergebnis nach Steuern	42.119,37	-9.042,10	29.801,69
11. Sonstige Steuern	442,20	220,00	282,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	41.677,17	-9.262,10	29.519,69

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.8 - Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
Stand:	BV: 28.06.2024	BV: 03.07.2023	BV: 13.06.2022
<i>Aktiva</i>			
A. Anlagevermögen	3.653.322,75	3.707.260,75	3.810.640,75
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	4.794,53	7.978,53	17,53
II. Sachanlagen	3.648.528,22	3.699.282,22	3.810.623,22
B. Umlaufvermögen	1.416.207,06	1.431.636,97	1.326.075,36
I. Vorräte	19.026,22	8.540,53	12.740,79
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	234.997,00	236.028,70	221.237,80
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	1.162.183,84	1.187.067,74	1.092.096,77
Anl Rechnungsabgrenzungsposten	17.942,52	18.579,69	23.174,50
<i>Bilanzsumme</i>	<i>5.087.472,33</i>	<i>5.157.477,41</i>	<i>5.159.890,61</i>
<i>Passiva</i>			
A. Eigenkapital	1.796.989,47	1.763.154,47	1.654.519,91
I. Kapitalrücklage	951.747,59	951.747,59	951.747,59
II. satzungsmäß. Rücklage/Gewinnrücklage	845.241,88	811.406,88	702.772,32
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.960.342,55	3.069.985,59	3.179.628,63
C. Rückstellungen	235.824,00	266.284,00	253.001,00
D. Verbindlichkeiten	91.533,25	55.468,57	57.914,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.783,06	2.584,78	14.826,82
<i>Bilanzsumme</i>	<i>5.087.472,33</i>	<i>5.157.477,41</i>	<i>5.159.890,61</i>
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Erträge aus Pflege, Unterkunft, Verpflegung Transport und sonst. Nebenleistungen	3.366.474,80	3.162.565,55	3.070.216,18
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	24.429,66	215.519,39	268.395,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	223.014,94	262.750,65	159.800,00
<i>Summe der betrieblichen Erträge</i>	<i>3.613.919,40</i>	<i>3.640.835,59</i>	<i>3.498.411,26</i>
4. Personalaufwand	2.838.283,28	2.742.954,31	2.428.230,68
5. Materialaufwand	442.238,98	512.817,11	677.479,11
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	10.229,34	8.420,16	7.047,18
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	113.789,04	81.506,59	74.907,07
8. Mieten, Pacht, Leasing	9.460,90	9.124,36	9.622,86
<i>Summe der betrieblichen Aufwendungen</i>	<i>3.414.001,54</i>	<i>3.354.822,53</i>	<i>3.197.286,90</i>
Saldo der betrieblichen Tätigkeit	199.917,86	286.013,06	301.124,36
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643,04	109.643,04	109.643,04
10. Abschreibungen	153.380,37	151.492,12	147.927,40
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	122.348,25	137.942,16	82.699,62
Saldo der Objektunterhaltung	-166.085,58	-179.791,24	-120.983,98
Zwischenergebnis	33.832,28	106.221,82	180.140,38
12. Zinsen und ähnliche Erträge	2,72	2.412,74	0,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	33.835,00	108.634,56	180.140,38
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen	33.835,00	108.634,56	180.140,38
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.9 - Abwasserverband Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2023	2022	2021
		BV: 03.11.2023	BV: 01.07.2022
Stand:			
Aktiva			
A. Anlagevermögen		79.856.586,14	81.386.906,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		14.500,36	15.984,99
II. Sachanlagen		79.842.085,78	81.370.921,67
B. Umlaufvermögen		3.681.608,65	2.941.719,57
I. Vorräte		29.261,12	21.825,98
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.		570.928,28	989.863,69
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten		3.081.419,25	1.930.029,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.299,50	11.394,60
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		3.810.719,98	4.324.746,38
Bilanzsumme		87.359.214,27	88.664.767,21
Passiva	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.		
A. Eigenkapital		0,00	0,00
I. Allgemeine Rücklagen		640.981,26	640.981,26
II. Gewinn-/Verlustvortrag		-4.965.727,64	-6.928.810,76
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)		514.026,40	1.963.083,12
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		-3.810.719,98	-4.324.746,38
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen u. Vermögensübertragungen		6.844.857,39	6.304.718,31
C. Empfangene Ertragszuschüsse		20.693.824,04	20.782.917,67
D. Rückstellungen		9.366.008,22	10.448.655,30
E. Verbindlichkeiten		50.454.524,62	51.128.475,93
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		87.359.214,27	88.664.767,21
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse		6.451.519,36	6.518.467,01
2. Aktivierte Eigenleistungen		56.296,90	56.756,83
3. Sonstige betriebliche Erträge		451.525,77	1.917.339,35
4. Verbandsumlage		212.806,07	176.726,45
Summe der betrieblichen Erträge		7.172.148,10	8.669.289,64
5. Materialaufwand		1.069.320,99	1.120.071,39
6. Personalaufwand		1.436.408,71	1.434.606,14
7. Abschreibungen		2.695.308,34	2.719.471,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		694.827,22	744.964,73
Summe der betrieblichen Aufwendungen		5.895.865,26	6.019.114,15
Betriebliches Ergebnis		1.276.282,84	2.650.175,49
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	388,79	2.023,92
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.196.574,08	1.129.454,90
Finanzergebnis		-1.196.185,29	-1.127.430,98
11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		80.097,55	1.522.744,51
12. Außerordentliche Erträge		444.762,00	445.000,00
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis		444.762,00	445.000,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		9.325,15	3.309,06
15. Sonstige Steuern		1.508,00	1.352,33
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		514.026,40	1.963.083,12

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.10 - Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte"

(Gemarkung Löbnitz an der Linde)



Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*		2023	2022	2021
	Stand:	Stand: 06.09.2024 ENTWURF	20.06.2023	26.09.2022
<i>Aktiva</i>				
A.	Anlagevermögen	527.217,18	544.823,54	594.513,51
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	527.217,18	544.823,54	594.513,51
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B.	Umlaufvermögen	43.698,23	43.582,68	47.433,71
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00
II.	öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
III.	sonstige privatrechtlichen Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	2.440,32	1.439,59	1.638,46
IV.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	41.257,91	42.143,09	45.795,25
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27.599,14	118.490,03	189.807,04
<i>Bilanzsumme</i>		598.514,55	706.896,25	831.754,26
<i>Passiva</i>				
A.	Eigenkapital	87.890,38	90.890,89	71.317,01
I.	Rücklagen	0,00	0,00	0,00
II.	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
III.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	87.890,38	90.890,89	71.317,01
B.	Sonderposten aus Zuwendungen	349.075,36	363.559,68	417.659,68
C.	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
D.	Verbindlichkeiten	161.301,31	252.069,48	341.828,11
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	247,50	376,20	949,46
<i>Bilanzsumme</i>		598.514,55	706.896,25	831.754,26
Ergebnisrechnung (in EUR)*		2023	2022	2021
<i>Erträge</i>				
1.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.000,00	135.000,00	110.000,00
	davon Stadt Köthen (Anhalt)	108.750,00	101.250,00	82.500,00
	davon Stadt Südliches Anhalt	36.250,00	33.750,00	27.500,00
2.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
3.	Kostenerstattungen, -umlagen	2.281,27	1.439,59	3.184,01
4.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.484,32	54.100,00	54.100,00
	Summe der ordentlichen Erträge:	161.765,59	190.539,59	167.284,01
<i>Aufwendungen</i>				
5.	Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
6.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	52.727,10	34.883,58	29.869,07
7.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098,92	1.011,24	1.435,98
8.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.442,83	3.643,78	4.550,84
9.	Abschreibungen	17.606,36	60.110,10	60.111,11
	Summe der ordentlichen Aufwendungen:	73.875,21	99.648,70	95.967,00
	Ordentliches Ergebnis	87.890,38	90.890,89	71.317,01
10.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
11.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
12.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	87.890,38	90.890,89	71.317,01

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 2

Lageberichte

(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Lagebericht / Rechenschaftsbericht

Anlage 2.1	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Anlage 2.2	Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Anlage 2.3	Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Anlage 2.4	Köthener BachGesellschaft mbH
Anlage 2.5	Köthen Kultur und Marketing GmbH
Anlage 2.6	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Anlage 2.7	Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Anlage 2.8	Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
Anlage 2.9	Abwasserverband Köthen
Anlage 2.10	Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte"

Anlage 2.1

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

- Lagebericht 2023 -



Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen

Lagebericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023

I. Grundlagen unserer Gesellschaft

Unsere Gesellschaft ist ein städtisches Wohnungsunternehmen und wurde am 3. Mai 1991 als Wohnungsbaugesellschaft Köthen mbH gegründet und am 30. Januar 1992 in Wohnungsgesellschaft Köthen mbH (WGK) umfirmiert. Die WGK ist ein modernes, serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das für Kontinuität und Verlässlichkeit steht und einen unverzichtbaren Beitrag zur Stadtentwicklung leistet. Die immobilienwirtschaftlichen Betätigungsfelder der WGK bestehen aus der Hausbewirtschaftung des eigenen Bestandes im Stadtgebiet sowie der WEG-Verwaltung, die auch Eigentümer im Umkreis betreut. Des Weiteren tritt die Gesellschaft als Erschließungsträger auf.

II. Wirtschaftsbericht*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich: Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls im Minus (-0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen wie der Chemie- und Metallindustrie erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.

Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die zunehmend schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen. Dagegen konnte die Produktion im Tiefbau und im Ausbaugewerbe gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe 2023 preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2 %.

Bevölkerungs- und Leerstandsentwicklung in Sachsen-Anhalt ist die Ausnahme vom bundesweiten Trend

Der aktuelle CBRE-empirica-Leerstandsindex beschreibt einen generellen bundesweiten Leerstandsrückgang. Dieser wurde im letzten Jahr verstärkt durch Zuwanderung aus der Ukraine und reduzierte Neubautätigkeit aufgrund von gestiegenen Baukosten und Zinsen. Die Studie zeigt aber auch, dass es Ausnahmen von diesem

*VdW-Telegramm vom 08.02.2024

Trend gibt. Die Leerstands-Quote hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung in der jeweiligen Region ab. In Kreisen, in denen die Bevölkerung zurück geht, herrscht weiterhin hoher Leerstand. Den rückläufigen Leerstandszahlen in prosperierenden Städten und ihrem Umland stehen stagnierende oder steigende Leerstände in Schrumpfungregionen gegenüber. Letzteres betrifft in hohem Maße die ländlichen Gebiete in Ostdeutschland. In Sachsen, Thüringen und Brandenburg wird dieser Effekt durch die Strahlkraft der dortigen Metropolen in den umgebenden Landkreisen abgemildert. In Sachsen-Anhalt fehlt dieser Effekt.

Erwerbstätigkeit 2023 in Sachsen-Anhalt um 0,2 % gesunken

Im Jahresdurchschnitt 2023 sank die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Sachsen-Anhalt um 2,4 Tsd. auf 992,3 Tsd. Personen (-0,2 %). 2022 war noch ein Anstieg der Erwerbstätigkeit um 1,7 Tsd. Personen (+0,2 %) zu verzeichnen. Verursacht wurde der Rückgang 2023 durch die Abnahme der sozialversicherungspflichtigen sowie der selbstständigen Beschäftigung. Die marginale Beschäftigung nahm dagegen zu.

Investitionen im Bauhauptgewerbe Sachsen-Anhalts 2022 um 3,2 % niedriger als ein Jahr zuvor

2022 investierten die rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes Sachsen-Anhalts 93,8 Mill. EUR. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren die Bruttoanlageinvestitionen damit um 3,1 Mill. EUR (-3,2 %) niedriger als 2021 (96,9 Mill. EUR). Wie auch in den letzten Jahren wurde der größte Teil der Investitionen mit 82,8 Mill. EUR in die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen gesteckt, das waren allerdings 6,9 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Gebäude und Grundstücke stiegen dagegen deutlich an (+38,7 %). Dabei investierten die rechtlichen Einheiten, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenbau haben, insgesamt 28,2 Mill. EUR, das waren 19,4 % mehr als 2021. Dies entsprach etwa 30,0 % des gesamten Investitionsvolumens der rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 2022.

1. Geschäftsverlauf

Als städtisches Wohnungsunternehmen tragen wir in ganz besonderem Maße eine gesellschaftliche Verantwortung und sind ein wichtiger Baustein in der Stadtentwicklung von Köthen. Unsere Kernaufgabe liegt in der bezahlbaren und attraktiven Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und die Vermietung unserer Wohnungen dauerhaft zu sichern, investieren wir kontinuierlich in die Wohnqualität und die Wohnzufriedenheit unserer Mieter durch Neubau-, Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

Die Mittelfristige Planung über fünf Jahre, in Jahresplänen konkretisiert, bildet die Grundlage aller Investitionsmaßnahmen und wird kontinuierlich aktualisiert und sofern notwendig, an neue Erfordernisse angepasst.

Investitionstätigkeiten

Unsere Investitionstätigkeiten richteten wir im Berichtsjahr auf Planungs- und Bauvorbereitungsarbeiten für zukünftige Bauvorhaben, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten und auf die Fertigstellung begonnener Baumaßnahmen in Vorjahren aus. Des Weiteren führten wir die Digitalisierung in unserem Unternehmen und den Aufbau eines eigenen Regiebetriebes weiter voran.

Im Berichtsjahr investierten wir in die Erhaltung und Aufwertung unseres Wohnungsbestandes schwerpunktmäßig in die Sanierung der Fassaden, der Treppenhäuser und in die Erneuerung der Außenanlagen.

Eine Treppenhaussanierung erfolgte in den Objekten

- Mühlenbreite 17 – 23
- August-Bebel-Straße 1 – 9 / Edderitzer Straße 48
- Wallstraße 71 und 72
- Alexanderstraße 6 und 12
- Leopoldstraße 91.

Neben den Treppenhäusern wurden in den Objekten Hohenköthener Straße 38 – 41 und Jürgenweg 45 – 47 die Fassaden saniert. Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung stand die Erneuerung der Vorgärten der Objekte Wolfgangstraße 34/36 und 23 - 25 a und der Mietergärten im Objekt Baasdorfer Straße 24/25 an.

Ferner investierten wir in die laufende Instandhaltung und in die bedarfsgerechte Herrichtung von Wohnungen im Rahmen der Neuvermietung.

Allein in das Quartier Kleine Wallstraße flossen TEUR 600 an Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten u. a. für die Herrichtung von Wohnungen, für Fliesen- und Malerarbeiten eines Treppenhauses, die Durchführung einer Strangsanierung und die Herrichtung von Gewerbeeinheiten. Die im Vorjahr begonnene Umnutzung von leerstehenden Gewerbeeinheiten zum neuen Stadtarchiv wurde im 1. Quartal 2023 ebenfalls zum Abschluss gebracht und an den neuen Mieter übergeben.

Zur weiteren Quartiersentwicklung und Digitalisierung wurde in der Kleinen Wallstraße, unter Verwendung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, ein WLAN-Projekt realisiert. Das freie, kostenlose WLAN deckt nun den Internetbedarf der rund 60 Gewerbeeinheiten, sieben Wohnungen, die Tiefgarage sowie die Fußgängerzone und Teile der Stadtverwaltung im Quartier ab.

Weitere Bauinvestitionen größeren Umfangs wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht realisiert. Der ursprünglich für das Berichtsjahr geplante Beginn der Sanierungsmaßnahme Springstraße 11, die Umnutzung der Schwankhalle und die Neubaumaßnahme Bernburger Straße / Lange Straße wurden aufgrund längerer Baugenehmigungsverfahren und aus Kapazitätsgründen im Bausektor in Folgejahre verschoben.

Grundstückserwerbe

Für den Aufbau eines eigenen Regiebetriebes für Handwerker erwarb die Gesellschaft im Berichtsjahr das ehemalige Druckhaus von Köthen, Augustenstraße 14 – 16, bestehend aus einem mehrgeschossigen Produktionsgebäude, das als Lager und Werkstatt genutzt wurde, und das Grundstück Augustenstraße 19, eine befestigte, als Parkplatz genutzte Fläche.

Gleichfalls wurden wir Eigentümerin des Objektes Bernburger Straße 20 in Köthen. In Abstimmung mit den ehemaligen Eigentümern soll das Haus u. a. für soziale, kulturelle und wissenschaftliche Zwecke und Veranstaltungen genutzt werden.

Hausbewirtschaftung

Zum Ende des Berichtsjahres bewirtschaftete die Gesellschaft insgesamt 3.150 eigene Wohnungen mit einer Wohnfläche von 175.885,01 m². Der eigene Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

Bestandsentwicklung	31.12.2023		31.12.2022	
Wohneinheiten	3.150	175.885,01 m ²	3.151	175.965,46 m ²
Gewerbeeinheiten	109	23.467,10 m ²	104	21.532,46 m ²
Garagen- und Stellplätze	2.272		2.272	

Außerdem verwaltete die Gesellschaft Ende 2023 im Wohnungseigentumsbestand, analog des Vorjahres, 692 Wohn- und 17 Gewerbeeinheiten und im Fremdhausbestand 118 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 110 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten) sowie 724 Stellplätze und Garagen.

Die Vermietungsquote des vermarktungsfähigen Bestandes von 3.150 Wohnungen belief sich am 31.12.2023 auf 93,5 % (Vorjahr 93,2 %). Zum Stichtag wies die Gesellschaft einen Wohnungsleerstand von 204 Wohnungen (Vorjahr 214 Wohnungen) und damit ca. 6,5 % am Gesamtbestand von 3.150 Wohnungen aus. Im Berichtsjahr wurden 309 neue Wohnungsmietverträge geschlossen und 299 Wohnungsmietverträge beendet.

Weiterhin war eine positive Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung zu beobachten. Zum Bilanzstichtag lag die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnungen bei 5,17 €/m² (Vorjahr 5,15 €/m²).

Betriebsorganisation

Neben dem Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 27 Mitarbeiter bei der WGK beschäftigt, davon acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Für den Aufbau eines eigenen Regiebetriebes für Handwerker wurden zum 1. Dezember vier neue Mitarbeiter für die Gewerke Maler- und Putzarbeiten eingestellt.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind angehalten, regelmäßig an Seminaren, Workshops und Bildungsmaßnahmen teilzunehmen, um ihr Wissen zu vertiefen und zu erweitern. So konnten im Berichtsjahr ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin aus unternehmensfremden Branchen erfolgreich ihre Prüfung zum/zur Immobilienkaufmann/frau abschließen. Zwei weitere Mitarbeiterinnen beendeten ihre Lehrgänge ebenfalls erfolgreich.

Die Entwicklung der Beschäftigungszahlen zum Stichtag:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Verwaltung	6	6
Hausbewirtschaftung	10	10
Verwaltung/Reinigung	2	2
Hauswart/Handwerker	8	4
Fremdverwaltung	3	3
Auszubildende	1	1
Gesamt	30	26

Neben dem Geschäftsführer waren zum Stichtag 30 Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen, davon acht in Teilzeit, beschäftigt.

Beteiligung am Freizeitbad „Köthener Badewelt“

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die 100 %-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen. Mit der Durchführung der Betriebsführungsaufgaben wurde die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, eine 100%-ige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, beauftragt.

Neben den planmäßigen Wartungswochen war das Bad, erstmalig seit 2020, wieder ganzjährig für die Besucher geöffnet. Im Geschäftsjahr 2023 nutzen 93.645 Besucher das Angebot der Köthener Badewelt (Vorjahr 73.283 Besucher).

Das Geschäftsjahr 2023 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 158,6 (Vorjahr: TEUR 76,8) ab. Deutlich gestiegene Unterhaltungskosten und ein verändertes Nutzungsverhalten der Besucher, hin zu einer kürzeren Verweildauer im Bad, erschweren maßgeblich die Betreibung des Freizeitbades. Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 110,0. Zudem erhielt die Gesellschaft seitens der Stadt Köthen, einmalig einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100,0.

Um den Betrieb des Freizeitbades und die Liquidität weiterhin aufrecht erhalten zu können, ist die Gesellschaft umso mehr auf die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köthen und auf zusätzliche liquiditätswirksame Maßnahmen angewiesen.

2. Lage

Die wesentlichsten Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, stellen die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung dar. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die Abrechnungen der Betriebs- und Heizkosten für die Zeiträume vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 und vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 erfolgten, steht zum Bilanzstichtag die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023 noch aus.

Aufgrund der positiven Vermietungsentwicklung erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Mieten/Pachten gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 11.630,7 (Vorjahr TEUR 11.424,8).

a) Ertragslage

Die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr hat sich verbessert. Die Wohnungsgesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Jahresergebnis von TEUR 2.342,2 (Vorjahr: TEUR 1.873,0) ab. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von TEUR 12565,5 (Vorjahr: TEUR 19.154,4) sind die größten Ertragspositionen der Gesellschaft. Die Minderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023.

Aus Betreuungstätigkeiten erzielte die Wohnungsgesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 250,6 (Vorjahr: TEUR 249,5).

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist unverändert gut geordnet. Zu jeder Zeit war sichergestellt, dass die Wohnungsgesellschaft die für die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes erforderlichen finanziellen Mittel für Investitionen zur Verfügung standen, und somit alle finanziellen Verpflichtungen fristgerecht beglichen hat. Alle Investitionen im Geschäftsjahr wurden ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert.

Langfristige Investitionen finanziert die Gesellschaft mittels Fremd- und Eigenmittel. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten verminderten sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 41.920,5 auf TEUR 38.379,1.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um TEUR 3.748,1 auf TEUR 106.252,2.

Das gezeichnete Kapital von TEUR 250,6 und die gesellschaftsvertragliche Rücklage von TEUR 25,6 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Jahresgewinn aus 2022 in Höhe von TEUR 1.873,0 ist den anderen Gewinnrücklagen zugeführt worden.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 92.728,0 (Vorjahr: TEUR 93.907,7) und die Vorräte in Höhe von TEUR 8.334,4 (Vorjahr: TEUR 3.291,9) prägen die Aktivseite der Bilanz. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Bestand an flüssigen Mitteln von TEUR 4.693,0 auf TEUR 4.588,2.

Die Passivseite der Bilanz kennzeichnen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 38.379,1 (Vorjahr: TEUR 41.920,5), das Eigenkapital in Höhe von TEUR 54.814,1 (Vorjahr: TEUR 52.471,9) und der Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse in Höhe von TEUR 2.183,1 (Vorjahr: TEUR 2.292,2).

III. Prognosebericht

Ausgehend von den Prognosen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt wird die Bevölkerung der Stadt Köthen bis zum Jahr 2027 auf unter 24.000 Einwohner schrumpfen. Aufgrund dieser Annahme geht die Gesellschaft bis 2028 von einer Zunahme des Leerstandes von 200 Wohnungen aus. Im Gegenzug plant die Gesellschaft den Abriss eines Wohnblockes im Jahr 2026 mit insgesamt 56 Wohnungen und im Jahr 2027 mit insgesamt 80 Wohnungen.

Zur Verbesserung unseres Wohnungsangebotes beabsichtigen wir bis zum Jahr 2028 ca. 120 Wohnungen nachhaltig zu sanieren bzw. neu zu bauen. Dabei konzentrieren wir uns auf den Neubau und Sanierung, Instandhaltung/Instandsetzung und Abbruchmaßnahmen.

Die Neubaumaßnahmen sollen in der Bernburger Straße / Lange Straße bzw. Hirtengasse und in der Rüsternbreite erfolgen. Die Gesellschaft wird im Planungszeitraum umfangreiche Sanierungen in der Innenstadt (Marktstraße / Schlossstraße und Springstraße) und im Quartier Kleine Wallstraße durchführen.

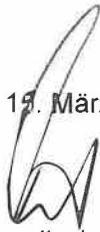
Die Mittelfristige Planung zeigt, dass bei normalem Geschäftsverlauf, entsprechend des Wirtschaftsplanes 2024, weiterhin Cash-Überschüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit, annähernd stabile Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sowie Jahresüberschüsse auf ähnlichem Niveau wie in den letzten Jahren zu erwarten sind.

IV. Chancen- und Risikobericht

Wie im Vorjahr verteuern die gestiegenen Baukosten und Zinsen zunehmend die Investitionstätigkeiten wie Neubaumaßnahmen und die Sanierung des vorhandenen Wohnungsbestandes. Zudem kann es durch Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien und durch den Fachkräftemangel im Handwerk zu weiteren Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen kommen.

Basierend auf diesen Tatsachen ist der Einsatz des unsererseits entwickelten Risikomanagements bei der Identifizierung und Steuerung von Chancen und Risiken umso wichtiger. Unser Ziel ist es, trotz der derzeit schwierigen Gesamtsituation, eine breite Schicht der Bevölkerung weiterhin mit bezahlbarem und attraktivem Wohnraum versorgen zu können.

Köthen, den 15. März 2024



Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.2

Palm Springs Verwaltungsgesellschaft
für Freizeitanlagen mbH, Köthen

- Lagebericht 2023 -

Palm Springs

Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH

Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftstätigkeit

Die Verwaltungsgesellschaft ist die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen. Unternehmensgegenstand ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung dieser Personengesellschaft.

Für die Geschäftsführung erhält die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH einen Aufwendungsersatz. Des Weiteren wird für die Übernahme der persönlichen Haftung ein jährlicher Betrag gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1,0, welcher die wesentliche Kennzahl der Gesellschaft ist.

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen beendete das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 158,6.

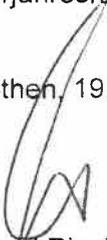
Ausblick

Mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, Merseburg, der 100%-igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, wurde 2008 ein zehnjähriger Vertrag über die Gesamtbetriebsführung der Freizeitanlage geschlossen. Der Betriebsführungsvertrag wurde im Jahr 2010 modifiziert und bis 31.12.2027 verlängert.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2004 hat sich die Stadt Köthen dazu verpflichtet, auftretende Liquiditätslücken der Kommanditgesellschaft dauerhaft auszugleichen. Seit dem Jahr 2009 erhält die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen von der Stadt Köthen einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 250. Zudem erhielt die Gesellschaft seitens der Stadt Köthen für das Jahr 2023 einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100.

Für die Kommanditgesellschaft erwarten wir für das Jahr 2024, bei einer uneingeschränkten Nutzung des Bades unter den derzeitigen Öffnungszeiten und einer Entwicklung der Besucherzahlen analog des Vorjahres, ein positives Betriebsergebnis. Aus diesem Grund gehen wir für die Verwaltungsgesellschaft ebenfalls von einem positiven Jahresergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Köthen, 19. Februar 2024



David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.3

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

- Lagebericht 2023 -

Palm Springs GmbH & Co. KG
Freizeitanlage Köthen

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die Betreuung eines Sport- und Freizeitbades – die Köthener Badewelt.

Mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, einer 100%igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, wurde am 18.01.2008 ein Betriebsführungsvertrag zur Betreuung der Köthener Badewelt geschlossen, der 2010 modifiziert wurde. Die Änderungen traten zum 01.01.2011 in Kraft. Eine zweite Modifizierung erfolgte im Geschäftsjahr 2014 und trat am 01.01.2015 in Kraft. Eine dritte Modifizierung erfolgte im Geschäftsjahr 2018 und trat im Juli 2018 in Kraft. Der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH obliegt die technische und kaufmännische Betriebsführung des Sport- und Freizeitbades, einschließlich aller Hilfs- und Nebeneinrichtungen.

Daneben ist die kaufmännische Betreuung bei der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH angesiedelt. Diese beinhaltet u. a. die Führung der Finanzbuchhaltung inkl. der Nebenbuchhaltungen, die Erstellung des Jahresabschlusses und die Betreuung der Jahresabschlussprüfung, die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die Unterstützung des steuerlichen Beraters bei der Erstellung der Jahressteuererklärungen und die Erstellung von betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Planungsrechnungen.

Den Bereich Forschung und Entwicklung führen wir nicht.

II. Wirtschaftsbericht*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür, war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls im Minus (-0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen wie der Chemie- und Metallindustrie erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.

Entgegen der Entwicklungen der letzten Monate stieg die Inflationsrate in Sachsen-Anhalt im Jahresschnitt um 6,0 % an. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erreichte die Teuerung im Durchschnitt des Jahres 2023 einen Indexstand von 117,3. Trotz zuletzt stabilerer Preise in einzelnen Warengruppen und Dienstleistungen, stiegen die Preise 2023 im Jahresdurchschnitt in allen Konsumsegmenten an. Erfreulicher für alle Bürger waren hingegen die

*GdW Information 168

Anlage 2.3

Seite 3

Preisentwicklungen für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe. Wurden 2022 neben anderen hier aufgrund der Energieknappheit noch die höchsten Preisentwicklungen gemessen, entspannte sich die Situation im abgelaufenen Jahr leicht. Strom (+14,9 %) und Gas, einschließlich Betriebskosten (+13,1 %) stiegen etwas leichter an.

1. Geschäftsverlauf

Die Köthener Badewelt steht der Bevölkerung offen für Sport, Freizeit und Erholung. Sie dient der Gesundheitsvorsorge und ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge, um das Schwimmen lernen, insbesondere bei Kindern, zu fördern.

Bis zu 16 Schulen aus dem Stadtgebiet, dem Landkreis und darüber hinaus, besuchen wöchentlich die Einrichtung zum Schulschwimmen. Neben den vielfältigen Kursangeboten, wie Aquagymnastik, Babyschwimmen und Seepferdchenkurse, nutzen eine Vielzahl von Vereinen das Bad zu Gesundheits- und Rehabilitationszwecken. Dadurch besitzt die Köthener Badewelt eine besondere Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von Jung und Alt und die soziale Integration in Kommune und Region.

Unser Bad war neben den planmäßigen Wartungswochen seit 2020 erstmalig wieder ganzjährig für Besucher geöffnet. Allerdings, durch die Fluktuation von Mitarbeitern während der Corona-Pandemie, weiterhin mit eingeschränkten Öffnungszeiten.

Zum 01.01.2023 erfolgte eine Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 0,50 € pro Tarif. Im Zuge dessen, wurden die Nutzungszeiten neu gestaffelt. Aus den bisherigen Tarif für 2 Stunden Badnutzung wurden ein 1,5 Stunden und 3 Stunden Tarif. Des Weiteren fand eine Modifizierung der Familienkarten statt, indem die bisherigen Familientarife zusammengefasst und durch neue Tarife ergänzt wurden.

Erfreulicherweise konnten wir gegenüber dem Vorjahr einen Zunahme von rund 20.300 Besuchern verzeichnen. Allerdings mussten wir feststellen, dass die Besucher tendenziell ihre Aufenthaltsdauer im Bad verkürzten. Anstatt eines Aufenthaltes von 3 Stunden oder einer Tageskarte, wählte ein Großteil der Besucher den 1,5 Stunden Tarif. Infolge dessen blieben die Umsätze, trotz Besucherzunahme, unter den Erwartungen.

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 100,0. Zudem erhielt die Gesellschaft seitens der Stadt Köthen für das Jahr 2023 einmalig einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100,0.

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 13,7 für Instandsetzungsmaßnahmen umgesetzt, die wiederum finanziell, durch eine geplante Einlage der WGK in Höhe von TEUR 10,0, abgesichert wurden. Die Betriebskostenzuschüsse I bis III der Stadt Köthen sind unverändert geflossen.

Besucherzahlen 2023

- Badbereich – ohne Vereine und Schulen: 46.536
- Saunabereich: 14.081

Anlage 2.3 Seite 4

Besucherzahlen der Jahre 2020 – 2023 im Vergleich

Besucherzahlen	2023	2022	2021	2020
Besucher	46.536	37.076	21.299	24.055
Vereine und Schulen	33.028	25.679	12.899	16.118
Summe Badbereich	79.564	62.755	34.198	40.173
Saunabereich	14.081	10.528	5.343	5.911
Gesamtsumme	93.645	73.283	39.541	46.084

2. Ertragslage

Die eingeschränkten Öffnungszeiten beeinflussten auch weiterhin die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens. Dennoch wurde gegenüber dem Vorjahr in 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 158,6 (Vorjahr: TEUR 76,8) erwirtschaftet. Durch die Betriebskostenzuschusszahlungen der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 606,4 und einem einmaligen weiteren Betriebskostenzuschuss der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 100,0 konnte das operative Geschäft aufrechterhalten werden.

3. Finanzlage

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 100,0. Neben den bisher vereinbarten Betriebskostenzuschüssen erfolgte einmalig eine weitere Betriebskostenzuschusszahlung der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 100,0.

Von den geplanten Instandsetzungsmaßnahmen wurden bis zum 31.12.2023 TEUR 13,7 umgesetzt. Diese Maßnahmen wurden wiederum finanziell durch eine geplante Einlage der WGK in Höhe von TEUR 10,0 abgesichert.

4. Vermögenslage

Zum Stichtag 31.12.2023 weist die Gesellschaft Eigenkapital in Höhe von TEUR 655,9 (Vorjahr: TEUR 387,4) aus. Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 70,3. Gegenüber dem Vorjahreswert blieb der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen von 93 % unverändert.

III. Prognosebericht

Die gestiegenen Preise in vielen Konsumsegmenten spiegeln das Nutzungsverhalten der Badbesucher wieder. Das Berichtsjahr hat uns gezeigt, dass trotz Besucherzunahme kein prägnanter Umsatzanstieg erfolgte, da eine Verschiebung im Nutzungsverhalten der Besucher zu preiswerteren Tarifen zu beobachten war. Zur Finanzierung sämtlicher betriebsnotweniger Ausgaben stehen der Gesellschaft lediglich die Umsatzerlöse aus den Eintritten für den Bad- und den Saunabetrieb zur Verfügung.

Um den Betrieb des Freizeitbades und die Liquidität weiterhin aufrecht erhalten zu können, ist die Gesellschaft umso mehr auf die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köthen und auf zusätzliche liquiditätswirksame Maßnahmen angewiesen. Auch eine erneute Anpassung der Eintrittspreise kann nicht ausgeschlossen werden.

IV. Chancen und Risikobericht

Die Köthener Badewelt besteht seit über 20 Jahren und gilt bislang vordergründig als Familien- und Freizeitbad mit einer familienfreundlichen Badelandschaft, einer attraktiven Saunalandschaft mit großzügigem Außenbereich und vielfältigen Kursangeboten.

Um den erfolgreichen Betrieb des Bades über das einundzwanzigste Jahr hinaus zu sichern, ist eine umfassende Sanierung des Gebäudes vonnöten.

Die Köthener Badewelt dient auch als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt. Um diesen wichtigen Standort der sozialen Interaktion und Integration aufrecht zu erhalten, soll im Zuge dieser Maßnahme die Sportstätte ausgebaut werden. Denn nur mit einer intakten und zeitgemäßen Infrastruktur haben die Sportvereine die Möglichkeit, ihre Kurse anzubieten und die Badewelt weiter mit Leben zu füllen. Als Ergänzung werden weitere Kapazitäten für Rehabilitationskurse und ein Gesundheitszentrum geschaffen.

Das Zusammenspiel der energetischen Sanierung inklusive baulicher Veränderungen und einer deutlichen Effizienzsteigerung der Anlagentechnik bildet die Grundlage einer Angebotsoptimierung in den Bereichen Gesundheit, Sport, Freizeit und Bildungsarbeit und damit für die Besucher einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Mehrwert, auch in Bezug auf die Kostenstabilität. Gleichzeitig werden auf lange Sicht wichtige Arbeitsplätze vor Ort gesichert.

Anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten und die gestiegenen Lebenshaltungskosten beeinflussen maßgeblich das Nutzungsverhalten der Badbesucher. Es bleibt abzuwarten, ob sich Trend zu einer verkürzten Verweildauer im Bad verstetigt und weiterhin anhält.

Die Zukunft wird uns zeigen, ob sich die Kunden einen Besuch in der Köthener Badewelt weiterhin leisten können und auch wollen.

Köthen, 19. Februar 2024

Komplementär:
Palm Springs Verwaltungsgesellschaft
für Freizeitanlagen mbH, Köthen



David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.4

Köthener BachGesellschaft mbH

- Lagebericht 2022 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2023
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Da der Lagebericht 2022
ebenfalls im Vorjahresbericht nicht enthalten war, wurde dieser,
als zuletzt vorliegender Lagebericht, hier abgedruckt.

Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen

Lagebericht 2022

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie war Anfang 2022 noch unklar, wie sich das Jahr in pandemischer Hinsicht entwickeln wird. Unter diesen ungewissen Voraussetzungen wurden die Veranstaltungen für das Jahr geplant, um auch weiterhin positive Signale aus Köthen (Anhalt) zu senden.

Es hat sich zur Tradition entwickelt, dass die Bläsergruppe des Schlossconsortiums am Nachmittag des Bach-Geburtstags am Bach-Denkmal ein Geburtstagsständchen spielt. Dieses Angebot wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen. Am Abend konnte dann das traditionelle Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März nach zwei Jahren Pause wieder mit Publikum in der Kirche St. Agnus gefeiert werden. Eine Reihe von Künstlerinnen und Künstlern sind der Einladung nach Köthen (Anhalt) gefolgt und haben Bachs 337. Geburtstag und den Internationalen Tag der Alten Musik begangen. Im Bachfesttage-Jahr stand das Konzert ganz im Zeichen der Vorfreude auf das Festival. Die österreichische Sopranistin Miriam Feuersinger, „soprano in residence“ bei den Köthener Bachfesttagen, wurde begleitet von Sylvia Ackermann, die durch das historische Prinzenhaus und die Claviersammlung schon länger der Bachstadt verbunden ist. Die Barockharfenistin Luise Enzian kam zurück nach Köthen (Anhalt) als Duopartnerin des aus der Türkei stammenden Berliner Elektronik-Komponisten und Produzenten Kaan Bulak. Yves Ytier, Violinist des Köthener BachKollektivs, zeigte auch sein Können als außergewöhnlicher Tänzer und Performer. Die junge spanische Cembalistin und Performerin Laura Mingo Perez gehörte ebenfalls zu den Geburtstagsgästen wie der Violinist Tristan Braun. Bachfesttage-Intendant Folkert Uhde plauderte mit diesen und weiteren Gästen über Bach, Köthen, die bevorstehenden Köthener Bachfesttage sowie persönlichen Erfahrungen mit Hausmusik. Es waren Musik aus dem in Köthen entstandenen ersten Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, Improvisationen, kleine Ausflüge in Volks- und Folkmusik sowie Einblicke in Experimente zwischen historischen Instrumenten und elektronischer Musik zu hören – ganz im Sinne Johann Sebastian Bachs, der besonders in Köthen mit neu entwickelten Instrumenten und bis dahin nie gehörten Klangkombinationen experimentierte. Mit dem Konzert konnten Einnahmen in Höhe von 1.062,00 Euro erzielt werden. Zudem wurde das Konzert live auf der Plattform bachfromhome.live gestreamt.

Im März 2022 hat die Gesellschaft erstmals das Köthener MusicalienLAB durchgeführt. Dafür wurden nach einer Ausschreibung zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten (Musiker:innen, Komponist:innen, Performer:innen) nach Köthen (Anhalt) eingeladen, um mit einem Mentoringteam in einer Mischung zwischen Experimentalraum, individueller künstlerischer Forschung, Debatte und gegenseitigem Vorstellen von Arbeit und Gedanken die Experimentierfreude der Alten Musik wiederzubeleben, neue Klänge für Gegenwartskomponist:innen zu erschließen und im Austausch zu neuen Ideen und Formaten zu kommen. Von Montag bis Freitag hielten sich Stipendiatinnen und Stipendiaten unterschiedlicher musikalischer Tätigkeitsbereiche und Altersgruppen in Köthen (Anhalt) auf, lernten die Stadt und ihre Geschichte kennen und arbeiteten zusammen. Am Donnerstagabend wurden die Ergebnisse in der Kirche St. Agnus vorgestellt. Aus der Zusammenarbeit der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander und mit dem Mentoringteam haben sich spannende Impulse ergeben. Auch im Nachgang haben sich mehrere, durch das LAB inspirierte neue Projekte zwischen den Teilnehmenden ergeben. Einige Stipendiatinnen und Stipendiaten haben sich sogar für die Teilnahme am österreichischen Wettbewerb für neue Konzertformate HUGO zusammengetan und werden in Zukunft mit einem eigenen Projekt nach Köthen (Anhalt) zurückkommen. Die Durchführung des „MusicalienLABs“ im März wurde durch Spenden in der Gesamthöhe von 15.000,00 Euro, die bereits 2021 eingegangen sind, finanziert. Für 2023 ist das Köthener MusicalienLAB wieder geplant und wird vom Land Sachsen-Anhalt unterstützt.

Nach den wegen der Pandemie kurzfristig komplett umgeplanten Köthener Bachfesttagen 2020 waren auch die Planungen und Vorbereitungen der Festtage im Jahr 2022 wie in der ganzen Konzert- und Festivalbranche von Ungewissheit geprägt. Das anreisende Publikum legt sich kaum noch langfristig fest und noch zum Planungsende im Frühjahr war die pandemische Situation für den Herbst nicht vorhersehbar – und dann kam der Krieg in der Ukraine mit seinen immer noch unabsehbaren Folgen. Umso erfreulicher ist es, dass eine ganze Woche lang in Köthen (Anhalt) die Gemeinschaft, die Lebensfreude und die Hoffnung – und die Musik von Johann Sebastian Bach, die so viele Menschen auf der Welt inspiriert hat und es immer weiter tun wird, gefeiert wurde.

Die Köthener Bachfesttage 2022 feierten Johann Sebastian Bach mit 70, zum Teil parallel verlaufenden, Veranstaltungen an acht Tagen. Darunter Konzerte von 25, 45 und 75 Minuten Länge, Picknick-Formate, Ausflüge, eine Lesung und Talk-Runden, die live gestreamt und auf einem eigenen Spotify-Kanal veröffentlicht wurden. Aufgrund der bestehenden Ungewissheit und um kurzfristige Umplanungen zu vermeiden, wurde das Programm erst im Mai 2022 veröffentlicht und der Ticketverkauf gestartet.

Anlage 2.4

Seite 4

Kurz darauf im Juni 2022 reiste das Leipziger Bachfest mit einem Ausflugskonzert nach Köthen. Mit einem Konzert des Köthener BachCollektiv in kleiner Besetzung konnte ein interessiertes und internationales Publikum angesprochen werden. Folkert Uhde stellte das Programm vor und die Musikerinnen des BachCollektivs gaben einen musikalischen Vorgeschmack auf die Köthener Bachfesttage.

So vielseitig und so jugendlich wie 2022 war das Programm der Köthener Bachfesttage noch nie.

Bereits vor dem offiziellen Beginn des Festivals reiste die junge norddeutsche philharmonie mit rund 70 jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 18 bis 26 nach Köthen (Anhalt). Alle Mitglieder des Orchesters konnten für ihren 10-tägigen Aufenthalt in zur Verfügung gestellten Wohnungen oder bei Gastfamilien untergebracht werden. Dies war ausschließlich durch viel Engagement von Familien, Kirchengemeinden, der Hochschule und Unternehmen möglich und sorgte für eine neue Verbindung des Festivals mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die logistischen Herausforderungen, die so ein großes Orchester mit sich bringt, konnten in enger Kooperation mit der Hochschule Anhalt gemeistert werden. Kurzerhand wurden so die Sporthalle und Seminarräume zu Probenräumen. Das junge Orchester bestritt am Sonntag vor der feierlichen Eröffnung mit einem kostenfreien Orchesterpicknick im Schlosspark das Vorspiel. Rund 200 Besucherinnen und Besucher lauschten bei angenehmem Wetter der Musik verschiedener Instrumentengruppen und wurden auf die Festtage eingestimmt. Ab Mittwoch wurde jeder Festivalmorgen mit einer kleinen Talk-Runde, dem Stadtgespräch, eröffnet. Musikjournalist Bernhard Schrammek lud sich dazu verschiedene Gäste ein, gab einen Ausblick auf den Festivaltag und sprach mit den Künstlerinnen und Künstlern über ihre Zeit in Köthen (Anhalt). Der Talk konnte vor Ort besucht werden, wurde aber auch live auf YouTube gestreamt und ist als Podcast auf Spotify zu hören. Mit einem Konzert des zweiten Jugendensembles, der Audi Jugendchorakademie, bestehend aus etwa 50 jungen Mitgliedern aus der gesamten Bundesrepublik, zusammen mit dem arcis saxophon quartett wurden die Köthener Bachfesttage am Mittwoch, 31. August 2022, feierlich in der Kirche St. Jakob eröffnet. Im Anschluss an das Konzert konnte bei sommerlichen Temperaturen auf dem Marktplatz in Köthen (Anhalt) die Festivalzeit eingeläutet werden – wieder mit dem eigens für das Festival von der Hochschule gebrauten Bier „Giovanni“. Bereits im Anschluss lud das erste Nacht-konzert des Festivals alle Nachtschwärmer ein, in der Kirche St. Agnus in einer einzigartigen Atmosphäre die Französischen Suiten auf dem Cembalo zu hören. Das kostenfreie Konzertangebot wurde auch an den Folgetagen sehr gut angenommen und übertraf alle Erwartungen.

Der zweite Festivaltag bot den Besucherinnen und Besuchern zwölf Konzerte. Darunter u. a. Solokonzerte der Mitglieder BachCollektivs, ein Ausflugskonzert nach Brehna, zwei Konzerte im Spiegelsaal und den großen dreiteiligen Improvisations-Wettstreit mit Monica Melcova & László Fassang an verschiedenen Tasteninstrumenten. Neben den Französischen Suiten wurde in einem zweiten Nachtkonzert die Kombination von Elektronik und Harfe zu Gehör gebracht. Dieses Konzert lockte insbesondere ein jüngeres Publikum an. Am Freitag erwartete die Besucherinnen und Besuchern eine Auswahl von 17 Konzerten an unterschiedlichen, zum Teil auch kleinen und unbekannteren Konzertorten. Das Köthener BachCollektiv begeisterte am Freitagabend das Publikum bei ihrem ersten Konzert, das sowohl im Saal als auch live auf eine LED-Wand übertragen auf der Wiese vor dem Veranstaltungszentrum zu hören war. Dieses Format wurde sehr gut angenommen und bot ein niedrighschwelliges Angebot, sich Bachs Musik zu nähern. Im Anschluss luden zwei Nachtkonzerte zum Abschluss des Tages ein. Mit 21 Veranstaltungen war der Samstag der Höhepunkt des Festivals. Zahlreiche unterschiedliche Kurzkonzerte von Musik aus der Erfindungszeit der Sonata über Bach & Piazzolla bis zu Elektronik plus und eine Führung durch die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen boten für alle Musikinteressierten etwas und luden ein, Neues zu entdecken. Konzertangebote im Köthener Tierpark und Nienburg boten die Möglichkeit, einen Ausflug zu machen. Ein besonderer Höhepunkt waren außerdem die Preisträgerkonzerte der Preisträgerinnen und Preisträger der Bach-Wettbewerbe in Köthen (Anhalt) 2019 und 2021. Am Nachmittag füllte das Konzert der jungen norddeutschen philharmonie die Kirche St. Jakob. Vor allem Gastfamilien mit Kindern und Jugendlichen besuchten das Konzert.

Nach den sehr guten Erfahrungen bei den letzten Köthener Bachfesttagen wurden auch 2022 die kostenfrei zugänglichen Konzertsparziergänge im Schlosspark, die Teil des Projektes »Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region.“ sind und gefördert wurden in »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durchgeführt. Akustische Live-Übertragungen der Konzerte aus dem Spiegelsaal konnten am Tag durch akkubetriebene Lautsprecher in den Bäumen verfolgt werden. In den Zwischenzeiten bot ein kleines Bühnenprogramm mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern Abwechslung und die akrobatischen und zauberhaften Vorstellungen der Flugträumer, die vorgetragenen Gedichte und Fabeln vom Theater sinn & ton und die Spielszenen vom Theater Planlos des Köthener Vereins rondo la kulturo coethen e. V. begeisterten. Am Abend wurden vor dem Veranstaltungszentrum auch Konzerte aus dem Johann-Sebastian-Bach-Saal auf die LED-Wand auf der Wiese übertragen. Die Konzerte von Michael Wollny und dem SIGNUM saxophone quartet zusammen mit Kai Schumacher fanden so nicht nur im Saal, sondern auch draußen zahlreiche und begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer.

Das kostenfreie Angebot ließ u. a. viele Spaziergängerinnen und Spaziergänger verweilen. Ein besonderer Höhepunkt an diesem Abend war außerdem die Veranstaltung mit der Schauspielerin Martina Gedeck und der Violinistin Mayumi Hirasaki, die für ihre beeindruckende Konzertlesung gefeiert wurden.

Der letzte Festivaltag bot mit 14 Veranstaltungen noch einmal eine große Auswahl. Im Spiegelsaal und mittels Übertragung auch im Schlosspark waren Lisa Rydberg, das Köthener BachCollektiv und Georg Kallweit mit Christine Schornsheim zu hören. Im Dürerbundhaus erklangen elektronische Klänge in Kombination mit einem Cembalo und im Alten Amtsgericht ein Vibraphon. Zum Abschluss des Festivals spielte das Köthener BachCollektiv in der Kirche St. Jakob und setzte einen fantastischen Schlusspunkt der 29. Köthener Bachfesttage.

Das abwechslungsreiche und große Offenheit ausstrahlende Programm der Köthener Bachfesttage 2022 („da ist für jeden was dabei“) fand viel Lob und Begeisterung, insbesondere die Form der ganztägigen Konzerte mit kürzerer Dauer und die Vielzahl der Spielorte kam wieder sehr gut an. Dieses Konzept hat sich bewährt und soll auch in Zukunft fortgeführt werden.

Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang die Bespielung des durch das TRAFÖ-Projekt des Schlossbundes wieder zum Leben erweckten Dürerbundhauses, das unter großem Publikumsinteresse mit experimentellen Formaten zwischen Alter Musik und Elektronik bespielt wurde. Einen erfreulichen Rekord gab es außerdem bei dem Besuch durch regionales Publikum. Insbesondere die Außenübertragungen der Konzerte erfreuten sich großer Beliebtheit und machten die Konzerte auch außerhalb der Veranstaltungssäle sichtbar. Auch die kostenfreien Nachtkonzerte erfreuten sich größter Beliebtheit. Aber nicht nur die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, auch die künstlerischen Gäste sind erfreut und beglückt wieder nach Hause gefahren – voll des Lobes für die schöne Stadt Köthen (Anhalt), das Publikum und die einzigartige Atmosphäre bei den Köthener Bachfesttagen, die dem selbst gegebenen Motto „leidenschaftlich familiär“ alle Ehre gemacht hat. Musikerinnen und Musiker verschiedener Generationen trafen sich in der Bachstadt und entwickelten viele Programme erst hier vor Ort. Sie traten in verschiedenen Konstellationen auf und waren für mehrere Tage in der Stadt und somit für das Publikum greifbar für ein zufälliges Gespräch auf der Straße. Die Begeisterung der Künstlerinnen und Künstler spiegelt sich auch in zahllosen Social-Media-Beiträgen beteiligter Künstlerinnen und Künstler wider. So viel virale Werbung für Köthen gab es selten.

Eine weitere Neuerung hat die Gesellschaft für die Köthener Bachfesttage eingeführt: Als ersten konsequenten Schritt in Richtung Digitalisierung wurde auf ein traditionelles Programmbuch verzichtet und Programm- und Hintergrundinformationen sowie Serviceangebote in Form einer Web-App gebündelt. Ermöglicht wurde dies durch eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union im Kulturinvestitionsprogramm Digitalisierung REACT-EU. Dieser Schritt hat gleich mehrere Hintergründe: Seit einigen Jahren entwickeln sich die Köthener Bachfesttage immer mehr zu einem nachhaltigen Festival und vermeiden unnötige Printprodukte. In der Web-App werden Programm- und Hintergrundinformationen zu Festival, Künstlerinnen und Künstlern und Spielorten digital zur Verfügung gestellt und können bei Bedarf wie Veranstaltungsänderungen oder -umplanungen kurzfristig angepasst werden. Serviceangebote mit Ticketkaufoptionen und Push-Benachrichtigungen bei Neuigkeiten sowie die Zugänglichmachung von Konzerten und kommentierende Rahmenveranstaltungen per Video oder Livestream erweitern die Möglichkeiten. Um auch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen die Nutzung der App zu ermöglichen, ist durch Aktivieren der Vorlesefunktion des Endgerätes das Vorlesen der Inhalte möglich. Die Web-App ist über www.bachfesttage.app zu erreichen.

Zum Frühjahr 2023 gibt es noch ein musikalisches Souvenir für den heimischen CD-Spieler: Das eigens für die Bachfesttage 2016 gegründete Köthener BachKollektiv um die Geigerin Midori Seiler hat den Sommer genutzt, um zum ersten Mal eine CD mit Musik der Hofkapelle der Bachzeit einzuspielen.

Trotz der sehr guten Resonanz und öffentlichen Wahrnehmung der Köthener Bachfesttage blieben die Einnahmen unter dem gesteckten Ziel. Kurz vor dem Festival Ende August stand die Energiekrise im Fokus der medialen Berichterstattung und spiegelte sich in einer deutlichen Konsumzurückhaltung wider, die auch den Ticketverkauf der Köthener Bachfesttage traf. Aufgrund der knapp ein Drittel geringeren Ticketerlöse mussten Eigenmittel in das Projekt eingebracht werden. Die geplanten Ausgaben wurden insgesamt nicht überschritten. Insbesondere steigende Unterbringungskosten für Künstlerinnen und Künstler, steigende Lohnkosten für kurzfristig Beschäftigte als auch künstlerische Honorare, die der Inflation angepasst werden müssen, werden das Budget in den kommenden Jahren weiter fordern.

Für die Entwicklung und Ausrichtung kommender Festivalausgaben konnte die Köthener BachGesellschaft viele Erfahrungen sammeln und würde diese in Zukunft einbringen, um die Köthener Bachfesttage stetig weiterzuentwickeln, um innovativ und zukunftsorientiert zu bleiben.

Große Ziele sind dabei die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen zu entwickeln, das Erreichen neuer Publikumsgruppen und die Steigerung der Ticketeinnahmen zu generieren. Auf dem eingeschlagenen Weg zur Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und zur Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld und zur Förderung von Kunst und Kultur wird zukünftig weiter auf die Themen Innovation, Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung und akteursübergreifende Zusammenarbeit geachtet. Als zentrales Anliegen hat sich die Verbindung von Bachs Musik mit der Gegenwart in unterschiedlichsten Ansätzen etabliert. Dies wird auch von außen als zentrales Alleinstellungsmerkmal gesehen.

Die Köthener Bachfesttage 2022 wurden gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die LOTTO-TOTO GmbH Sachsen-Anhalt und unterstützt von der Stadt Köthen (Anhalt), der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Wohnungsgesellschaft Köthen und der Köthen Energie u. a. Die nächsten Köthener Bachfesttage finden vom 25. August bis 1. September 2024 statt.

Auch das TRAFÖ-Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders“ konnte nach zwei Pandemie-Jahren ungewiss in die Planungen für das Jahr starten. Trotzdem wurden zahlreiche Formate geplant, die erfreulicherweise auch umgesetzt werden konnten. Darunter waren Projekte, die die Projektgruppen eigenständig umgesetzt haben und neue Veranstaltungsformate, die durch die Initiative einzelner ehrenamtlicher Akteure bzw. von Vereinen zustande gekommen sind. 2022 wurde mit verschiedenen Veranstaltungskonzepten, wie Freiluftkino, Jazzkonzert und Picknickveranstaltungen im Park sowie Ausstellungen, die 2021 im Park des Köthener Schlosses und im Dürerbundhaus bereits erprobt wurden, weiter hinsichtlich der Zielgruppenansprache und der Profilierung der Formate experimentiert. Formate wie das Steampunk-Picknick, eine mit Schülerinnen und Schülern der Freien Schule Anhalt veranstaltete „Fête de la Musique“ (Sommertag/Sommerabend im Schlosspark), ein Rock-Konzert im Veranstaltungszentrum, Filmvorführungen im Dürerbundhaus, Freiluftkino-Angebote auf der Wiese hinter dem Dürerbundhaus sowie die Konzertspaziergänge während der Köthener Bachfesttage konnten im zurückliegenden Jahr mehr und vielfältigere Nutzergruppen aus Stadt, Landkreis und Umland aktivieren. Mit dem neu erprobten Format eines „Bänkefests“ wurde durch Aktivitäten, musikalische und andere Programme an besonders gestalteten und zum Teil für diesen Zweck erbauten Bänken auf die Wege zwischen Innenstadt und Schloss aufmerksam gemacht, um die Sichtbarkeit des Schlossareals zu erhöhen.

Durch die Umsetzung der Teilprojekte durch Projektgruppen werden nach wie vor neue Modelle der Zusammenarbeit erprobt. Zur Erweiterung des Austauschs mit Projektpartnern in benachbarten Kulturräumen und zur weiteren Sichtbarmachung der zahlreichen Potentiale des Schlossareals soll auch 2023 und zum Projektabschluss 2024 wieder das Schlossfest #BLICKWECHSEL stattfinden. Mit dem #BLICKWECHSEL 2022, an dem sich zahlreiche Kulturakteure aus dem gesamten Landkreis präsentiert und an der Gestaltung des Programms beteiligt haben, konnte das Publikum nach der Pandemie wieder in das Schloss gelockt und Interesse an den vielen Aktivitäten geweckt werden.

2022 konnten erste Projekte durch die Mittel des Förderfonds „Mein Schloss Köthen“ gefördert werden, die einen Beitrag zur Erreichung des übergeordneten Projektzieles leisten. 2023 sollen mehr regionale Akteure den Förderfonds „Mein Schloss Köthen“ als Möglichkeit der Mitwirkung begreifen, um dem Ziel, „Köthen als ein kulturelles Zentrum der Region über die Kreisgrenzen hinaus erkenn- und erfahrbar zu machen,“ näherzukommen.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nach drei aufeinanderfolgenden Jahren mit einem Jahresüberschuss hat sich die Vermögenslage im Jahr 2022 verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 15.619,49 Euro, sodass ein negatives Eigenkapital in Höhe von 8.391,16 Euro konstatiert werden muss.

Im Jahr 2022 erhielt die Köthener BachGesellschaft mbH einen Zuschuss von 80.500,00 Euro der Stadt Köthen (Anhalt) als Gesellschafterin. Damit konnten die laufenden Kosten sowie Ausgaben für das Konzert zum Bach-Geburtstag getätigt sowie Eigenmittel zum Ausgleich des Kosten- und Finanzierungsplanes der Köthener Bachfesttage eingebracht werden.

Ein Vergleich zum Vorjahr 2021 ist wenig aussagefähig, da in diesem Jahr der Bach-Wettbewerb für junge Klaviertalente stattfand. Im Vergleich zum Jahr 2020, in dem die Köthener Bachfesttage organisiert wurden, ist festzuhalten, dass das damalige Programm vollkommen überarbeitet und die Einnahmen sehr vorsichtig geplant wurden. In Anknüpfung an die Rückmeldungen aus dem Jahr 2020 wurde für 2022 mit einer deutlichen Steigerung der Einnahmen gerechnet, die jedoch aufgrund des sehr vorsichtigen Konsumverhaltens der Bevölkerung nicht erreicht werden konnte. Die Problematik hat Kultureinrichtungen bundesweit ereilt. Das entstandene Defizit wurde im Fördermittelprojekt durch Eigenmittel ausgeglichen. Diese eingebrachten Eigenmittel konnten zum Teil durch Spenden wieder eingeworben werden.

Im Berichtsjahr sind aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen im Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders“, die nach der Corona-Pandemie nun möglich waren, die Erträge durch Fördermittel, aber auch die Aufwendungen gestiegen. Die im Projekt angefallenen Erträge und Aufwendungen gleichen sich nahezu aus.

Insgesamt hat sich die Vermögens- und Finanzlage 2022 wieder angespannt. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Für das folgende Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss angestrebt, der wieder zum sukzessiven Aufbau des Stammkapitals führen soll. Doch die finanzielle Unterstützung der Gesellschafterin und anderer öffentlicher Geldgeber ist Voraussetzung dafür, dass die Köthener BachGesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und dass der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist. In § 4 der Satzung hat sich die Gesellschafterin zur Übernahme von Jahresfehlbeträgen, soweit sie nicht vorgetragen werden können, bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 Euro verpflichtet. Der 2022 entstandene Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und soll im Folgejahr ausgeglichen werden. Ab dem Geschäftsjahr 2023 erhält die Gesellschaft einen erhöhten Zuschuss von 89.000,00 Euro jährlich zur Deckung laufender Kosten.

3. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Das traditionelle Konzert anlässlich des Bach-Geburtstages wird auch in den kommenden Jahren am 21. März stattfinden und sich mit verschiedenen Themenbereichen der Musikentwicklung zu Bachs Zeit in verschiedenen Destinationen und in Zusammenhang mit Johann Sebastian Bach auseinandersetzen bzw. einen Ausblick auf das kommende Festival geben. Eine Verstetigung soll das neue Format „Köthener Musicalien LAB“, für das Musiker*innen aus den Bereichen Alte Musik und Elektronik/Komposition für künstlerische Forschung in Köthen (Anhalt) zusammenkommen, erfahren und damit in- und ausländischen Musikern und Musikfreunden ein Interpretations- und Diskussionsforum sowie eine Präsentationmöglichkeit qualifizierter junger Künstlerinnen und Künstler bieten. Dieses Ziel verfolgt ebenso der Bach-Wettbewerb für junge Klaviertalente, der sich weiterhin jährlich mit den Köthener Bachfesttagen abwechseln wird. Die positiven Rückmeldungen zu den Köthener Bachfesttagen haben gezeigt, dass der seit 2016 eingeschlagene Weg der Gesellschaft richtig ist. In den kommenden Jahren soll sich das Festival stetig weiterentwickeln, um innovativ und zukunftsorientiert zu bleiben, ein Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln und die Stadt als Möglichkeitsraum für die künstlerische Entwicklung und Experimentierfreudigkeit zu nutzen.

Die Idee des Festivals, fast keine Konzertprogramme von der Stange zu zeigen, sondern Künstlerinnen und Künstler in die Bachstadt einzuladen, sich hier inspirieren zu lassen und zum Teil in verschiedenen Konstellationen Programme zu entwickeln, die während des Festivals das erste Mal und vielleicht auch einzige Mal der Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde bereits sehr positiv wahrgenommen und hat die Verbundenheit der Künstlerinnen und Künstler mit der Bachstadt gestärkt und die Neugierde der Gäste geweckt. Für die Besucherinnen und Besucher eröffnet sich damit die spannende Möglichkeit bei einzigartigen Konzerten dabei zu sein. In den vergangenen Jahren ist außerdem die Verbundenheit der Gesellschaft und des Festivals zur heimischen Bevölkerung gewachsen. Durch kostenfreie Open-Air-Formate konnten neue Publikumsgruppe erreicht werden. Die Verbindung zur Stadtgesellschaft soll in den kommenden Jahren vertieft werden. Für die finanzielle Absicherung der Einnahmen ist überregionales Publikum unverzichtbar. Um dieses zu erreichen, sollen die Veröffentlichung und Bewerbung des Festivals wieder deutlich früher beginnen. Dies war bei den vergangenen zwei Ausgaben aufgrund der Unplanbarkeit nicht möglich. Um die Sichtbarkeit auch außerhalb der Bachfesttage-Jahre zu erhöhen, wird daran gearbeitet, das Residenz-Ensemble Köthener BachCollectiv durch Konzerte außerhalb von Köthen (Anhalt) sichtbar werden zu lassen. Ein erster Schritt in diese Richtung konnte mit der Aufnahme und Veröffentlichung einer CD, die große Aufmerksamkeit bekommen hat, getätigt werden. Die Erfahrungen der Köthener Bachfesttage haben die Gesellschaft weitergebracht und bestärkt, den eingeschlagenen Weg zur Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und zur Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld weiterzugehen. Bei allen Aktivitäten der Gesellschaft und der Förderung von Kunst und Kultur sollen die Faktoren Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung und akteursübergreifende Zusammenarbeit eine große Rolle spielen. Mit der Trägerschaft des Projekts „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ im Fördermittelprogramm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit Akteuren verschiedener Bereiche aus Stadt und Landkreis kann die Gesellschaft einen großen Beitrag zur Entwicklung der Stadt und Region leisten. Hier gilt es in den kommenden Jahren Akteure zusammenzubringen und zukunftsfähige Strukturen für deren Zusammenarbeit zu finden, die auch nach Ende des Fördermittelzeitraums Bestand haben, und die Region damit attraktiv zu machen.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Jahresfehlbetrag von 15.619,49 Euro wirft die Gesellschaft im Vorhaben das Stammkapital wieder aufzubauen auf ein negatives Eigenkapital in Höhe von 8.391,16 Euro zurück. Für das kommende Geschäftsjahr gilt die Zielstellung, dieses negative Eigenkapital wieder abzubauen und im Folgejahr am sukzessiven Aufbau des Stammkapitals zu arbeiten. Die Grundlage dafür soll mit der frühzeitigen Veröffentlichung und Bewerbung des Festivalprogramms geschaffen werden, um überregionales Publikum für einen längeren Aufenthalt in Köthen (Anhalt) zu erreichen, frühzeitig an die Köthener Bachfesttage zu binden und somit die notwendigen Einnahmen zu erreichen und das Einbringen von Eigenmitteln zu vermeiden. Ein weiterer Fokus liegt weiterhin auf Tagestouristen sowie der Ansprache von regionalem Publikum, um die Köthener Bachfesttage noch mehr in der Stadtgesellschaft zu verankern und ein breites Netzwerk an Partnern aufzubauen. In den kommenden Jahren wird die Gesellschaft vor der finanziellen Herausforderung gleichbleibender Förderung, aber höherer Preise für Unterbringung, personelle Unterstützung und Nutzungsgebühren stehen. Diese gilt es mit frühzeitigen und stabilen Einnahmen aufzufangen.

Die Entwicklung der Köthener BachGesellschaft mbH war und wird nur möglich dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt) als Gesellschafterin und anderer öffentlicher Geldgeber. Wie in den Vorjahren bleibt abschließend festzustellen, dass auch in Zukunft der Fortbestand der Gesellschaft von der finanziellen Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt) als Gesellschafterin und anderer öffentlicher Geldgeber abhängt. Einen wesentlichen Beitrag hierzu hat der Stadtrat der Stadt Köthen am 05. Juli 2022 mit dem Beschluss geleistet, die Zuschussvereinbarung mit einer jährlichen Höhe von 89.000,00 Euro bis 2026 fortzuführen.

Köthen (Anhalt), 14. September 2023

gez. Folkert Uhde
Geschäftsführer

Anlage 2.5

Köthen Kultur und Marketing GmbH

- Lagebericht 2023 -



Köthen Kultur und Marketing GmbH
Schlossplatz 5
06366 Köthen

Lagebericht für das Jahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Gesellschafter der KKM GmbH sind der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Stadt Köthen Anhalt und die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH. Für die Tätigkeiten des Unternehmens sind der Gesellschaftsvertrag und die 2019 festgelegten und konkretisierten kulturpolitischen Ziele verbindlich. Daran richtet sich die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus.

„Die Gesellschaft hat den Zweck, die Kultur in der Stadt Köthen (Anhalt) und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu fördern, öffentliche kulturelle Einrichtungen, [...], zu betreiben und kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.“ Die zu betreibenden Kultureinrichtungen sind derzeit das Veranstaltungszentrum und die Museen im Schloss Köthen. Darüber hinaus betreut die KKM den Betrieb der Erlebniswelt Deutsche Sprache, die von der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft e.V. eingerichtet wurde. Im Auftrag der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt bewirtschaftet die KKM den Spiegelsaal und die Schlosskapelle. Darüber hinaus erfüllt das Unternehmen „Aufgaben, Werbemaßnahmen, sonstige Veranstaltungen aller Art sowie sonstige Aktivitäten des Stadt-, Regional- und Tourismusmarketing“ in der Stadt Köthen und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Zitate: §3 Gegenstand des Unternehmens, Gesellschaftsvertrag vom 17.10.2023).

Die Gesellschaft ist in fünf Fachbereiche gegliedert:

0. Overhead
1. Marketing
2. Kultur
3. Tourist-Information
4. Museen
5. Vermietung

Das Jahr 2023 war das erste Jahr im Regelbetrieb nach der Corona-Pandemie. In der Folge entstanden erhebliche Kostensteigerungen, die sich, verursacht durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die erhöhte Inflation, in Preiserhöhungen in allen Segmenten des Unternehmens niederschlugen. Die Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Stadt Köthen (Anhalt) und die Wohnungsgesellschaft Köthen erhöhten deshalb die Zuschüsse.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Umsatzerlöse, Zuschüsse und übrige sonstige betriebliche Erlöse ergeben in Summe 1.612,21 T€. Demgegenüber stehen Kosten in Höhe von 1605,23 T€. Der Jahresabschluss weist einen Saldo von 6,98 T€ Euro aus.

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wies noch ein negatives Ergebnis von rund -118,12 T€ Euro auf. Dank der erhöhten Zuschüsse, die in Höhe von 118,12 T€ der Landkreis Anhalt-Bitterfeld (68,90T€) und die Stadt Köthen (Anhalt) (49,22 T€) nach entsprechenden Gremienbeschlüssen und der Anpassung des Gesellschaftsvertrags auszahlten, konnte das Jahr positiv abgeschlossen werden. Hinzu kamen Fördermittel in Höhe von 115,70 T€ vom Land Sachsen-Anhalt und der Lotto-Stiftung sowie Sponsoring von 17,5 T€ der Wohnungsgesellschaft Köthen und Enviam. Die Umsätze wurden um 35,31 T€ auf 338,72 T€(2022: 303,41 T€) gesteigert.

Die Ausgaben für Material, Stoffe und Waren und lagen bei 272,38 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2022: 248,11 T€) und erhöhten sich damit um 24,27 T€. Folgend dem Wirtschaftsplan 2023 lag die Steigerung bei 149,66 T€. Diese Erhöhungen sind im Wesentlichen begründet in Ausgaben für das „Abel-Fest“ anlässlich des 300. Geburtstages des Köthener Komponisten (86,38 T€), die Ausstellung „Flächenland. Fortlaufend“ (28 T€) und im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt „Naumann Digital“ (106,66 T€). Alle drei Projekte wurden im Wesentlichen durch Fördermittel finanziert.

Die Zuschüsse der beiden Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Stadt Köthen (1.035,37 T€ inkl. Mietverrechnung) sind hinreichend, um Personalkosten (617,74T€) und Raumkosten (369,88T€) zu decken. Aus den Zuschüssen verbleibt in 2023 ein Betrag in Höhe von rund 47,75 T€, der die Sonstigen betrieblichen Aufwände (225,6 T€) noch zu rund 21,14 Prozent deckt. Damit erwirtschaftet die KKM GmbH 177,85 T€ laufende Ausgaben, mithin rund 78,86 Prozent dieser Ausgaben und 100 Prozent der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen. 64,77 T€ für bezogene Leistungen beinhalten Wach- und Aufsichtsdienste für die Museen. Durch verringerte Öffnungszeiten konnten Einsparungen in Höhe von 7,57 T€ realisiert werden.

Für das Jahr 2024 wurden für Ausstellungen und Veranstaltungen weitere Mittel beantragt. Um die Museen attraktiver für Besucher zu machen, bedarf es zusätzlicher Mittel und Kooperationen.

Wirtschaftlichkeit, Haushaltsklarheit und -wahrheit, mithin Transparenz, bilden die Basis des Handelns der Gesellschaft.

Zusätzliche Aufgaben können nur dann übernommen werden, wenn die wirtschaftliche Basis, also insbesondere die Umsatzerlöse, dies zulassen.

Marketing

Die Märkte - Ostermarkt, Töpfermarkt, Gartenmarkt und Schlossweihnacht - wurden 2023 erfolgreich realisiert. Die zahlreichen Besucher, rund reagierten darauf sehr positiv. Über 50 Händler aus der Region boten beim Ostermarkt zahlreichen Besuchern ihre Produkte an, der Gartenmarkt wurde konzeptionell verändert und von Händlern und Besuchern als attraktiver wahrgenommen. Gleiches gilt für den Töpfermarkt. Rund 21.550 Gäste besuchten die Märkte.

Dieser Bereich gilt als kommerziell, Zuschüsse aus Stadt und Landkreis können dafür nicht verwendet werden können.

Durch den Ausfall einer Mitarbeiterin seit Juli 2022 mussten hier Leistungen eingeschränkt bleiben. So ist es nicht möglich, an Messen teilzunehmen und auch die Gremienarbeit ist eingeschränkt.

Kultur

Die Spielzeit 2022/23 und 2023/24 wurden 2023 planentsprechend umgesetzt.

Im August wurde der „Schlosstraum“ zum vierten Mal im Parkgelände realisiert, zum zweiten Mal wurde der Johann-Sebastian-Bach-Saal in den Rundgang integriert. Diese Veranstaltung war schnell ausverkauft und sehr erfolgreich, die gelungene Kombination von professionellen und semiprofessionellen Akteuren erweist sich von Beginn als sehr bereichernd für alle Beteiligten. Zudem wurde durch den Fachbereich das Programm der „Schlossweihnacht“ in Eigenregie im inneren Schlosshof und in den Archivräumen mit großem Erfolg umgesetzt.

Insgesamt fanden 2023 im Veranstaltungszentrum, dem Spiegelsaal, der Schlosskapelle und im Park 140 Veranstaltungen und Vermietungen (2022:136) mit 24.242 Besuchern (2022: 18.755) statt. Davon waren 69 Einmietungen (2021: 67) für öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen. Der „Bach-Abel-Wettbewerb“ des Landkreises fand erfolgreich im Schloss statt, ebenso zwei Veranstaltungen des „Köthener Herbstes“, eine Veranstaltungsreihe der Freunde und Förderer der Bachgedenkstätte. Zu Gast im Schloss waren u.a. die Musikschule „Johann Sebastian Bach“, die Mitteldeutschen Filmfreunde e.V., die Neue Fruchtbringende Gesellschaft, Rondo la kulturo e.V., der Schlossbund mit der Bach-Gesellschaft, der KUKAKÖ und der Vereineball.

Kunden von Tagungen und Workshops waren u.a. Unite Service GmbH, die SPD-Landtagsfraktion, die Investitionsbank, der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, die Volksbank oder Veolia Deutschland, ebenso war der ICE nach langer Pause wieder vor Ort.

Die neue Preisstruktur für die Vermietung der Säle hat sich bewährt. Insbesondere die Möglichkeit, die kleineren Säle auch halbtags zu mieten, ist für einige Interessenten attraktiv. Auch die Sonderkonditionen für Tonaufnahmen zeigten Erfolge, so dass 2023 mehrmals Tonaufnahmen im Johann-Sebastian-Bach-Saal realisiert werden konnten und weitere Interessenten schon für 2024 Interesse bekundeten.

Die Durchführung des „Abel-Festes“ anlässlich des 300. Geburtstags von Carl Friedrich Abel und die erstmalige Verleihung des Abel-Preises waren zusätzliche Aufgaben, hierfür wurden insgesamt rund 66.100 Euro eingeworben.

Anlage 2.5

Seite 5

Tourist-Information / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Welterberegion läuft kontinuierlich, die Teilnahme an den Treffen der AG Marketing des Landkreises wird nach Möglichkeit durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der KKM realisiert. Durch den Ausfall einer Mitarbeiterin seit Juli 2022 mussten hier leider noch immer Leistungen eingeschränkt werden.

Bei 166 Stadt- und Museumsführungen (2022: 159) wurden insgesamt 2.965 (2021:2.510) Gäste durch die Stadt Köthen geführt.

Insgesamt wurde die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sehr erfolgreich weitergeführt, dies nur bei geringfügigen Kostensteigerungen von rund 1,5 T€ im Vergleich zu 2022. Die Gesamtsumme für übergreifende Werbemaßnahmen, wie beispielsweise die Zwei-Monats-Flyer, beläuft sich auf rund 23,0 T€.

2023 wurden 4.600 Werbemittel für das „Abel-Fest“, 15.000 Flyer, ca. 1.700 Plakate für Einzelveranstaltungen und Ausstellungen sowie 2500 Blatt des Gastgeberverzeichnis mit Stadtplan produziert. Gemeinsam mit Partnern wurde ein Flyer mit 4.000 Stück zu allen Weihnachtsmärkten in Köthen und weiteren Angeboten produziert.

Das Schloss Köthen war 2023 in der Mitteldeutschen Zeitung Köthen in ca. 210 Artikeln und vielfach zusätzlich in den Ausgaben Dessau/Bitterfeld/Wittenberg/Bernburg vertreten, mehrfach wurden im überregionalen Teil der MZ Artikel platziert sowie in der Bild, Volksstimme, im Top-Magazin Sachsen-Anhalt und im Stadtmagazin Halle-Spektrum.

Darüber hinaus war das Schloss Köthen mehrfach online bei der Süddeutschen Zeitung, t-online, n-tv, Focus, RTL, Volksstimme, Zeit, Welt, Monopol und der Neuen Musikzeitung präsent. Beiträge über Veranstaltungen und Ausstellungen erschienen in allen Amtsblättern des Köthener Umlands. Im Radio (SAW, Deutschlandfunk, Klassikradio, MDR, Radio Brocken, RBB) wurden 14 Beiträge, ausgestrahlt. Regelmäßig berichtete der RBW, im MDR-Fernsehen wurden Berichte über die Präsentation der Schloss-App, das „Abel-Fest“ und die Sonderausstellung „Flächenland. Fortlaufend“ ausgestrahlt. Insgesamt wurden 2023 vom Schloss Köthen ca. 85 Presseinformationen versendet. Journalisten wurden zu drei Pressegesprächen und diversen Presseterminen in das Schloss eingeladen.

In den sozialen Medien wurde die Präsenz weiter verstärkt: 410 Posts auf Facebook, 215 Beiträge auf Instagram. Mit 186.496 Impressionen erhöhte sich die Facebook-Reichweite auf 79.493, die Instagram-Reichweite stieg auf 2.943. Es wurden 306 neue Follower auf Facebook gewonnen (Gesamt: 2.796). Sechs Newsletter mit Informationen rund um das Schloss, Partner, Veranstaltungen und Ausstellungen wurden versendet.

Die Website www.schlosskoethen.de wird regelmäßig gepflegt und ergänzt. Zudem ist das Schloss Köthen mit seinen Informationen auf den Internetseiten von Partnern wie der WelterbeRegion, Gartenträume, Museumsverband präsent.

Ebenso beteiligten sich Mitarbeiter aus den Bereichen Museen und Veranstaltungen an verschiedenen Aktivitäten des Schlossbundes, waren am 3. Oktober auf dem Marktplatz präsent und ebenso auf dem Kuh-Fest 2023.

Museen

2023 wurden die Sonderausstellungen „Hans-Dieter Schwarz“ anlässlich des 100. Geburtstags des Künstlers und die Fotografie-Ausstellung „Flächenland. Fortlaufend“ realisiert.

Die „Neue Musicalien-Kammer“ erfreut sich großer Aufmerksamkeit, der dritte Geburtstag selbstverständlich mit einem Konzert begangen, wurde ein schöner Erfolg. Insgesamt ist das Konzept - Ausstellung der historischen Instrumente und ihre zeitgemäße Nutzung sowie Vermittlung von Klangbildern des 17. bis 19. Jahrhunderts, das Museum und Sammler Georg Ott gemeinsam entwickelt haben - aufgegangen. Die monatlichen Führungen werden gut besucht.

Des Weiteren wurden Projekte und Ausstellungen für 2024 vorbereitet und Mittel dafür beantragt.

Im Museumsbereich erhöhten sich die Besuchszahlen geringfügig. Besuchten 8.259 Personen im Jahr 2022 die Museen, so kamen 2023 insgesamt 8.929 Besucher. Das sind rund 670 Besucher mehr als im Vorjahr, obgleich das Naumann-Museum weiterhin dauerhaft geschlossen ist.

Die durch LEADER geförderten transportablen Objekte für die Museumspädagogik wurden regelmäßig in die museumspädagogischen Angebote integriert: mit Vogelstimmenmemory, Sänften und Museumskoffer werden sowohl bei Indoor- als auch bei Open-Air-Veranstaltungen Kindern und Jugendlichen die vielfältigen Inhalte und die Historie des Schlosses spielerisch vermittelt. Diese Objekte wurden u.a. anderem beim erstmalig stattfindenden „Schlossgrusel“, Veranstaltungen wie dem „Kuhfest“ oder dem Osterfest eingesetzt.

Bestimmt war das Jahr 2023 auch von der Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt zur Sanierung des Schlosses. Dazu wurde die Raumbedarfsplanung unter Berücksichtigung der Wünsche des Schlossbundes, der Bachgesellschaft und der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft fertig gestellt und es fanden 14tägige Treffen mit der zuständigen Projektleiterin der Kulturstiftung statt.

Vermietungen

2023 wurde das Veranstaltungszentrum 69-mal für vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten vermietet. Tagungen und Workshops waren ebenso dabei wie Preisverleihungen, Generalversammlungen, öffentliche Veranstaltungen, private Feiern und Tonaufnahmen. Die Vermietungen wurden 2023 um zwei leicht erhöht (2022: 67), jedoch sind mit allen notwendigen Vertragsverhandlungen, Abenddiensten, Licht-, Ton- und

Bühnenbild-Umbauten, Proben, unterschiedlichen Bestuhlungen und unter Berücksichtigung der Wartungszeiten im Juli und August die personellen Ressourcen im Bereich Veranstaltungen, Technik und Service erschöpft.

Die digitale Präsentation steigerte die Effektivität, da viele Interessenten gut informiert in Verhandlungen eintreten konnten.

Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr (303,40 T€) um 35,31 T€ gestiegen, und erreichten insgesamt 338,71 T€. Damit sind die Umsätze verglichen mit dem Jahr 2019 um auf höherem Niveau als vor der Pandemie.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 238,12 T€, durch die Einwerbung von Fördermitteln und Sponsoring wurden 133,19 T€ eingenommen. Aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz (Erstattung Lohnfortzahlungen) flossen 14,87 T€ in diese Erträge ein. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten betragen 86,81 T€, Beträge aus Sachanlagenverkäufen und Erträge aus Rückstellungen summierten sich auf 3,25 T€.

Alle Erlöse inklusive der Zuschüsse der Gesellschafter ergeben in Summe 1.612,21 T€.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten um 35,65 T€ gestiegen, diese Steigerungen ergeben sich einerseits aus der abgesenkten Förderung für einen Mitarbeiter im Bereich Technik sowie die Entgelterhöhungen, die jedoch unterhalb der Inflationsrate angesetzt wurden. Die Personalkosten beliefen sich auf 617,74 T€ (2022: 582,1T€), im Wirtschaftsplan waren 650,02 T€ geplant. Die verminderten Kosten entstanden durch kurzzeitig unbesetzte Stellen.

Die Raumkosten erhöhten sich um 33,10 T€ im Vergleich zu 2022. Ab Juli 2023 lief die Verrechnung der Mietkosten für das VAZ aus, deshalb wurden hier Mietkosten fällig.

b) Finanzlage

Die Gesellschaft ist vertrags- und aufgabenbedingt durch die Zuschüsse des Landkreises und der Stadt handlungsfähig. Diese Zuschüsse wurden 2023 regelmäßig und pünktlich gezahlt.

Durch die Erhöhung der Zuschüsse durch die Gesellschafter wurde der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb stabilisiert und Fehlbeträge ausgeglichen. Zusätzlich eingeworbene Drittmittel trugen dazu bei, den Gesellschaftszweck zu erfüllen und die kulturpolitischen Ziele, das Schloss zu einem kulturellen Kraftzentrum der Region umzusetzen.

Unsere Gesellschaft ist darauf bedacht, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

c) Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 912,24 T€ (2022: 841,36 T€). Zum Stichtag 31.12.2023 betragen die liquiden Mittel 151,44 T€ (2022:187,5 T€). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen noch in Höhe von 3,7 T€ für die Anschaffung eines Transporters nach dem Ende der Laufzeit des Leasingvertrags 2021; gegenüber einem Gesellschafter besteht eine Verbindlichkeit aus einem Darlehen in Höhe von noch 73,99 T€ (2021: 80,46 T€). Zudem wurde ein Kredit aufgenommen, um im Rahmen des EU_REACT-Programms das Projekt „Naumann digital“ vorzufinanzieren.

d) Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

III. Prognosebericht

Aufgrund des Gesellschaftervertrags vom 15.12.2017 sind die finanziellen Zuschüsse von Landkreis und Stadt bis 2027 festgeschrieben, mit der Veränderung des Gesellschaftsvertrags vom 17.10.2023 wurden aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre, insbesondere Preissteigerungen und Inflation, weitere Zuschüsse in Höhe von maximal 140,42 T€ als Fehlbedarfsfinanzierung für 2023 und die Folgejahre vertraglich gesichert.

Für die im Gesellschaftervertrag festgeschriebenen Aufgaben werden 2024 aufgrund der hohen Inflation, damit einhergehenden Preissteigerungen und erhöhten Personalkosten höhere Kosten entstehen. Zudem sind die Kosten durch die Sanierung des Schlosses, Umzüge, Anmietungen von Depots etc. derzeit nicht absehbar, da es keine Festlegungen zum Baubeginn seitens der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt gibt.

Die Wirtschaftsplanung für 2024 weist ein Defizit von 140,00 T€ aus, das durch die Gesellschafter ausgeglichen wird. Damit ist die Existenz des Unternehmens gesichert.

Ziel bleibt es, mit der notwendigen kaufmännischen Sorgfalt die Aufgaben des Gesellschaftsvertrags und die kulturpolitischen Ziele zu erfüllen. Zugleich konnten für 2024 Jahr bereits Fördermittel in Höhe von 30,3 T€ akquiriert resp. ausgezahlt werden.

Für 2024 werden die 2023 angepassten Preise für Einmietungen von Agenturen, Künstlern, Veranstaltern von Tagungen und Konferenzen angewendet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2024 werden die Preise erneut geprüft.

Neben Risiken, wie verändertem Besucherverhalten durch Inflation und gestiegene Ausgaben für alle gesellschaftlichen Bereiche und entsprechenden zeitnahen Anpassungen seitens der Köthen Kultur und Marketing GmbH, zeigten die Sparmaßnahmen und der erhöhte Zuschuss Wirkung, so dass das Defizit entsprechend des Wirtschaftsplans ausgeglichen werden kann.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a) Branchenspezifische Risiken

Auf den gesamten Kulturbereich wirken Einflüsse, hervorgerufen durch die Preiserhöhungen im Energiesektor und die Inflation, erheblich.

Das Naumann-Museum bleibt weiterhin geschlossen, frühester Baubeginn für den Ferdinandsbau ist im Jahr 2026.

Das Veranstaltungszentrum kann wieder vollumfänglich genutzt werden und obgleich die Besucherzahl 2023 gestiegen ist, wird in der aktuellen Berichterstattung deutlich, dass sich das Nutzerverhalten dahingehend verändert hat, dass die Besucher begründet in der Inflation und den steigenden Kosten ihre Freizeit-Ausgaben deutlich einschränken.

Bedingt durch die personellen und finanziellen Einschränkungen im Bereich Marketing ist es uns nicht möglich, Reise- und Tourismusmessen zu besuchen und die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Damit ist das unternehmerische Handeln beeinträchtigt.

Die Erfahrungen aus dem Geschäftsjahr 2023 und die Aktivitäten der Gesellschaft - Zuschusserhöhung durch die Gesellschafter, Verringerung der Mietzahlungen, Akquisition von Drittmitteln, Konzentration auf Vermietungen, Entwicklung neuer Formate - zeigen jedoch, dass objektiv die Möglichkeit besteht, das laufende Geschäftsjahr ohne Verluste abschließen zu können.

b) Ertragsorientierte Risiken

Die Inflation und insbesondere das kontinuierlich hohe Preisniveau, haben unmittelbaren Einfluss auf die Erträge. Die präzise Höhe möglicher Umsatzreduzierungen ist derzeit nicht absehbar, zumal das Nutzerverhalten nicht abgeschätzt werden kann. Ein weiterer Risikofaktor ist die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage aufgrund der wirtschaftlichen Situation von Unternehmen - derzeit kann nicht sicher eingeschätzt werden, ob das Sponsoring in geplanter Höhe eingehen wird. Unter Berücksichtigung dessen werden geplante Einsparungen konsequent umgesetzt, keine Investitionen aus Eigenmitteln getätigt und der Verbrauch von Energie und Wärme reduziert. Dazu gehört auch, dass die Reduzierung der täglichen Öffnungszeiten in den Museen beibehalten wird und nach Möglichkeit Preise für Veranstaltungen moderat erhöht werden.

c) Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Eigenkapitalsituation der KKM ist im Vergleich zum Vorjahr verbessert, die Liquidität stabil. 2024 werden Erträge und Kosten regelmäßig abgeglichen und unterjährig auf Entwicklungen so reagiert, dass die Liquidität erhalten bleibt.

2. Chancenbericht

Die Einnahmesituation der Gesellschaft ist dank der Erhöhung der Zuschüsse der Gesellschafter positiv zu bewerten, die Einwerbung von Fördermitteln recht erfolgreich. Die Umsatzrückgänge konnten überwunden werden. Um nach den benannten vorhandenen Risiken erfolgreich Publikum und Besucher zu akquirieren, werden im Jahr 2023 die begonnenen Maßnahmen und Voraussetzungen fortgeführt und es werden neue Formate für Veranstaltungen und Ausstellungen mit dem Ziel entwickelt, die Attraktivität des Schlosses weiter zu erhöhen. Dazu gehört die fortwährende Positionierung der Marke „Schloss Köthen“, deren gezielte und strategische Stärkung am Markt und eine zielgruppenorientierte Kommunikation. In den Museen werden die Erweiterung der Dauerausstellung und zusätzliche Sonderausstellungen die Besucherzahl stabilisieren und erhöhen helfen. Nicht absehbar ist das Ausgabe-Verhalten der Besucher von Veranstaltungen. Hier sollen Open-Air-Formate und eine besucherorientierte Spielzeit- und Ausstellungsplanung und verstärkte Vermietungen gegensteuern.

Kulturveranstaltungen, kulturelle Bildung und die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebene mittelbare Förderung von Kulturakteuren wohnt jedoch auch inne, dass sich die Gesellschaft nicht ohne Zuschüsse tragen kann.

Um die Entwicklung der Gesellschaft langfristig zu sichern, entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können und - gerade mit Blick auf die anstehende Sanierung des Schlosses - wäre es wünschenswert, wenn der Gesellschaftsvertrag entsprechend Paragraph 13, Absatz 12 und Paragraph 17, Absatz 1 vorzeitig Planungssicherheit, also 2027, schaffen würde und damit die Arbeit der Gesellschaft für die Zukunft sichern würde. Dies wäre auch mit Blick auf die Sanierung des Schlosses von Vorteil.

In der KKM GmbH werden systematisch Fördermöglichkeiten recherchiert und Anträge nach Maßgabe des Eigenkapitalanteils gestellt - damit können zugleich die Museen und Ausstellungen stärker in die Öffentlichkeit rücken, insbesondere durch Sonderausstellungen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kulturakteuren. Zudem werden die Akquisition von Museums- und Stadtführungen, die neue Ausstattung der Köthen-Information und des Spiegelsaals auch 2024 Effekte zeigen. Die Entwicklung von Kooperationen und die Nutzung vorhandener Synergien zwischen den Fachbereichen werden weiterentwickelt.

3. Gesamtaussage

Die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages mit der bestehenden und erweiterten Zuschussverpflichtung von Landkreis und Stadt und die erfolgte erfolgreiche Akquisition von Fördermitteln sind eine Basis für ein erfolgreiches Bestehen in der kulturellen Landschaft.

Mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Kooperationen und der Zusammenarbeit und Unterstützung regionaler Akteure erfüllt die Gesellschaft ihren kulturpolitischen Auftrag.

Das Jahr 2024 wird voraussichtlich auf Grund des erhöhten Zuschusses der Gesellschafter, den modifizierten Strategien für Vermietung und Dienstleistungsangebote, der Fördermittelakquisition und der aktuellen Entwicklungen, mit einem ausgeglichenen Ergebnis von Einnahmen und Ausgaben beendet werden können, sofern nicht unerwartete Ereignisse (z.B. Depotbedarf, Havarien, Ausfall von Veranstaltungstechnik) dem entgegenstehen.

Köthen, 4. September 2024

Köthen Kultur und Marketing GmbH

Die Geschäftsführerin

A handwritten signature in cursive script that reads "Christine Friedrich". The signature is written in black ink and is positioned above the printed name.

Christine Friedrich

Anlage 2.6

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

- Lagebericht 2023 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2023
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung
nur als ENTWURF
(Stand: 23.09.2024)
vor.**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH, Köthen

Lagebericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023

I. Grundlagen unserer Gesellschaft

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH ist schwerpunktmäßig neu fokussiert auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Köthen (Anhalt) und seiner dazugehörigen Gemeinden. Durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Betriebe soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarkung der Stadt Köthen (Anhalt) bewirken.

II. Wirtschaftsbericht*

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2023 noch von der Wirtschafts- und Energiepolitik der Bundesregierung und vom Krieg in der Ukraine geprägt. Dabei wurde die deutsche Wirtschaft vor allem durch die hohen Energiepreise und die unzuverlässigen Zukunftsaussichten und damit ausbleibende Investitionen gebremst.

Negativ wirkte sich für die dt. Wirtschaft auch das gegenüber Russland verhängte Embargo aus. Es gibt nach wie vor erhebliche Einschränkungen auf dem Absatz- und Energiemarkt bzw. Preissteigerungen beim Einkauf von Energie.

Das deutsche Wirtschaftswachstum ist dadurch spürbar gedämpft.

1. Geschäftsverlauf

Der ehemalige Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist 2022 weggefallen, da das TGZ Köthen/Anhalt an die WG Köthen mbH zum 01.12.2021 veräußert wurde. Das TGZ wurde speziell für junge technologieorientierte Unternehmen errichtet, die dort den geeigneten Rahmen für erste Entwicklungsschritte finden. Im Gebäude selbst befinden sich neben elektrotechnische, chemische, lebensmitteltechnische und biotechnische Laboratorien auch Büros sowie Beratungs- und Konferenzräume. Das auf fremdem Grundstück errichtete Gebäude wurde veräußert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 153,4 und wird zu 66,6 % vom Gesellschafter Stadt Köthen und zu 33,3 % von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH selbst getragen.

Betriebsorganisation

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft einen Geschäftsführer, der für seine Tätigkeit kein Gehalt erhielt.

2. Lage

a) Ertragslage

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023, durch Zuschusszahlungen der Gesellschafterin Stadt Köthen zum Verlustausgleich, mit einem Jahresergebnis von EUR 0,00 ab.

b) Finanzlage

Zum 31.12.2023 war die Finanzlage der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ausgeglichen. Im Berichtsjahr kam die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit und im vollen Umfang nach.

c) Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2023 hatte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft nach dem Verkauf des Technologiezentrums zum 01.12.2021 und der durchgeführten Umlagenabrechnung für das Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr weiter gemindert.

Das gezeichnete Kapital/ausgegebene Kapital von TEUR 153 hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Erwerbs eigener Anteile auf TEUR 102 vermindert.

Der durch Gesellschafter zu tragende Verlustanteil betrug für das Berichtsjahr TEUR xxx (Vorjahr: TEUR 26).

III. Prognose, Chancen- und Risikobericht

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag bis Ende 2021 ausschließlich auf dem Betrieb des Technologiezentrums in Köthen/Anhalt. Mit der Veräußerung des Objektes gab und gibt es den Wunsch und Überlegungen des Gesellschafters Stadt Köthen, die Gesellschaft zukünftig für die kommunalen Aufgaben im Rahmen des Strukturwandels Bundesprogramm „Revier 2038“ einzusetzen und die Gesellschaft mittelfristig im Sinne der Strukturstärkung zu einer Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft umzubauen bzw. weiterzuentwickeln. Beim Strukturwandelprozess geht es vor allem auch um die Transformation der Wirtschaft und die aktive Begleitung der Bevölkerung einerseits und der Forschung, Entwicklung und Wirtschaftsunternehmen andererseits.

- die Stärkung und Verbesserung des Wirtschaftsstandorts Köthen sowohl im Bereich der Industrie und gewerblichen Wirtschaft als auch bei Handel und Dienstleistungen
- die Stärkung und bessere Vermarktung des Kultur- und Tourismusstandorts Köthen sowie die bessere regionale und überregionale Positionierung und Vernetzung der kulturellen und touristischen Highlights
- Erhalt und Verbesserung des (Aus-) Bildungs- und Forschungsstandorts Köthen
- Erhalt und Verbesserung des qualitativ hochwertigen Wohnstandorts
- die zeitgemäße Entwicklung des Sport- und Freizeitstandorts Köthen

Neben der Entwicklung des Industrieparks Köthen Süd an der B6n ist die Umsetzung des Projektes „Zukunftsquartier Köthen Süd“ ein wesentlicher Bestandteil dieses Strukturwandels respektive der Strukturstärkung in Köthen. Deshalb wäre im Sinne einer stabilen und nachhaltigen Stadtentwicklung eine enge Verflechtung bzw. Zusammenarbeit mit der Wohnstätten Genossenschaft Köthen und der kommunalen Wohnungsgesellschaft WGK zielführend. Die Stadtentwicklungsgesellschaft könnte hier ein wesentlicher Dienstleister für die Wohnungswirtschaft und Stadt Köthen tätig werden

Aus diesen Überlegungen heraus wurden von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Chancen und Risiken einer solchen erweiterten Stadtentwicklungsgesellschaft geprüft.

Wesentlicher Bestandteil des Prüfauftrages ist die im § 135 Abs. 1 KVG LSA geforderte Kommunalrechtliche Analyse zur Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft Köthen mbH (unter Berücksichtigung der § 128-134 KVG LSA). Die Ergebnisse dieser v. g. Untersuchungen seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegen in einer belastbaren Expertise vor.

Die abschließende Entscheidung der Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtrat über die Fortführung bzw. die Neuausrichtung der Gesellschaft ist offen.

Köthen, den 23.09.2024



Harald Rupprecht
Geschäftsführer

Anlage 2.7

Tierpark Köthen - Anno 1884
gemeinnützige GmbH

- Lagebericht 2023 -



Anmerkung:

Aufgrund der Größe der Gesellschaft ist ein Lagebericht nicht zwingender Bestandteil des Jahresabschlusses. Darüber hinaus bestehen aktuell keine anderweitigen vertraglichen oder sonstigen Regelungen, die die Erstellung eines Lageberichtes regeln.

Perspektivisch wird an der Implementierung entsprechender Regelungen gearbeitet.

Anlage 2.8

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
- Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt) -

- Lagebericht 2023 -



"Städtisches Pflegeheim Am
Lutzepark"

Eine Einrichtung der Stadt Köthen

**Lagebericht zum Jahresabschluss 2023
„Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ Köthen**

Das „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Köthen.

Das Pflegeheim der Stadt Köthen (Anhalt) wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes, nichtwirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Köthen (Anhalt) auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung von 2014 geführt.

Der Hauptzweck des Eigenbetriebes ist die Pflege und Betreuung alter Menschen in einer vollstationären Einrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB), Elftes Buch (XI).

Der Pflegeheimbetrieb verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ verfügte im Geschäftsjahr 2023 über insgesamt 80 anerkannte Pflegeplätze

1. Ertragslage

Geplante Einnahmen lt. Wirtschaftsplan 2023 /Pfllegesatz	3.105.220 €
Geplante Einnahmen lt. Wirtschaftsplan 2023/Investitionskosten	124.114 €
Geplante Einnahmen zusätzliche Betreuungskräfte	168.499 €
Gesamt:	3.397.833 €
Einnahmen 2023	
Einnahmen aus Pfllegesatz	3.067.171 €
Einnahmen aus Investitionskosten	132.878 €
Einnahmen aus Zusätzliche Betreuungskräfte	166.426 €
Gesamt:	3.366.475 €
Differenz:	-31.358 €

Die geplanten Einnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2023 wurden bei den tatsächlichen Einnahmen aus dem Pfllegesatz nicht erreicht. Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtung betrug 97,0 %. Die Verringerung der Auslastung war durch das Auftreten des Infektionsgeschehens mit den entsprechenden Krankheitsausfällen der Mitarbeiter im ersten Quartal geschuldet. In diesem Zeitraum trat ein großer Wasserschaden über drei Wohnbereiche auf, so dass 3 Bewohner innerhalb der Einrichtung umverlegt werden mussten und sich somit die Minderbelegung bis in das zweite Quartal widerspiegelte.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 33.835,00 € ab. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2023 erfolgt vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch das zuständige Organ.

Eine Kreditlinie und offene Rechnungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 gab es keine offenen Prozesse. In 2023 fanden insgesamt zwei Heimausschusssitzungen statt.

Im Jahr 2023 wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 153.380,37 € vorgenommen.

Davon entfielen auf:

- Gebäude, Außenanlagen 115.942,00 €
- Immaterielle Vermögensgegenstände 3.184,00 €
- Technische Anlagen 7.556,45 €
- Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge 26.697,92 €

Personal- und Sozialbereich

Der im Jahresdurchschnitt 2023 vorhandene Personalbestand, einschließlich geringfügig Beschäftigter und Mitarbeiter/-innen im Freiwilligen Sozialen Jahr, betrug 47,00 bis 49,33 Vollzeitkräfte.

Weiterhin waren 2023 6 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst zu besetzen, was mit einem unterschiedlichen Erfolg passierte. Zeitweise war es nicht möglich, Stellen zu besetzen, da es keine Bewerber gab.

Der Personalaufwand betrug 2.838.283,28 €. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr zeigt nachfolgende Übersicht:

	2023	2022	Veränderung	
				%
Löhne und Gehälter m.	2.320.587,19	2.221.488,80	99.098,39	4,46
Sozialausgaben	517.696,09	521.465,51	-3.769,42	-0,72
Gesamtausgaben/ Veränderungen	2.838.283,28	2.742.954,31	95.328,97	3,48

Es wurden insgesamt 95.328,97 € mehr als im Vorjahr ausgegeben.

Die nationale Testverordnung endete zum 28.02.2023. Diesbezüglich wurden seit 2021 zwei Mitarbeiter mit einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt. Die Mitarbeiter wurden 2023 weiter beschäftigt, da die Stellen im Bundesfreiwilligendienst nicht vollständig besetzt werden konnten.

Ab Juni 2023 wurde den Mitarbeitern die Inflationsausgleichsprämie gezahlt, die im Tarifvertrag 2023 beschlossen wurde.

Tarifeinigung vom 22.04.2023

Die Tarifparteien einigten sich am 22.04.2023 zu einem neuen Tarifabschluss für den kommunalen öffentlichen Dienst. Am 17. Mai 2023 haben die zuständigen Gremien der Gewerkschaften ver.di, der dbb Beamtenbund und Tarifunion dem Tarifabschluss vom 22. April 2023 fristgemäß zugestimmt.

Folgende Regelungen wurden getroffen:

Lineare Entgelterhöhung:

- ab 1. März 2023 keine Erhöhung
- ab 1. März 2024 um den Sockelbetrag von 200 Euro sowie die Erhöhung der so angepassten Entgelte um 5,5 Prozent, mindestens jedoch 340 Euro
- ab 1. März 2024 Erhöhung der tariflichen Zulagen um 11,5%

Inflationsausgleichsgeld (gemäß § 3 Nr. 11c EStG steuer- und abgabenfrei):

- insgesamt 3.000 Euro
- Einmalig erhalten die Beschäftigten im Juni 2023 1.240 Euro, anschließend monatlich 220 Euro im Zeitraum Juli 2023 bis Februar 2024 (Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zahlungen anteilmäßig)

Laufzeit:

- 24 Monate (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024).

Regelungen für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Studierende:

- Das Inflationsausgleichsgeld wird hälftig ausgezahlt
- Ab 1. März 2024 erhalten diese eine Entgelterhöhung um 150 Euro

Pflegesätze ab Januar 2023

Im November 2022 wurden die neuen Pflegesätze für das Jahr 2023 beantragt.

Die Pflegesätze für das Jahr 2023 konnten im Juni 2023 vorläufig vereinbart werden.

Die Einrichtung erhielt im März 2023 ein Angebot zu den Pflegesätzen seitens des Kostenträgers. Das Angebot der Kostenträger sah eine Lohnsteigerung von 3,45 % vor und wurde von der Einrichtung nicht angenommen, da eine Forderung der Gewerkschaft ver.di von 10,5% Lohnkostensteigerung, mindestens aber eine Steigerung der Löhne von 500,00 € zur Diskussion stand. Die Schiedsstelle der sozialen Pflegeversicherung nach §76 SGB XI des Landes Sachsen-Anhalt wurde mit einbezogen.

Nach Bekanntgabe des Tarifabschlusses im Mai 2023 wurde die Pflegesatzverhandlung sofort wieder aufgenommen. Da seitens des Kostenträgers nicht geklärt werden konnte, ob die Inflationsausgleichsprämie refinanziert wird, einigten sich beide Parteien auf das Angebot vom März 2023 mit einer Lohnsteigerung von 3,45%. Die Schiedsstelle ist daraufhin umgehend informiert worden, aber leider haben beide Vertragsparteien bis zum 31.12.2023 keine schriftliche Festsetzung der Pflegesätze erhalten. Durch die Beteiligung der Schiedsstelle veränderte sich die Laufzeit der Pflegesatzvereinbarung (21.03.2023 bis 30.04.2024). Nach einer schriftlichen Festsetzung der Pflegesätze kann es nochmal zu Nachberechnungen kommen.

Anlage 2.8

Seite 5

Die Heimentgelte ab 1. Januar 2023 bis 28.02.2023 einschließlich der Investitionskosten und Ausbildungsumlage:

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungsumlage	Investitionskosten bis 28.02.2023	Eigenanteil Bewohner
2	2.312,83 €	770,00 €	80,31 €	124,72 €	1.747,93 €
3	2.805,03 €	1.262,00 €	80,31 €	124,72 €	1.747,93 €
4	3.317,91 €	1.775,00 €	80,31 €	124,72 €	1.747,93 €
5	3.547,88 €	2.005,00 €	80,31 €	124,72 €	1.747,93 €

Ab 1. März 2023 – Erhöhung der Investitionskosten auf 142,97 €

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungsumlage	Investitionskosten ab 01.03.2023	Eigenanteil Bewohner
2	2.312,83 €	770,00 €	80,31 €	142,97 €	1.766,18 €
3	2.805,03 €	1.262,00 €	80,31 €	142,97 €	1.766,18 €
4	3.317,91 €	1.775,00 €	80,31 €	142,97 €	1.766,18 €
5	3.547,88 €	2.005,00 €	80,31 €	142,97 €	1.766,18 €

Ab 1. April 2023 – 31.12.2023 vorläufig vereinbarte Heimentgelte

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungsumlage	Investitionskosten ab 01.03.2023	Eigenanteil Bewohner
2	2.547,98 €	770,00 €	80,31 €	142,97 €	2.001,33 €
3	3.040,17 €	1.262,00 €	80,31 €	142,97 €	2.001,33 €
4	3.553,06 €	1.775,00 €	80,31 €	142,97 €	2.001,33 €
5	3.783,03 €	2.005,00 €	80,31 €	142,97 €	2.001,33 €

Geplante Pflegesätze 2024 ohne Investitionskosten und Ausbildungsumlage nach Wirtschaftsplan 2024

Pflegegrad	derz. monatl. Heimentgelt	Eigenant. Bewohner/alt	davon Pflegekasse je Monat	Monatl. Heimentgelt/NEU	Monatl. EG Bewohner/Neu
2	2.547,98 €	1.778,05 €	770,00 €	2.896,47 €	2.126,48 €
3	3.040,17 €	1.778,05 €	1.262,00 €	3.388,36 €	2.126,48 €
4	3.553,06 €	1.778,05 €	1.775,00 €	3.901,55 €	2.126,48 €
5	3.783,03 €	1.778,05 €	2.005,00 €	4.131,53 €	2.126,48 €

Die monatliche Erhöhung beträgt 348,43 Euro.

Die Pflegesatzverhandlung wird mit dem Kostenträger im Februar 2024 starten. Durch die Veränderung der Laufzeit der Vereinbarung sowie durch das Ende des Tarifvertrages zum 31.12.2024 können Anpassungen der Heimentgelte entstehen.

Anlage 2.8

Seite 6

Seit Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren für vollstationäre Pflegeeinrichtungen. Ziel des neuen Verfahrens ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege. Zur Umsetzung des neuen Personalbemessungsverfahrens wurden vom Gesetzgeber bundesweit einheitliche Personalanhaltswerte für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vorgesehen (vgl. § 113c Absatz 1 SGB XI). Die Personalanhaltswerte beschreiben, wieviel Personal mit welcher Qualifikation für die Versorgung der Pflegebedürftigen in den einzelnen Pflegegraden in den Pflegesatzverhandlungen vereinbart werden kann. Dabei wird die personelle Ausstattung in drei Qualifikationsstufen, der Pflegefachkraft, der Pflegehelfer sowie in angelehrte Pflegekräfte, unterteilt. Für jedes dieser Qualifikationsniveaus hat der Gesetzgeber bundeseinheitliche Personalanhaltswerte je pflegebedürftigem Menschen in den einzelnen Pflegegraden festgelegt.

Das neue Personalbemessungsverfahren wird für zukünftige Pflegesatzverhandlungen mit berücksichtigt.

Investitionskosten zur gesonderten Inrechnungstellung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen nach § 82 Abs. 3 SGB XI wurden zum 01.03.2023 neu vereinbart.

Investitionskosten alt bis 28.02.2023: 4,10 € pro Pflgetag

Investitionskosten neu ab 01.03.2023: 4,70 € pro Pflgetag = 0,60 € mehr

Für die Ermittlung des pflegetäglichen Bedarfs wurde von einer Belegung der Einrichtung mit 80 Plätzen und einem Auslastungsgrad von 96,97% ausgegangen, so dass 28.316 Pflgetage/Jahr bei der Berechnung zur Anwendung kamen. Die Einrichtung arbeitet mit einem vorläufigen Bescheid der Sozialkasse.

Ausbildungsumlage

Umlagebeitrag zur Pflegeausbildung alt bis 31.12.2022: 1,55 € pro Pflgetag

Umlagebeitrag zur Pflegeausbildung neu ab 01.01.2023: 2,64 € pro Pflgetag

Die Erhöhung beträgt 1,09 € pro Pflgetag.

Dieser Umlagebeitrag muss dem Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil zugerechnet werden.

Auslastung

Zeitraum: Januar - Juni 2023 laut Pflegestatistik

	Jan	Febr.	März	April	Mai	Juni
Bewohneranzahl	74,03	76,46	77,00	75,97	76,77	78,60
Auslastungsgrad	92,54%	95,58%	96,25%	94,96%	95,97%	98,25%

Anlage 2.8

Seite 7

Zeitraum: Juli - Dezember 2023 laut Pflegestatistik

Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. gesamt

Bewohneranzahl	78,55	78,65	79,00	78,13	78,70	79,19	77,59
Auslastungsgrad	98,19%	98,31%	98,75%	97,66%	98,38%	98,99%	96,99%

Gesamtzugänge für das Jahr 2023

42 Bewohner

Auszüge/Sterbefälle für das Jahr 2023

38 Bewohner

Pflegegrade	Zugänge	Sterbefälle/Auszüge
Pflegegrad 0	1	1
Pflegegrad 2	11	7
Pflegegrad 3	16	5
Pflegegrad 4	14	14
Pflegegrad 5	0	11
Gesamt:	42	38

Bewohner	zwischen	100	und darüber	1
Bewohner	zwischen	90	99	21
Bewohner	zwischen	80	89	44
Bewohner	zwischen	70	79	7
Bewohner	zwischen	60	69	5
Bewohner	zwischen	50	59	1
Gesamt				79

Stand: 31.12.2023

gestellte Anträge auf Höherstufung: 34			Genehmigt: 28				
Pflegegrad	Bewohner alt	Bewohner neu	Bewohner neu	Bewohner neu	Bewohner Anzahl	Bewohner Anzahl	Bewohner Anzahl
	Anzahl	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	verblieben	abgelehnt	Offen per 31.12.
Pflegegrad 2	14	8	3	1	0	0	2
Pflegegrad 3	16	0	9	3	1	0	3
Pflegegrad 4	4	0	0	3	0	0	1
Pflegegrad 5	0	0	0	0	0	0	0
gesamt:	34	8	12	7	1	0	6

Pflegegrade Jahresdurchschnittlich: 2022

Wohnbereiche	Pflegegrade				
	2	3	4	5	Summe
WB 1	2,61	12,38	6,15	4,63	25,77
WB 2	1,02	7,69	8,89	7,40	25,00
WB 3	1,85	12,63	8,66	3,16	26,30
Summe	5,48	32,70	23,70	15,19	77,07
Verteilung in %	7,11%	42,43%	30,76%	19,70%	
Freie Betten	2,93				

Fehlende Erlöse wegen 25% Kürzung waren: -4.476,23 €

Pflegegrade Jahresdurchschnittlich: 2023

Wohnbereiche	Pflegegrade				
	2	3	4	5	Summe
WB 1	3,53	10,75	8,36	3,21	25,85
WB 2	2,13	10,51	10,11	3,07	25,82
WB 3	1,79	10,21	11,17	2,76	25,93
Summe	7,45	31,47	29,64	9,04	77,60
Verteilung in %	9,60%	40,55%	38,20%	11,65%	
Freie Betten	2,42				

Fehlende Erlöse wegen 25% Kürzung waren: -4.973,38 €

Qualitätssicherung

Die Qualitätsdarstellung steht auf drei Säulen:

- den strukturellen Einrichtungsinformationen (allgemeine Informationen über das Angebot der Einrichtung)
- den Qualitätsindikatoren (hier erfasst die Einrichtung selbst die Qualität ihrer Pflege und übermittelt diese an die Datenauswertungsstelle)
- und den Ergebnissen aus externen Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD) beziehungsweise den Verband der privaten Krankenversicherungen.

Die Prüfergebnisse werden in einer kompakten Übersicht dargestellt, die zusätzlich noch einen Vergleich zur vorangegangenen Prüfung enthält.

Die Einrichtung hat zweimal jährlich sogenannte Ergebnisindikatoren erhoben. Ergebnisindikatoren sind Kennzahlen, die die Qualität widerspiegeln, wie z.B. die Entstehung von Druckgeschwüren. Sie werden an eine zentrale Datenauswertungsstelle (DAS) übermittelt.

Eine Prüfung der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst wurde 2023 nicht durchgeführt.

Regelmäßig (monatlich) kommen die Mitarbeiter des Qualitätszirkels der Einrichtung zusammen, um Neuerungen oder Verbesserungen einzubringen. Es werden Verfahren und Prozesse durchgesprochen, Auswertungen vorgenommen usw. Die Qualitätshandbücher bilden hierfür die Grundlage.

Erarbeitet und ständig aktualisiert werden:

- Handakte 1 Führungsprozesse
- Handakte 2 Pflegerealisierung/Pflegestandards
- Handakte Hauswirtschaft
- Handakte Hygiene
- Handakte Datenschutz

Das Städtische Pflegeheim als stationäre Einrichtung muss nicht nur ohne Verlust über das Jahr kommen können, es dient ebenso zur Sicherung der Versorgung von Bewohnern sowie der Arbeitsplätze.

Einer der großen Unsicherheitsfaktoren auf einen angemessenen Gewinn ist die Ungewissheit in Bezug auf die Entwicklung der Pflegegradstruktur und der Auslastung. Ein weiterer Faktor ist die Nachbesetzung der Stellen in der Pflege. Kann die Einrichtung aufgrund fehlender Mitarbeiter die Versorgung nicht gewährleisten, muss die Auslastung gesenkt werden. Seit 2022 kommen als Unsicherheitsfaktoren der Krieg in Europa, die daraus folgende Wirtschaftskrise mit ihren erhöhten Preisen im Energiebereich und Lebensmittelbereich hinzu.

Der durchschnittliche Pflegegrad 2023 gegenüber 2022 ist leicht verändert. Die Einnahmen in den Pflegegraden 2 und 4 konnten erhöht werden. Die Einnahmen im Pflegegrad 5 verringerten sich zum Jahr 2022. Der Grund dafür war, dass Bewohner das Lebensende erreicht hatten und neue Bewohner mit diesem Pflegegrad nicht zur Verfügung standen. Die Einnahmen im Kurzzeitpflegebereich konnten, im Gegensatz zu 2022, erhöht werden.

Im ersten Quartal 2023 waren die Auswirkungen des Ausbruchs eines Infektionsgeschehens vom Dezember 2022 bei den Bewohnern sowie die erheblichen Ausfälle des Pflege- und Betreuungspersonals zu spüren. Die Auslastung betrug nur 93%. Neuaufnahmen waren nur bedingt möglich, da die Versorgung der Bewohner nicht gefährdet werden durfte.

Der Einsatz von Personalleasingkräften wurde nicht in Anspruch genommen, da die Heimkosten mit den Kostenträgern noch in Verhandlung waren. Ein durchschnittlicher Stundenlohn einer Pflegefachkraft der Einrichtung beträgt ca. 23,00 €. Bei dem Einsatz einer Personalleasingfirma muss die Einrichtung mit einem Stundenlohn von mindestens 40,00 € kalkulieren. Hinzu kam ein großer Wasserschaden über drei Wohnbereiche, so dass drei Bewohner in ein anderes Zimmer umziehen mussten und Neuaufnahmen nicht möglich waren. Die Kosten von 14.532,20 € wurden von der Versicherung übernommen. Die Einrichtung hatte eine Selbstbeteiligung von 1.000,00 € zu entrichten. Eine Angleichung der Versicherungsbeiträge wurde durchgeführt.

Der Jahresüberschuss von 33.835,00 € konnte nur durch monatliche Beobachtung der BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung), durch sachgerechte Überprüfung der Investitionen, kontrollierter Personalstruktur sowie durch Auflösungen von Rückstellungen erreicht werden. Die Aufwendungen im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf konnten gegenüber 2022 gesenkt werden.

Durch fehlende Erlöse im ersten Halbjahr und die ständig steigenden Kosten (Personal- sowie Sachkosten) war es 2023 sehr herausfordernd, einen Überschuss zu erzielen.

Gründe dafür waren:

- Belegung teilweise unter 96%
- späte Tarifeinigung im öffentlichen Dienst
- daraus folgend verspätete Pflegesatzverhandlung mit veränderter Laufzeit
- Berechnung der Heimentgelte von Januar bis März mit den vereinbarten Pflegesätzen vom Dezember 2022

Ein positives Ergebnis in der GUV war erst im September 2023 möglich.

Laut Wirtschaftsplan 2023 war geplant, Übergardinen für Bewohnerzimmer anzuschaffen. Diese Investition wurde verschoben. Die Modernisierungsstudie für Planungsleistungen nach §34 HOAI 2021 zur Sanierung der Glasdächer, der Fassade sowie des Foyers konnte 2023 nicht fertig gestellt werden. Eine Fertigstellung war erst im Februar 2024 möglich. Da 2022 der Einbau der Schwesternrufanlage wegen Lieferschwierigkeiten nicht umgesetzt werden konnte, wurde der Einbau im ersten Quartal 2023 realisiert. Diesbezügliche Mittel waren vom Heimausschuss 2022 bewilligt worden.

Für die Einrichtung stand als oberste Priorität, zahlungsfähig zu bleiben.

Die Auflösung der Rückstellungen für Coronahilfen nach §150 SGB XI trugen dazu bei, einen positiven Gewinn zu erreichen.

Ein Nachweisverfahren seitens der Pflegekassen für die sachgerechte Verwendung der Coronahilfen fand 2023 für das Jahr 2021 nicht statt.

Die Auszahlungen durch die Pflegekassen erfolgten vorläufig bis zum Abschluss des Nachweisverfahrens. Die vorläufige Auszahlung gilt erst als endgültig, wenn die zuständige Pflegekasse für Auszahlungen das Jahr 2020 betreffend bis zum 31.12.2022, für die Auszahlungen 2021 betreffend bis 31.12.2023 und für die Auszahlungen das Jahr 2022 betreffend bis nach Ablauf von 24 Monaten nach dem 30.06.2022 keine Rückerstattung geltend macht oder keine endgültige Entscheidung über den Erstattungsanspruch trifft.

Nach Jan Grabow, Curacon Rechtsanwaltsgesellschaft, wurden in den Jahresabschlüssen 2020 und 2021 erfahrungsgemäß Rückstellungen von 20-50 Prozent im Verhältnis zu den Erstattungen nach § 150 SGB XI gebildet (Care konkret; Ausgabe 39; 23.9.2022).

Das Pflegegradmanagement der Einrichtung wurde angepasst, so dass bei einem neu aufgenommenen Bewohner sowie bei Veränderungen der Pflegebedürftigkeit zeitnah eine Höherstufung der Bewohner durch die Pflegekassen erreicht werden kann. Monatlich wurden alle Bewohner der Einrichtung nach der Pflegebedürftigkeit evaluiert und dementsprechende Anträge bei den Pflegekassen gestellt.

Am 22.04.2023 war ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen worden. Alle zuständigen Gremien stimmten erst am 17.05.2023 dem Abschluss vom April zu. Der Tarifvertrag ist bis 31.12.2024 gültig. Diese späte Einigung war ungünstig für die Pflegesatzverhandlung der Einrichtung. Die Einberufung der Schiedsstelle war nötig geworden und somit veränderte sich die Laufzeit der Pflegesatzvereinbarung. Kostenträger sowie Leistungserbringer einigten sich, dass ab Juli 2023 die vereinbarten Pflegesätze zum 21.03.2023 verwendet werden, da seitens der Schiedsstelle keine schriftliche Festsetzung möglich war. Eine schriftliche Festsetzung seitens der Schiedsstelle lag bis zum 22.03.2024 immer noch nicht vor.

Am Anfang sowie am Ende des Jahres 2023 hatte die Einrichtung mit einer fast 50-ig prozentigen Ausfallsquote durch Erkrankungen der Mitarbeiter in der Pflege und im Betreuungsbereich zu kämpfen.

Mitarbeiter, die die Einrichtung aus persönlichen Gründen verließen, konnten im Jahr 2023 zeitnah nachbesetzt werden.

Eine Mitarbeiterbefragung ergab im Dezember 2023, trotz hoher Arbeitsbelastung durch einen hohen Krankenstand der Mitarbeiter, dass 75 % der Befragten zufrieden mit den Arbeitsbedingungen der Einrichtung sind. Die Befragung wurde extern durch die Landesinitiative Fachkraft im Fokus, gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt und aus Mitteln der EU, durchgeführt.

Um den massiv erhöhten Preissteigerungen in der Energie- und Wärmeversorgung entgegenzuwirken, hat die Einrichtung die Ergänzungshilfen nach §154 Abs. 1 SGB XI in Anspruch genommen. Der Gesetzgeber beschloss im November 2022 eine Direkterstattung für stationäre Pflegeeinrichtungen zum Ausgleich steigender Preise für Erdgas, Wärme und Strom (§154 SGB XI Ergänzungshilfen für stationäre Pflegeeinrichtungen). Diese Erstattungen verlaufen in zwei Phasen und sollen bis 30.04.2024 gültig sein (Care konkret; 11.11.2022; Ausgabe 46).

Für die Pflegesatzvereinbarung nach § 85 SGB XI gilt diesbezüglich, dass festgelegte Aufwendungen für leitungsgebundenes Erdgas, leitungsgebundene Fernwärme und leitungsgebundenen Strom unverändert bleiben. Ziel dabei ist, die Bewohner mit den Eigenanteilen nicht zusätzlich zu belasten.

Nach den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes nach § 154 Abs. 3 Satz 1 SGB XI zur Geltendmachung der jeweils einrichtungsindividuellen Ergänzungshilfen für leitungsgebundenes Erdgas, leitungsgebundene Fernwärme und leitungsgebundenen Strom vom 22.02.2022 sind die Einrichtungen verpflichtet, eine Energieberatung durch einen Gebäudeenergieberater durchführen zu lassen. Die Energieberatung wurde durch Mitnetz durchgeführt.

2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	€	€	€
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.795	7.979	- 3.184
Sachanlagen	3.648.528	3.699.282	- 50.754
Anlagevermögen	3.653.323	3.707.261	- 53.938
Langfristige sonstige Vermögensgegenstände			0
Langfristig gebundenes Vermögen	3.653.323	3.707.261	- 53.938
Vorräte	19.026	8.540	10.486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.777	224.361	- 2.584
Sonstige Vermögensgegenstände	13.220	11.668	1.552
Kassen-/Bankbestand	1.162.184	1.187.068	- 24.884
Rechnungsabgrenzungsposten	17.943	18.580	- 637
Umlaufvermögen	1.434.150	1.450.217	- 16.067
Vermögen	5.087.473	5.157.478	- 70.005
PASSIVA			
Kapitalrücklagen	951.748	951.748	0
Verwendete zweckgebundene Rücklagen	151.068	56.175	94.893
Betriebsmittelrücklagen	694.174	755.232	-61.058
Eigenkapital (EK1)	1.796.990	1.763.155	33.835
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.960.343	3.069.986	-109.643
Eigenkapital und Sonderposten	4.757.333	4.833.141	- 75.808
Langfristiges Fremdkapital		0	0
Langfristiges Kapital (EK 2)	4.757.333	4.833.141	- 75.808
Rückstellungen	235.824	266.284	- 30.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.799	22.882	28.917
Sonstige Verbindlichkeiten	39.734	32.586	7.148
Rechnungsabgrenzungsposten	2.783	2.585	198
Kurzfristiges Kapital	330.140	324.337	5.803
Kapital	5.087.473	5.157.478	- 70.005

Das langfristig gebundene Vermögen verringerte sich durch Minderung des Anlagevermögens um 53.938 €. Das Anlagevermögen verringerte sich durch den Überhang von Abschreibungen in Höhe von 153.380,37 € (siehe Anlagenspiegel). Das Umlaufvermögen verringerte sich vor allem durch Minderung des Kassenbestandes. Das langfristige Kapital verringerte sich durch die Reduzierung der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen. Das kurzfristige Kapital erhöhte sich um 5.803 €. Insgesamt verringerte sich das Kapital um 70.005 €.

Investitionen

Die Investitionssumme beläuft sich auf 106.399,37 €. Es entfallen auf:

	€
Technische Ausstattung in Betriebsbauten	94.893,45
Einrichtung im med.-pfleger. Bereich	5.396,55
Einrichtung Betriebsbauten	2.595,97
Einrichtung im Wirtschaftsbereich	0,00
Einrichtung im Verwaltungsbereich	0,00
Geringwertige Anlagegüter /immat. Anlagegüter	3.513,40
Bebaute Grundstücke Neubau/Betriebsbauten Neubau/Außenanlage	0,00
Gesamt:	106.399,37

Es wurden zum Beispiel angeschafft:

	€
Schwesternrufanlage Grundsystem	94.893,45
Diesel Stromaggregat	2.595,97
2 Stück Medikamentenschränke DZ WB1	5.396,55
Multifunktionsgerät Brother DZ WB3	302,26
Regalschrank DZ WB1	608,17
Arbeitsplatte DZ WB1	355,77
Akku-Hochentaster Makita	460,86
Metallgerätehaus	329,99
Bosch Kühlschrank Küche	659,89

Folgende Investition, die im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr geplant waren, wurde 2023 nicht umgesetzt:

- Erneuerung Übergardinen in Bewohnerzimmern

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand und Entnahmen

Eigenkapital

Zum 31.12.2023 ergibt sich folgendes Eigenkapital

I. Kapitalrücklagen	951.747,59 €
II. Gewinnrücklagen	56.174,55 €
Zweckentsprechend verwendete Rücklagen	
Betriebsmittelrücklagen	789.067,33 €

Das Eigenkapital erhöhte sich um 33.835,00 € zu 2022 durch den Jahresüberschuss.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Sonderposten aus öffentlichen Förderungen	
Stand: 01.01.2023	3.069.985,59 €
Abschreibungen	109.643,04 €
Stand: 31.12.2023	2.960.342,55 €

Rückstellungen

Zum 31.12.2023 betragen die Rückstellungen	235.824,00 €
Entnahme	127.890,20 €
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	70.161,80 €
Zufuhr Urlaub	10.329,00 €
sowie Zuführungen in Höhe von	157.263,00 €

Bei den Rückstellungen sind insbesondere berücksichtigt:

- die Abschluss- und Prüfgebühren
- die Zuschläge Dezember 2023, die im Januar 2024 gezahlt werden
- das Leistungsentgelt 2023, das im Februar 2024 gezahlt wird
- Leistungen durch Mehrstunden, die 2023 erbracht wurden und in Freizeitausgleich nicht ausgeglichen werden konnten
- Urlaubsrückstellungen

Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln. Er war in 2023 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, trotz dass die Kapitalüberdeckung zum Jahr 2022 gesunken war.

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung €
	€	%	€	%	
Liquidität (kurzfristiger Bereich)					
Vorräte	19.026	5,8	8.540	2,6	10.486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.777	67,2	224.361	69,2	- 2.584
Sonstige Vermögensgegenstände	13.220	4,0	11.668	3,6	1.552
Flüssige Mittel	1.162.184	352,0	1.187.068	366,0	- 24.884
Rechnungsabgrenzungsposten	17.943	5,4	18.580	5,7	- 637
Vorhandene Mittel	1.434.150	434,4	1.450.217	447,1	- 16.067
Kurzfristiges Kapital	330.140	100,0	324.337	100,0	5.803
Liquiditätsüberschuss	<u>1.104.010</u>	<u>334,4</u>	<u>1.125.880</u>	<u>347,1</u>	<u>- 21.870</u>
Kapitalanlage (mittel- und langfristiger Bereich)					
Langfristig gebundenes Vermögen	3.653.323	100,0	3.707.261	100,0	-53.938
Finanziert durch:					
Eigenkapital	<u>4.757.333</u>	<u>130,2</u>	<u>4.833.141</u>	<u>130,4</u>	<u>-75.808</u>
Kapitalanlageüberdeckung	<u>1.104.010</u>	<u>30,2</u>	<u>1.125.880</u>	<u>30,4</u>	<u>-21.870</u>

3. Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2024 sieht bei stetig steigenden Personalkosten und Sachkosten ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis von 36 T€ voraus.

Risiko- und Chancenbericht

Durch die Anwendung des Tarifsystems besteht eine Planungssicherheit des Stellenplanes bis Dezember 2024.

Die Einkommen der Beschäftigten steigen ab dem 1. März 2024 tabellenwirksam um einen Sockelbetrag von 200 Euro plus 5,5 Prozent.

Ein neuer Tarifvertrag wird zum 01.01.2025 beschlossen.

Durch den langen Tarifstreit und der daraus folgenden Verzögerung der Pflegesatzverhandlung mit einer veränderten Laufzeit (01.05.2024 bis 30.04.2025) wird auch das Jahr 2024 eine wirtschaftliche Herausforderung.

Neue Pflegesätze werden erst zum 01.05.2024 in Kraft treten, wenn die Pflegesatzverhandlung abgeschlossen ist. Dabei müssen schon Kalkulationen bis in das Jahr 2025 mit einbezogen werden. Die Personalkosten 2025 werden für die Pflegesatzverhandlung mit einer Lohnsteigerung von 10 % kalkuliert.

Die Preisspirale der Erhöhung von Zuzahlungen in Pflegeeinrichtungen wird weiter gehen, wenn sich nicht grundlegend an dem Finanzierungssystem etwas ändert. Das ist nicht nur meine persönliche Meinung. Auch in der Care konkret vom 19.01.2024 beschreibt Frau Ulrike Elsner, dass die Heimplätze erneut teurer geworden sind. Die Gesundheitsministerin von Bayern fordert die Bundesregierung auf, endlich eine umfassende Struktur- und Finanzreform der Pflegeversicherung auf den Weg zu bringen (Care konkret; 19.01.2024). Auch die Daten der Ersatzkassen in Deutschland zeigen, dass ohne Einbeziehung des Entlastungsbeitrages der Eigenanteil der Heimkosten im Bundesdurchschnitt bei 2.610 € liegt (Altenheim; 10.2023 Curacon GmbH). Dazu kommen für den Heimbewohner die Ausbildungsumlage sowie Investitionskosten hinzu. Nach Brancheneinschätzung wird der Anteil der Selbstzahler deutlich sinken und die Kostenbelastung der Sozialhilfeträger zunehmen (Altenheim;10.2023).

Das Pflegeunterstützungsentlastungsgesetz ist zum 01.01.2024 in Kraft getreten.

Pflegebedürftige, die in vollstationären Einrichtungen leben, erhalten einen "Leistungszuschlag" auf den zu zahlenden Eigenanteil an den Pflegekosten.

Für Heimbewohner/innen mit Pflegegrad 2-5 beträgt der Leistungszuschlag

- 15 % des Eigenanteils an den Pflegekosten innerhalb des ersten Jahres
- 30 % des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 12 Monate,
- 50 % des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 24 Monate und
- 75 % des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 36 Monate im Heim leben.

Weiterhin nicht bezuschusst werden die Unterkunfts-, Verpflegungskosten sowie die Investitionskosten.

Ich sehe eine langfristige Wirkung des Leistungszuschlages zur Abfederung der Kostensteigerung für die Bewohner kritisch.

Preissteigerungen müssen auf die Bewohner umgelegt werden, so dass die Eigenanteile der Bewohner massiv steigen werden, da die Leistungsanteile der Pflegekassen zur Refinanzierung der Pflegeleistungen je nach Pflegegrad budgetiert sind.

Die Gefahr einer niedrigeren Auslastung ist vorhanden und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung gefährdet, wenn die Eigenanteile der Pflegebedürftigen sprunghaft nach oben steigen. Eine stark wachsende Anzahl von Insolvenzen zeigt, dass es zahlreichen Pflegeeinrichtungen nicht mehr gelingt, trotz guter Betriebsführung ihre Aufwendungen zu decken (Altenheim, 10.2023 Curacon GmbH).

Vom August bis Oktober fand eine Befragung durch die Sozialgestaltung GmbH im Auftrag der Sozialbank bei Vertretern von mehr als 1.000 Einrichtungen der Branche des Sozial- und Gesundheitswesens zu den Auswirkungen der Inflation, der Erhöhung der Personal- und Sachkosten statt. Die Hälfte der Befragten hält die wirtschaftliche Lage ihres Unternehmens für angespannt (Care konkret; Ausgabe 51/52, 22.12.2023).

Um den Risiken entgegenzuwirken, müssen vorgesehene Investitionen genau nach Dringlichkeit überprüft werden. Die Auslastung der Einrichtung muss stabil bei über 96% liegen, da Pflegesatzverhandlungen mit einer Auslastung von 96% geführt werden, so dass eine Gewinnspanne von maximal 4 % bleibt. Es wird immer eine Einzelverhandlung mit den Kostenträgern durchgeführt, um individuellen Kostensteigerungen entgegen zu wirken. Die Personalentwicklung wird überwacht sowie befristete Arbeitsverträge geprüft. Der Arbeitsverdichtung und der dadurch erhöhten Belastung für die Mitarbeiter wird durch das betriebliche Gesundheitsmanagement entgegengewirkt. Arbeitsprozesse werden geprüft und optimiert, um Mitarbeiter in der Einrichtung zu halten. Weiterhin bildet die Einrichtung Pflegenachwuchs weiter aus.

Um den steigenden Kosten von Gas, Wärme und Strom entgegenzuwirken, prüfte die Einrichtung 2023 den baulichen Zustand des Gebäudes, um energieeffizienter zu werden, so dass langfristig Einsparungen im Verbrauch von Wärme oder Strom möglich sind. Hier wurde eine Modernisierungsstudie durchgeführt. Dabei wurde auch der § 9 der Mindestbauverordnung des Landes Sachsen-Anhalt „Für alle Räume und Verkehrsflächen, die von Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden, ist eine den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasste Temperatur, insbesondere durch geeignete Heizungsanlagen, Beschattung oder Kühlung, sicherzustellen. Die Temperatur in Wohnräumen und Sanitärbereichen muss individuell reguliert werden können.“, beschlossen am 17.05.2022, beachtet.

Mit diesen Maßnahmen sehe ich weiterhin eine höhere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Einrichtungen.

Ob das Ergebnis von 2023 gehalten wird, kann nicht vorhergesagt werden. Für das Jahr 2024 wurde ein Ergebnis von 36T€ eingeplant.

Die Personalkosten sowie die Sachkosten werden nicht vollständig von den Pflegekassen getragen. Durch die weiterhin steigenden Preise in allen Bereichen und die unsichere weltwirtschaftliche Lage erwarte ich kein höheres Ergebnis. Es kann auch niedriger ausfallen.

Ziel der Einrichtung ist, das kurzfristige Kapital zu steigern, so dass die Einrichtung liquide bleibt.

Köthen, den 17.06.2024


Rudel

Heimleiterin

Anlage 2.9

Abwasserverband Köthen,
Köthen (Anhalt)

- Lagebericht 2022-



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2023
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Da der Lagebericht 2022
ebenfalls im Vorjahresbericht enthalten nicht war, wurde dieser,
als zuletzt vorliegender Lagebericht, hier abgedruckt.

Abwasserverband Köthen, Köthen (Anhalt)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Abwasserverband Köthen hat die Aufgabe übernommen, das in den Mitgliedsgemeinden anfallende Schmutzwasser zu sammeln und in den beiden zentralen Verbandskläranlagen zu reinigen. Hinzu kommt satzungsgemäß die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung. Zur Wahrnehmung der gesetzlichen Abwasserbeseitigungspflicht gehören die Planung, der Bau und der Betrieb aller erforderlichen abwassertechnischen Anlagen.

Zum Verband gehören vier Mitgliedsgemeinden: die Städte Köthen (Anhalt) mit 13 OT, Südliches Anhalt mit 27 OT, die Stadt Bernburg (Saale) mit 3 OT und die Einheitsgemeinde Osternienburger Land mit 8 OT. Die Gesamtzahl der im Verbandsgebiet lebenden Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,55 % auf 34.840 Einwohner gestiegen, von denen 99 % an die zentralen Kläranlagen in Köthen oder Crüchern angeschlossen sind.

Die Grundlagen der Tätigkeit des Verbandes sind in der Verbandssatzung vom 12.05.2004 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 24.03.2021 geregelt.

Der Wirtschaftsplan mit Haushaltsatzung des Verbandes für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde am 16.12.2021 durch die Verbandsversammlung beschlossen und mit Bescheid vom 18.01.2022 durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022 wurden neue Gebühren kalkuliert, letztmalig getrennt für die beiden Abrechnungsgebiete „Verbandsgebiet des AV Köthen bis 2016“ (SW-Einleitung in die KA Köthen) und „Verbandsgebiet des ehemaligen AZV Ziethetal“ (SW-Einleitung in die KA Crüchern). Im Bereich zentrale Schmutzwasserentsorgung bedeutete die Neukalkulation für beide Abrechnungsgebiete eine weitere Gebührensenkung – Köthen von 1,76 €/m³ auf 1,68 €/m³ und Crüchern von 2,93 €/m³ auf 2,49 €/m³. Im Bereich Niederschlagswasserentsorgung wurde von einer Mengenbezogenen Abrechnung auf eine reine Flächenbezogene Abrechnung umgestellt. Am 16.03.2023 wurden wiederum neue Gebührensätze für den Zeitraum 2023-2025 beschlossen. Dabei wurden die beiden genannten Abrechnungsgebiete zusammengefasst.

Das Jahresergebnis ist maßgeblich durch die Folgen der bis 2013 getätigten Derivatgeschäfte geprägt. Veranlasst durch einen Bericht des Landesrechnungshofes vom 29.10.2018 zu den Derivatgeschäften des Verbandes wurden zunächst verschiedene Gutachten in Auftrag gegeben, aus denen sich schwerwiegende Vorwürfe gegen den damaligen Verbandsgeschäftsführer ergaben. Diese führten im Wirtschaftsjahr 2019 zur Kündigung und Abwahl des Verbandsgeschäftsführers sowie zur Einleitung verschiedener Schadenersatzklagen. Bezüglich der laufenden Klagen ist auch im Wirtschaftsjahr 2022 kein

wesentlicher Prozessfortschritt zu verzeichnen gewesen. Jedoch wurden zwei weitere Schadenersatzklagen eingereicht, die zu erheblichen Aufwendungen für Rechtsanwalts- und Prozesskosten geführt haben. Teil der Aufarbeitung der Derivatgeschäfte war auch die Bildung einer Drohverlustrückstellung i. H. v. 8.486 T€ für Derivatgeschäfte aus 2013, die im Zuge des Jahresabschlusses 2018 erfolgte, welcher im Jahr 2021 aufgestellt worden ist. Die lineare Auflösung dieser Rückstellung in den Jahren 2019 ff. wirkt sich ebenfalls (als nicht zahlungswirksame Erträge) erheblich auf die Jahresergebnisse ab 2019 aus.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die **Vermögenslage** ist zunächst durch den Rückgang des Anlagevermögens um 1.530 T€ auf 79.857 T€ geprägt. Dieser Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus Investitionen (Zugänge abzüglich RBW Abgänge) von 1.165 T€ und Abschreibungen von 2.695 T€.

Die wesentlichsten Investitionen des Wirtschaftsjahres betrafen folgende Maßnahmen:

- Pappelweg (Erneuerung Kanäle)	590 T€
- Kläranlage (v.a. Erneuerung 2. Zulaufschnecke)	135 T€
- Pumpwerke (PW-Ausrüstung, ohne PW Biendorf)	123 T€
- Pumpwerk Biendorf (Neubau)	148 T€
- Hausanschlüsse (ohne Pappelweg)	84 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	53 T€

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 95,6 %. Das Anlagevermögen ist inzwischen nahezu vollständig durch Eigenmittel und langfristige Fremdmittel gedeckt. In 2022 wurden variabel verzinsten Darlehen mit einem Volumen von 19 Mio. € in mittels Forwarddarlehen (Umschuldungszeitpunkte im März/April 2023) in langfristige, festverzinsliche Darlehen umgeschuldet. Die verbliebenen variabel verzinsten Darlehen stellen zwar formal kurzfristige Darlehen dar, sind jedoch im Wesentlichen durch Zinsswaps langfristig zinsgesichert. Es wird davon ausgegangen, dass eine Prolongation der variabel verzinsten Darlehen jederzeit möglich sein wird. Mit den o. g. Forwarddarlehen wurde gleichzeitig ein im Vergleich zum Marktzins im März/April 2023 deutlich günstigeres Zinsniveau langfristig gesichert.

Auf der Passivseite ist mit - 3.811 T€ zunächst ein negatives Eigenkapital festzustellen (Vorjahr - 4.325 T€). Dieser erneute deutliche Rückgang des Fehlbetrages ist durch den Jahresüberschuss i. H. v. 514 T€ bedingt.

Anlage 2.9
Seite 4

Anlage 4
Seite 3

	Stand zum 31.12.2021 €	Verrechnung €	Zuführung €	Stand zum 31.12.2022 €
Allgemeine Rücklage	640.981,26	0,00	0,00	640.981,26
Verlustvortrag	-6.928.810,76	1.963.083,12	0,00	-4.965.727,64
Jahresgewinn	1.963.083,12	-1.963.083,12	514.026,40	514.026,40
	-4.324.746,38	0,00	514.026,40	-3.810.719,98

Der Bilanzverlust aus dem Vorjahr hat sich weiter verringert. Der Anteil der Eigenmittel (Eigenkapital einschließlich Investitions- und Ertragszuschüsse) an der Bilanzsumme ist auf 28,4 % (Vorjahr 27,1 %) gestiegen, da sich neben dem verringerten Verlustvortrag die passivierten Zuschüsse erhöht haben, bei gleichzeitigem Rückgang der Bilanzsumme.

Die Investitionszuschüsse sind durch Zugänge aus Fördermitteln (528 T€) und verrechneter Abwasserabgabe (182 T€) bei Auflösungsbeträgen von 171 T€ auf 6.845 T€ gestiegen.

Die Ertragszuschüsse haben sich durch Zugänge aus Beiträgen und Hausanschlusskostenerstattungen (179 T€) sowie aus der Beteiligung von Straßenbaulastträgern (200 T€) bei Auflösungsbeträgen von 469 T€ auf 20.694 T€ verringert.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand zum 01.01.2022 T€	Verbrauch T€	Auflösung T€	Zuführung T€	Stand zum 31.12.2022 T€
Steuerrückstellungen	3	3	0	6	6
Gebührenaussgleich	1.292	634	0	386	1.044
Abwasserabgabe	285	277	8	140	140
Rechtstreitigkeiten und Prozesskosten	264	106	5	81	234
Rückzahlung Verbandsumlage	360	0	0	0	360
Ausstehende Rechnungen	1.026	288	90	168	816
Urlaub und Überstunden	34	34	0	44	44
Prüfungs- und Beratungskosten	33	33	0	15	15
Drohverlustrückstellung	7.152	445	0	0	6.707
Summe Sonstige	9.154	1.183	103	448	8.316
Summe Gesamt	10.449	1.820	103	840	9.366

Die Gebührenaussgleichsrückstellung wurde in Höhe von 634 T€ in Anspruch genommen (Überdeckungen aus dem Kalkulationszeitraum 2018/2019). Im Gegenzug wurden 386 T€ wieder zugeführt, die für weitere Gebührenentlastungen ab 2023 zur Verfügung stehen.

Die Drohverlustrückstellung wurde im Jahresabschluss 2018 gebildet und betrifft künftigen Zinsaufwand aus vier Swapgeschäften, in denen ein negativer Marktwert i. H. v. 11 Mio. € aus einem Vorgängergeschäft einstrukturiert worden ist. Die Auflösung/Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgt mit 445 T€ p. a. linear bis Laufzeitende der vier Swaps, d. h. bis 2037 bzw. 2038.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um 673 T€ auf 50.455 T€ verringert. Dies ist auf die planmäßigen Kredittilgungen zurückzuführen, denen im Wirtschaftsjahr keine Neukreditaufnahme gegenübersteht (-943 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten). Erhöht haben sich stichtagsbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+249 T€) und die sonstigen Verbindlichkeiten (+21 T€).

Die **Finanzlage** des Verbandes ist überwiegend durch lang- und formal kurzfristige Kredite (anstehende Prolongation in Folgejahren), die mit Derivaten langfristig zinsgesichert sind, gekennzeichnet. Der Verband konnte im Wirtschaftsjahr jederzeit seine Zahlungsfähigkeit sicherstellen. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war zu keinem Zeitpunkt notwendig. Die Investitionen und Tilgungen der Kredite erfolgten ausschließlich aus Eigenmitteln und Zuschüssen. Darüber hinaus verfügte der Verband zum 31.12.2022 über liquide Mittel von 3.082 T€.

Finanzbeziehungen zu den Verbandsgemeinden bestehen unverändert nicht. Die Aufwendungen für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden den Verbandsgemeinden satzungsgemäß und entsprechend den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gesondert berechnet. Für die Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze wurden im Wirtschaftsjahr 2022 Verbandsumlagen von 213 T€ erhoben.

Ertragslage

Im Wirtschaftsjahr konnte ein Jahresüberschuss i. H. v. 514 T€ erzielt werden (Vorjahr: 1.963 T€). Zu diesem Jahresüberschuss haben insbesondere folgende Faktoren beigetragen: die außerordentlichen Erträge aus dem Verbrauch der Drohverlustrückstellung (wie in den Vorjahren 445 T€), die Auflösung von Gebührenüberdeckungsrückstellungen (saldiert mit Zuführungen: 248 T€) und sonstigen Rückstellungen (103 T€) sowie der Rückgang von sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-175 T€). Dem gegenüber stehen unter anderem höhere Aufwendungen für Strom/Chemikalien (+15 T€/ +58 T€) und Zinsen (+68 T€).

Die Umsatzerlöse entfallen mit 4.935 T€ (-157 T€) auf Schmutzwasser- und mit 583 T€ auf Niederschlagswassergebühren. Weiterhin sind 469 T€ Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen, 85 T€ Erträge aus sonstigen Dienstleistungen des Abwasserverbandes und Vergütungen für Stromeinspeisungen (94 T€, insbesondere aus Photovoltaikanlagen) enthalten.

Um der nach KAG LSA bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zum Ausgleich der kalkulatorischen Überdeckung zu entsprechen, wurden in vergangenen Jahren Gebührenaussgleichsrückstellungen gebildet, die in 2022 mit 634 T€ anteilig in Anspruch genommen wurden. Dagegen wurden für das Jahr 2022 mit 386 T€ neue Rückstellungen gebildet (Saldo: 248 T€).

Die Umsatzerlöse aus Gebühreneinnahmen setzen sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	2021	2022	Änderung
	T€	T€	T€
Gebühren	5.669	5.517	-152
Schmutzwasser Mengengebühr	2.816	2.650	-166
Umsatzabgrenzung	-140	-83	57
Schmutzwasser Grundgebühr	2.336	2.316	-20
Niederschlagswasser	577	582	5
Fäkalien (KKA + SG)	80	52	-28

Die Umsätze aus der Schmutzwasser-Mengengebühr sind trotz stabiler Einwohnerzahlen und gleichbleibenden Gebührensatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, was auf ein generelles Sparverhalten im Trinkwasserverbrauch zurückzuführen ist. So ist die abgerechnete Schmutzwassermenge gegenüber dem Vorjahr um 91 Tm³ auf 1.420 Tm³ zurückgegangen.

Der Rückgang der Fäkaliengebühren ist im Wesentlichen auf die Stilllegung der letzten Sammelgruben im bis 2021 zentral erschlossenen Ortsteil Görzig zurückzuführen.

Die Abrechnungsbasis für die Niederschlagswasserentsorgung wurde im Zuge der Neukalkulation der Gebühren ab 2020 auf einen reinen Flächenmaßstab umgestellt. Somit weisen die Umsätze in diesem Bereich keinen wesentlichen Schwankungen mehr auf.

Der Materialaufwand ist insgesamt um 52 T€ auf 1.069 T€ gesunken. Dies resultiert vor allem aus geringeren Aufwendungen in den Bereichen Klärschlamm Entsorgung (-104 T€) und Gaseinkauf (-10 T€). Gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind die Aufwendungen für Chemikalien (+58 T€) und Strom (+15 T€).

Die Personalkosten liegen mit 1.437 T€ auf Vorjahresniveau. Zum 31. Dezember 2022 waren beim Abwasserverband 23 Beschäftigte (ohne Verbandsgeschäftsführer) tätig (Vorjahr: 23).

Die Abschreibungen sind trotz der Neuinvestitionen des Verbandes um 24 T€ auf 2.695 T€ gesunken.

Gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (um 50 T€ auf 695 T€). Dies resultiert im Wesentlichen aus den im Vorjahr ausgebuchten Forderungen (2022: 0 T€, VJ: 159 T€), geringeren Einzelwertberichtigungen (55 T€; VJ.: 92 T€) und übrige Aufwendungen (14 T€; VJ.: 46 T€). Gestiegen sind dagegen vor allem die Aufwendungen für Rechtsanwalts- und Prozesskosten (182 T€; VJ.: 48 T€, siehe nachfolgende Erläuterungen), Beratungs- und Prüfungskosten (36 T€; VJ.: 18 T€) und Deponie-/Müllgebühren (31 T€; VJ.: 12 T€).

Die Zinsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 68 T€ auf 1.197 T€ gestiegen, resultierend aus stark gestiegenen Zinsen für variabel verzinsten Darlehen, von denen nur ein Teil durch Zinsswaps gegen Zinssteigerungen gesichert sind. Dem entgegen wirkten die planmäßigen Kredittilgungen i. H. v. 943 T€.

Die Aufarbeitung des in 2013 geschlossenen Vergleichs infolge zweier CMS-Swaps aus 2007/2010 wurde auch in 2022 fortgeführt. Daraus ergaben sich entsprechende laufende Kosten und Prozessrisiken. In 2022 sind 182 T€ Rechtsanwalts- und Gerichtskosten angefallen, von denen 81 T€ neu gebildete Rückstellungen betreffen, während 106 T€ bisherige Rückstellungen in Anspruch genommen worden sind. Aktuell anhängig sind noch drei Schadenersatzklagen sowie arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen mit dem ehemaligen Verbandsgeschäftsführer. Eine der Schadenersatzklagen betrifft die Bank, mit der o. g. Vergleich geschlossen worden war. Diesbezüglich fanden am 09.10.2023 Vergleichsverhandlungen statt. Das daraus resultierende Ergebnis ist noch nicht wirksam, da zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts noch die Zustimmung der entsprechenden Gremien ausstand.

Außerordentliche Erträge fallen jährlich durch die Auflösung der in 2018 gebildeten Drohverlustrückstellung bezüglich bestehender Derivate an (2022: 445 T€).

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risiken für den Abwasserverband Köthen bestehen insbesondere in der negativen demografischen Entwicklung und dem Rückgang des Wasserverbrauchs und damit des Abwasseranfalls und den hieraus resultierenden Mindereinnahmen aus Gebühren.

Das Risiko aus Forderungsausfällen wird durch das funktionierende Mahn- und Vollstreckungswesen begrenzt.

Risiken für den Betrieb der Kläranlage aus der Einleitung von Schadstoffen sowie sonstigen Havarien können weitgehend durch vorhandene Sicherungssysteme bzw. Reservekapazitäten minimiert werden. Durch Reservehaltung einzelner Aggregate sind für den Havariefall kaum Ausfallzeiten zu erwarten.

Durch den Abschluss langfristiger Zinsvereinbarungen (Zinsswaps) ist das Risiko steigender Zinsaufwendungen für einen Teil der variabel verzinsten Darlehen ausgeschlossen worden. Zum Bilanzstichtag bestehen noch fünf Zinsswaps mit einem Bezugswert von 20 Mio. €, bei denen es sich ausschließlich um Festzinsswaps handelt. Insofern ist bezüglich der Zinsaufwendungen für dieses Kreditvolumen eine langfristige Kalkulationssicherheit gegeben. Insgesamt hält der Verband zum 31.12.2022 variable Darlehen i. H. v. 42 Mio. €, von denen jedoch bereits in 2022 mittels Forwarddarlehen 19 Mio. € zum März/April 2023 in festverzinsten Darlehen umgeschuldet worden sind.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt ist der Zinsaufwand des Verbandes mit Umschuldung dieser Darlehen erheblich gestiegen. Rückblickend ist dieser Anstieg durch die Entscheidung zur Nutzung von Forwarddarlehen jedoch deutlich begrenzt worden.

Mit den umgesetzten Maßnahmen trägt der Verband in den kommenden Jahren im Bereich der bestehenden Finanzierungen praktisch kein Zinsrisiko mehr.

Die Risiken aus den in 2013 getätigten Swapgeschäften sind in Form einer Drohverlustrückstellung bilanziert.

Der Verband verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht und Sorgfalt folgende Kontrollmechanismen. Diese bestehen in der laufenden Kontrolle der im Wirtschaftsplan festgelegten Verfügungsrahmen sowie in der Auswertung und Analyse der Daten der Finanzbuchhaltung. Eine Kostenstellenrechnung sowie Liquiditätsplanung sind vorhanden.

4. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Der am 16. März 2023 beschlossene Wirtschaftsplan 2023 sieht mit 213 T€ einen Jahresüberschuss vor, der aus dem außerordentlichen Ertrag aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung (445 T€) resultiert. Die Investitionen sind mit 2.886 T€ budgetiert und sollen zu 29 % aus Eigenmitteln finanziert werden. Die maximal vorgesehene Neukreditaufnahmen beläuft sich somit auf 2.058 T€.

Mit Beginn des neuen Kalkulationszeitraumes zum 01.01.2023 musste der Gebührensatz für Schmutzwasser im Bereich des Abrechnungsgebietes „Köthen“ erstmals seit 2001 wieder angehoben werden. Dabei wurden die bisher getrennten Abrechnungsgebiete „Köthen“ und „Crüchern“ zusammengelegt. Die neuen Gebührensätze gelten für den Zeitraum 2023-2025. Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen wurden in der Planung berücksichtigt.

5. Weitere Angaben gemäß § 8 EigVO (LSA)

Berichtspunkt	Änderung
Änderungen im Bestand der zum Verband gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	keine Änderungen
Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	keine Änderungen
Stand Anlagen im Bau	936 T€, Bau- und Planungsleistungen

Baumaßnahmen	Ansatz W-Plan 2023 T€
Kanal- und Tiefbau	2.000
Heinrich-Heine-Straße	750
Inliner-Sanierungen	500
Lohmannstraße (in Zusammenhang Prosigker Brücke)	200
Erneuerung von Pumpstationen	150
Sonstiges	400
Abwasserbehandlung, -reinigung	826
Erneuerung Abluftanlage/-behandlung	490
Betonsanierung Voreindicker	100
Sonstiges	236
Betriebs- und Geschäftsausstattung	60
Investitionssumme	2.886

Köthen (Anhalt), 3. November 2023


Thomas Dannemann
Verbandsgeschäftsführer

Anlage 2.10

Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte" (Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte", Löbnitz an der Linde)

- Rechenschaftsbericht 2023 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Rechenschaftsbericht 2023
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung
zunächst nur als ENTWURF
(Stand: 02.09.2024)
vor.**

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023 § 118 KVG LSA, i. V. m. § 48 KomHVO

1. Verlauf des Haushaltsjahres

Die Verbandsversammlung beschloss am 08.12.2022 die Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Jahr 2023. Die Kommunalaufsichtsbehörde sah von einer Beanstandung der beschlossenen Haushaltssatzung mit Schreiben vom 16.01.2023 ab. Bekannt wurde die Haushaltssatzung im Amtsblatt der Stadt Köthen (Anhalt) Nr. 2/2023 vom 24.2.2023 und im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt Nr. 3/2023 vom 09.03.2023. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen fanden im Berichtsjahr nicht statt. Investitionsmaßnahmen wurden in 2023 nicht getätigt. Seit 2018 sind alle Straßenbegleitgrünanlagen im Gewerbegebiet Löbnitz auf eine nicht so pflegeintensive Bepflanzung umgestaltet. Die Grünflächenpflege erfolgt im gesamten Gewerbegebiet durch eine Fremdfirma nach entsprechender Ausschreibung.

Des Weiteren wurde nach erfolgter Ausschreibung ein Betriebsführungsvertrag für den Zeitraum 01.08.2022-31.07.2025 abgeschlossen.

Notwendige Sanierungsmaßnahmen in der östlichen Ringstraße an den Straßenbelägen wurden weiterhin zurückgestellt. Es besteht zurzeit kein Kaufinteresse seitens des Betonwerkes. Daraus folgend, ist in den kommenden Jahren der Straßenzustand nochmal zu begutachten und dann die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Haushalt des Zweckverbandes zu planen und umzusetzen.

Die Erstellung des Kaufmännischen Jahresabschlusses zum 31.12.2023, der hier vorliegt, wurde nicht mit dem HKR-Programm der Stadtverwaltung Köthen unterstützt erstellt. Aufbauend auf der bestätigten Eröffnungsbilanz 2013, dem beanstandeten Jahresabschluss 2013 und der noch ungeprüften Jahresabschlüsse 2014 bis 2022 wurde auf der Grundlage des Kontoabschlusses zum 31.12.2023 und der Buchungen der Geschäftsvorfälle in den einzelnen Sachkonten die Abschlusswerte in Excel Tabellen berechnet. Alle Geschäftsvorfälle wurden erfasst, alle Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung, alle Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung und alle Veränderungen der Vermögenswerte sowie der Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 31.12.2023 dargestellt. Der Jahresabschluss 2023 fällt in der Ergebnisrechnung wie im Vorjahr positiv aus. Damit reduziert sich der Bilanzwert „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, der gemäß § 98 (5) Satz 2 KVG LSA zum Ausdruck bringt, dass der Zweckverband noch überschuldet ist.

Anlage 2.10
Seite 3

2. Lage des Zweckverbandes

Vermögenslage

Vermögenslage	31.12.2022		31.12.2023		Veränderung
Aktiva					
<i>Sachanlagevermögen</i>					
Unbebaute Grundstücke	102.923,20	14,56	102.923,20	17,20	0,00
Bebaute Grundstücke	4.970,40	0,70	4.970,40	0,83	0,00
Gebäude	1.848,73	0,26	1.787,10	0,30	-61,63
<i>Infrastrukturvermögen</i>					
Infrastrukturvermögen	22.551,60	3,19	22.551,60	3,77	0,00
Straßen, Wege und Plätze	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Straßenbeleuchtung	1.921,11	0,27	1.825,10	0,30	-96,01
Löschwasserversorgung	101.313,94	14,33	95.256,58	15,92	-6.057,36
Trinkwasserversorgung	64.896,81	9,18	61.651,97	10,30	-3.244,84
Regenwasserentsorgung	244.395,75	34,57	236.249,23	39,47	-8.146,52
Beleuchtung Regenbecken	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>					
priv. Forderungen	1.439,59	0,20	2.440,32	0,41	1.000,73
liquide Mittel	42.143,09	5,96	41.257,91	6,89	-885,18
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	118.490,03	16,76	27.599,14	4,61	-90.890,89
Vermögen	706.896,25	100,00	598.514,55	100,00	-108.381,70
Passiva					
<i>b) öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen</i>					
Jahresergebnis	90.890,89	12,86	87.890,38	14,68	-3.000,51
Eigenkapital und Sonderposten	363.559,68	51,43	349.075,36	58,32	-14.484,32
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	252.069,48	35,66	161.301,31	26,95	-90.768,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376,20	0,05	247,50	0,04	-128,70
Kapital	706.896,25	100,00	598.514,55	100,00	-108.381,70

Anlage 2.10
Seite 4

verkürzt

Vermögenslage	31.12.2022 €	31.12.2023 €	Veränderung €
Aktiva			
<i>Sachanlage- und Infrastrukturvermögen</i>	544.823,54	527.217,18	-17.606,36
<i>Umlaufvermögen</i>			
Forderungen	1.439,59	2.440,32	1.000,73
liquide Mittel	42.143,09	41.257,91	-885,18
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	118.490,03	27.599,14	-90.890,89
Vermögen	706.896,25	598.514,55	-108.381,70
Passiva			
Eigenkapital und Sonderposten	454.450,57	436.965,74	-17.484,83
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
langfristige Verbindlichkeiten	252.069,48	161.301,31	-90.768,17
kurzfristige Verbindlichkeiten	376,20	247,50	-128,70
Kapital	706.896,25	598.514,55	-108.381,70

Aus der Tabelle zur Vermögenslage ist zu sehen, dass das Vermögen des Verbandes um 108.381,70 € gegenüber den ermittelten Werten des Jahresabschlusses 2022 gesunken ist. Der Zweckverband ist weiterhin überschuldet, da ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Eröffnungsbilanz aktiviert werden musste. Dieser wurde durch die positiven Jahresabschlüsse 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2019, 2020, 2021 und 2022 von 684.920,06 € auf 27.599,14 € reduziert.

Durch die bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens und die Verrechnung der Jahresüberschüsse mit der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ entwickelte sich die Bilanzsumme im Haushaltsjahr 2023 von 706.896,25 € auf 598.514,55 € und sank damit um 108.381,70 €.

Anlage 2.10
Seite 5

Strukturbilanz

Vermögen Mittelverwendung Aktiva		€	Schulden Mittelherkunft Passiva		€
Anlagevermögen (AV)		527.217,18	Eigenkapital (EK)		87.890,38
			Sonderposten		349.075,36
Umlaufvermögen (UV)			Fremdkapital (FK)		
Mittel 3. Grades	bis 5 Jahre	0,00	langfristig	über 5 Jahre	0,00
Mittel 2. Grades	bis 1 Jahr	2.440,32	mittelfristig	bis 5 Jahre	161.301,31
Mittel 1. Grades	sofort	41.257,91	kurzfristig	bis 1 Jahr	247,50
Eigenkapital gedeckter		27.599,14			
Bilanzsumme		598.514,55	Bilanzsumme		598.514,55

Vermögen nach Liquidierbarkeit
strukturiert

Schulden nach Fälligkeit
strukturiert

Finanzlage

Finanzlage	31.12.2022 €	31.12.2023 €	Veränderung €
Liquidität kurzfristiger Bereich			
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen	1.439,59	2.440,32	1.000,73
flüssige Mittel	42.143,09	41.257,91	-885,18
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
vorhandene Mittel	43.582,68	43.698,23	115,55
./. Kurzfristiges Fremdkapital	376,20	247,50	-128,70
Liquiditätsüberschuss	43.206,48	43.450,73	244,25
mittel- und langfristiger Bereich			0,00
langfristig gebundenes Vermögen	544.823,54	527.217,18	-17.606,36
finanziert durch			0,00
Eigenkapital/Sonderposten	363.559,68	436.965,74	73.406,06
Kapitalanlageendeckung	181.263,86	90.251,44	-91.012,42

Liquidität	31.12.2022 %	31.12.2023 %	Veränderung
Barliquidität			
flüssige Mittel x 100	11.202,31	16.669,86	5.467,55
kurzfristiges Fremdkapital			
einzugsbedingte Liquidität			
flüssige Mittel + Forderungen + RAP x	11.584,98	17.655,85	6.070,87
kurzfristiges Fremdkapital			
umsatzbedingte Liquidität			
Umlaufvermögen x 100	11.967,64	18.641,84	6.674,20
kurzfristiges Fremdkapital			

Die liquiden Mittel in 2023 in Höhe von 43.450,73 € liegen auf Vorjahresniveau (43.206,48 €).

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	31.12.2022 €	31.12.2023 €	Veränderung €
Ergebnis laufende Geschäftstätigkeit	90.890,89	87.890,38	-3.000,51
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-54.100,00	-14.484,32	39.615,68
Abschreibungen	60.110,10	17.606,36	-42.503,74
interner cash flow	96.900,99	91.012,42	-5.888,57

Ertragslage

Ertragslage	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung €
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.000,00	145.000,00	10.000,00
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen	1.439,59	2.281,27	841,68
sonstige ordentliche Erträge (Auflösung Sopo)	54.100,00	14.484,32	-39.615,68
Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Säumniszuschläge/Erstattungen	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	190.539,59	161.765,59	-28.774,00
Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.883,58	52.727,10	17.843,52
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.011,24	1.098,92	87,68
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.643,78	2.442,83	-1.200,95
bilanzielle Abschreibungen	60.110,10	17.606,36	-42.503,74
Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	99.648,70	73.875,21	-25.773,49
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	90.890,89	87.890,38	-3.000,51
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	90.890,89	87.890,38	-3.000,51

Der Zweckverband ist im Wesentlichen umlagefinanziert, so dass die geplanten Erträge den Ist-Erträgen entsprechen, da die zur Umlagefinanzierung verpflichteten Mitglieder des Zweckverbandes, die Stadt Köthen (Anhalt) und die Stadt Südliches Anhalt, die Umsatzgaranten sind. Die Aufwendungen für Dienstleistungen sind im Wesentlichen auf Grund der ganzjährigen Wirkung des zum 01.08.2022 abgeschlossenen Vertrages des gegenüber dem Haushaltjahr 2022 höher ausgefallen.

3. Erläuterung der erhebliche Abweichungen in der Ertrags- und Finanzrechnung gegenüber den Vorjahren

Erhebliche Abweichungen in der Ertrags- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr § 41 (2)
KomHVO

Ertragsrechnung

Sachkonto	Bezeichnung	Ist 2022	Ist 2023	Abweichung
Erträge				
414200	Umlagen	135.000,00	145.000,00	10.000,00
441100	Mieten, Pachten	0,00	0,00	0,00
446150	Rückerstattung Versorgungsträger/KSA	0,00	0,00	0,00
448700	Kostenerstattungen	1.439,59	2.281,27	841,68
453100	Auflösung Sopo	54.100,00	14.484,32	-39.615,68
456200	Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
458200	Auflösung Rückstellung	0,00	0,00	0,00
448700	Erstattungen	0,00	0,00	0,00
491100	Erträge aus der Veräußerung AV	0,00	0,00	0,00
		190.539,59	161.765,59	-28.774,00
Aufwendungen				
521101	Unterhaltung Gebäude/Anlagen	0,00	0,00	0,00
522103	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.245,20	2.106,30	-138,90
524108	Bewirtschaftung Grundstücke	12.725,20	20.571,25	7.846,05
524101	Strom	3.988,00	6.450,47	2.462,47
525501	Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00
529101	sonstige Dienstleistungen	15.925,28	23.599,08	7.673,80
543105	Geschäftsaufwendungen	425,48	531,26	105,78
544100	Steuern/Versicherungen	585,76	567,66	-18,10
549100	Verfüungsmittel	0,00	0,00	0,00
551701	Zinsaufwendungen	3.643,78	2.442,83	-1.200,95
571100	bilanzielle Abschreibungen	60.110,10	17.606,36	-42.503,74
		99.648,80	73.875,21	-25.773,59
Ergebnis		90.890,79	87.890,38	-3.000,41

Finanzrechnung

Sachkonto	Bezeichnung			Abweichung
		Ist 2022	Ist 2023	
Einzahlungen				
414200	Umlagen	135.000,00	145.000,00	10.000,00
441100	Mieten, Pachten	0,00	0,00	0,00
446150	Rückerstattung	0,00	0,00	0,00
448700	Kostenerstattungen	1.638,46	1.439,59	-198,87
456200	Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
448700	Erstattungen	0,00	0,00	0,00
491100	Erträge aus der Veräußerung AV	0,00	0,00	0,00
		136.638,46	146.439,59	9.801,13
Auszahlungen				
				0
521101	Unterhaltung Gebäude/Anlagen	0,00	0,00	0,00
522103	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.245,20	2.106,30	-138,90
524108	Bewirtschaftung Grundstücke	12.651,50	20.699,95	8.048,45
524101	Strom	4.634,96	6.609,52	1.974,56
525501	Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00
529101	sonstige Dienstleistungen	15.925,18	23.599,08	7.673,90
542100	ehrenamtl. Entschädigungen	0,00	0,00	0,00
543105	Geschäftsaufwendungen	425,48	531,26	105,78
544100	Steuern/Versicherungen	585,76	567,66	-18,10
551701	Zinsaufwendungen	3.643,78	2.442,83	-1.200,95
		40.111,86	56.556,60	16.444,74
Ergebnis				
		96.526,60	89.882,99	-6.643,61
482100	Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
492730	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
	Auszahlung für Investitionen	10.420,13	0,00	-10.420,13
592730	Auszahlung für Tilgung	89.758,63	90.768,17	1.009,54
	Kontoanfangsbestand 1.1.	45.795,25	42.143,09	-3.652,16
	Kontostand 31.12.	42.143,09	41.257,91	-885,18

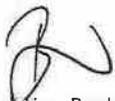
4. Bewertung der Abschlussrechnungen

Der positive Jahresabschluss der Ergebnisrechnung 2022 hat im Jahresabschluss 2023 dafür gesorgt, dass die Überschuldung des Zweckverbandes um weitere 90.890,89 € auf 27.599,14 € gesunken ist. Der verbleibende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird durch das positive Jahresergebnis 2023 in Höhe von 87.890,38 € im Jahresabschluss 2024 vollständig aufgelöst. Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 festgestellte Überschuldung wird komplett abgebaut. Der dann verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 60.291,24 € kann in die Kapitalrücklage eingestellt werden.

5. Eintretene besondere Vorgänge nach Abschluss des Haushaltsjahres 2023, die zu erwartenden Risiken von besonderer Bedeutung

Nach Abschluss des Haushaltsjahres am 31.12.2023 waren keine besonderen Vorgänge zu verzeichnen, die in der Folgezeit Risiken von besonderer Bedeutung erwarten lassen.

Abschließend stelle ich die Vollständigkeit und Richtigkeit des hier vorliegenden Jahresabschlusses für das Jahr 2023 im Sinne von § 120 KVG LSA fest.



Christina Buchheim
Verbandsgeschäftsführerin

Anlage 3

Wirtschaftspläne

(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Wirtschaftsplan

- | | |
|------------|--|
| Anlage 3.1 | Wohnungsgesellschaft Köthen mbH |
| Anlage 3.2 | Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen |
| Anlage 3.3 | Köthener BachGesellschaft mbH |
| Anlage 3.4 | Köthen Kultur und Marketing GmbH |
| Anlage 3.5 | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/anhalt-Bitterfeld mbH |
| Anlage 3.6 | Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH |
| Anlage 3.7 | Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark" |

Anlage 3.1

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

- Wirtschaftsplan 2025 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sind, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, keine Zuschüsse seitens der Stadt Köthen (Anhalt) erforderlich bzw. geplant.

Anlage 3.2

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

- Wirtschaftsplan 2025 -
lag bei Berichterstellung noch nicht vor

Palm Springs GmbH & Co. KG
Freizeitanlage Köthen

Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Aufgrund bestehender Zuschussverträge zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft sind, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, Betriebskostenzuschüsse i.H.v. rd. 606.400 EUR pro Jahr sowie ein Zuschuss für Trainingszeiten für Schul- und Vereinssport i.H.v. rd. 115.100 EUR pro Jahr vorgesehen. Seitens der Gesellschaft wurde mit Schreiben vom 15.05.2024 der Antrag gestellt die Betriebskostenzuschüsse um mindestens 100.000 EUR zu erhöhen.

Sofern sich Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben, sind diese auf die jeweils neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3.3

Köthener BachGesellschaft mbH

- Wirtschaftsplan 2025 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 21.05.2024 beschlossen.

Aufgrund des bestehenden Gesellschaftsvertrages und des ergänzenden Stadtratsbeschlusses 22/StR/20/010 vom 05.07.2022 ist für den Zeitraum 2023 bis einschließlich 2026 ein jährlicher Betriebskostenzuschuss i. H. v. 89.000 EUR definiert.

Für den Planungshorizont bis einschließlich 2028 wurde diese Ansatz, im Hinblick auf die Haushaltsplanung der Stadt Köthen (Anhalt), zunächst fortgeschrieben.

Sofern sich Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben, sind diese auf die jeweils neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3.3 Seite 3

Stand: 21.05.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Beschluss des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2025 der Köthener BachGesellschaft mbH

<u>Erfolgsplan</u>	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Plan EUR
Gesamtbetrag der Erträge:	326.616,00	621.300,00	617.177,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	321.466,00	613.500,00	608.205,00
Jahresergebnis [Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)]	5.150,00	7.800,00	8.972,00

<u>Vermögensplan</u>	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Plan EUR
Finanzierungsmittel (Deckungsmittel)	5.150,00	7.800,00	8.972,00
Finanzierungsbedarf (Mittelverwendung)	0,00	0,00	8.391,16
Saldo	5.150,00	7.800,00	580,84

Anlage 3.3

Seite 4

Stand: 21.05.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Erfolgsplan 2025

der Köthener BachGesellschaft mbH

	2025 Plan	2024 Plan	2023 Plan
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Veranstaltungen	17.900,00	49.000,00	15.400,00
2. Zuschüsse/Spenden/Sponsoring	308.716,00	572.300,00	601.777,00
3. Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Summe der betrieblichen Erträge:	326.616,00	621.300,00	617.177,00
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.750,00	277.800,00	171.370,00
5. Personalaufwand	117.120,00	129.400,00	171.928,00
6. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	139.596,00	206.300,00	264.907,00
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	321.466,00	613.500,00	608.205,00
Betriebliches Ergebnis:	5.150,00	7.800,00	8.972,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis:	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	5.150,00	7.800,00	8.972,00
11. Sonstige Steuern			
12. Jahresergebnis: Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.150,00	7.800,00	8.972,00

Vermögensplan - Finanzplan
der Köthener BachGesellschaft mbH

	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Plan EUR
Finanzierungsmittel			
1 Zuführung zum Stammkapital			
2 Zuführung zu Rücklagen			
3 Jahresgewinn	5.150,00	7.800,00	8.972,00
4 Zuführungen zu Sonderposten			
5 Beiträge und ähnliche Entgelte			
6 Zuführungen zu Rückstellungen			
7 Kredite	0,00	0,00	0,00
a) vom Gesellschafter			
b) von Dritten	0,00	0,00	0,00
8 Abschreibungen und Anlagenabgänge			
9 Veränderung a. Forderungen u. Verbindlichkeiten			
10 erübrigte Mittel aus Vorjahren (Abbau Bank)			
Finanzierungsmittel gesamt:	5.150,00	7.800,00	8.972,00
Finanzierungsbedarf			
1 Investitionen in Sachanlagen			
2 Investitionen in Finanzanlagen			
3 Tilgung negatives Eigenkapital	0,00	0,00	8.391,16
4 Entnahmen aus der Rücklage			
5 Jahresverlust			
6 Auflösung von Ertragszuschüssen			
7 Entnahme langfristiger Rückstellungen			
8 Tilgung von Krediten			
9 Gewährung von Krediten			
10 Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten			
Finanzierungsbedarf gesamt:	0,00	0,00	8.391,16
Saldo:	5.150,00	7.800,00	580,84

Anlage 3.3

Seite 6

Stand: 21.05.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

mittelfristiger Erfolgsplan 2024 - 2028 der Köthener BachGesellschaft mbH

	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR	2028 Plan EUR
1. Umsatzerlöse	15.400,00	49.000,00	18.900,00	63.000,00	18.500,00	73.000,00
Konzert Bachgeburtstag/Bachs Anknuf	4.400,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Köthener Bachfesttage	0,00	41.000,00	0,00	50.000,00	0,00	55.000,00
Nationaler Bach-Wettbewerb	4.000,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00
Köthener MusicalienLAB / Bach Akademie	0,00	0,00	8.400,00	10.000,00	12.000,00	15.000,00
TRAFÖ	7.000,00	5.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	601.777,00	572.300,00	308.716,00	359.000,00	168.000,00	359.000,00
2.a) Zuschüsse	592.777,00	559.300,00	298.716,00	351.000,00	158.000,00	351.000,00
Stadt Köthen (Anhalt)	89.000,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00
Land Sachsen-Anhalt	25.000,00	119.700,00	57.000,00	152.000,00	57.000,00	152.000,00
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	3.000,00	15.000,00	3.000,00	15.000,00	3.000,00	15.000,00
weitere Zuschüsse	10.500,00	95.000,00	9.000,00	95.000,00	9.000,00	95.000,00
TRAFÖ-Förderung	465.277,00	240.600,00	140.716,00	0,00	0,00	0,00
2.b) Spenden/Sponsoring, Sonstiges	9.000,00	13.000,00	10.000,00	8.000,00	10.000,00	8.000,00
Spenden/Sponsoren	9.000,00	13.000,00	10.000,00	8.000,00	10.000,00	8.000,00
Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	171.370,00	277.800,00	65.750,00	196.000,00	29.100,00	203.550,00
4. Personalaufwand	171.928,00	129.400,00	117.120,00	101.300,00	96.780,00	106.680,00
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	264.907,00	206.300,00	139.596,00	118.250,00	59.970,00	121.420,00
6.a) Veranstaltungskosten	79.650,00	78.165,00	57.750,00	46.000,00	19.450,00	47.550,00
6.b) Sachaufwand	82.655,00	27.700,00	35.950,00	23.500,00	20.950,00	24.000,00
6.c) Vertriebskosten	49.560,00	56.230,00	20.976,00	23.350,00	6.550,00	23.500,00
6.d) Verwaltungskosten	53.042,00	44.205,00	24.920,00	25.400,00	13.020,00	26.370,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Erträge:	617.177,00	621.300,00	327.616,00	422.000,00	186.500,00	432.000,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	608.205,00	613.500,00	322.466,00	415.550,00	185.850,00	431.650,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.972,00	7.800,00	5.150,00	6.450,00	650,00	350,00
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	8.972,00	7.800,00	5.150,00	6.450,00	650,00	350,00

Erläuterungen zur Planung der Köthener Bachgesellschaft mbH

Die Einnahmen und Ausgaben schwanken entsprechend der Veranstaltungstätigkeit.
Die Höhe der Zuschüsse der Stadt Köthen werden durch gesondert gefasste Stadtratsbeschlüsse abgesichert.
Die Zuschüsse der übrigen Zuschussgeber müssen jeweils verhandelt werden.
Die Gesellschaft plant leicht positive bzw. ausgeglichene Jahresergebnisse.

Anlage 3.3 Seite 7

Stand: 21.05.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

mittelfristiger Vermögensplan 2024 - 2028 der Köthener BachGesellschaft mbH

Finanzierungsmittel	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan
Jahresüberschuss (+)	8.972,00	7.800,00	5.150,00	6.450,00	650,00	350,00
Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsmittel gesamt:	8.972,00	7.800,00	5.150,00	6.450,00	650,00	350,00
Finanzierungsbedarf						
Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung negatives Eigenkapital / Abbau Verlustvortrag	8.391,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf gesamt:	8.391,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	580,84	7.800,00	5.150,00	6.450,00	650,00	350,00

Erläuterungen zum mittelfristigen Vermögensplan der Köthener Bachgesellschaft mbH

Etwaige Finanzierungsmittel sollen aus Jahresüberschüssen gewonnen werden.

Erwirtschaftete Jahresüberschüsse werden zum Abbau des Kassenkredites bzw. des Verlustvortrages herangezogen.

Investitionen sind nicht geplant.

Anlage 3.3

Seite 8

Stand: 21.05.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Stellenübersicht

der Köthener BachGesellschaft mbH

<u>Köthener BachGesellschaft mbH</u>	2025 Plan	ab 01.06.2024	bis zum 31.05.2024
Geschäftsführung	1	1	1
Prokuristin	1	1	1
Projekt-Mitarbeitende	2	2	4
Beschäftigte gesamt:	4	4	6

Der Personalbestand verändert sich im Vergleich zu den Vorjahren. Zwei der vier Personalstellen für das Projekt "Neue Kulturen des Miteinanders" die von Projektfördermitteln bezahlt wurden, laufen am 31. Mai 2024 aus.

Im Übrigen werden nach Bedarf bei den Veranstaltungen Zeitkräfte eingesetzt.

Anlage 3.4

Köthen Kultur und Marketing GmbH

- Wirtschaftsplan 2025 -

Stand: 05.11.2024



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Aufgrund des bestehenden Gesellschaftsvertrages erhält die Gesellschaft von den Gesellschaftern Stadt Köthen (Anhalt) und Landkreis Anhalt-Bitterfeld Zuschüsse.

Der bisher durch die Stadt Köthen (Anhalt) jährlich ausgereichte Zuschuss i. H. v. 302.300 EUR wurde durch Anpassung des Gesellschaftsvertrages (23.08.2023) um einen Wert von maximal 58.511,35 EUR pro Jahr, für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027, erhöht.

Der zusätzliche Zuschussbedarf ist, anders als der Basiszuschuss i. H. v. 302.300 EUR, jeweils im Nachgang gesondert nachzuweisen und kann demzufolge im Zeitverlauf schwanken; jedoch nur bis zum Maximalwert (58.511,35 EUR).

Der Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat in diesem Kontext sein Zuschussrahmen um maximal 81.904,65 EUR erweitert.

Sofern sich Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben, sind diese auf die jeweils neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3.5

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

- Wirtschaftsplan 2025 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung vorerst als ein noch nicht beschlossener Entwurf vor.

Aufgrund des aktuell begrenzten Tätigkeit der Gesellschaft und der noch nicht abschließend geklärten Perspektive der Gesellschaft sind, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, keine Zuschüsse seitens der Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) geplant.

Aufgrund der vertraglichen Regelungen, im Zuge des Geschäftsanteilsverkaufs des Landkreis Anhalt-Bitterfeld (LK ABI) an die Stadt Köthen (Anhalt) mit Wirkung zum 01.01.2019, werden durch den LK ABI für 2025 Mittel i. H. v. 4.160 EUR zu Verfügung gestellt. Diese Mittel werden über die Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) an die Gesellschaft ausgereicht.

Sofern sich Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben, werden diese auf neue Rechnung vorgetragen.

Anlage 3.5

Seite 2

Stand: 10/2024

Quelle: GF WFK

mittelfristiger Erfolgsplan

der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

	ENTWURF GF 10/2024 vor Beschluss				
	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR	2028 Plan EUR
01. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
02. Bestandsveränderungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0
0,3 sonstige betriebliche Erträge	9.980	4.125	0	0	0
Summe der betrieblichen Erträge:	9.980	4.160	0	0	0
04. Materialaufwand	0	0	0	0	0
05. Personalaufwand	0	0	0	0	0
06. Abschreibungen	0	0	0	0	0
07. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.900	9.000	9.000	9.000	9.000
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	9.900	9.000	9.000	9.000	9.000
Betriebsergebnis:	80	-4.840	-9.000	-9.000	-9.000
08. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis:	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	80	-4.840	-9.000	-9.000	-9.000
09. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
10. Verlustausgleichsanspruch gegenüber Gesellschafter gem. Gesellschaftsvertrag	0	4.840	9.000	9.000	9.000
11. Jahresergebnis:	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Der Ansatz für "sonstige betriebliche Aufwendungen" berücksichtigt im wesentlichen Aufwandspositionen wie Kosten für die laufende Buchführung, Versicherungen, Beiträge und Gebühren, Geldverkehr, Notar und die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse.

Etwaige, nicht durch Zuschüsse der Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) gedeckte Aufwandspositionen führen zu Verlustausgleichsansprüchen der Gesellschaft gegenüber der Gesellschafterin. Mit dem Jahr 2025 enden die über die Stadt Köthen (Anhalt) ausgereichten Zuwendungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (gem. UR-Nr. 1715/2018 vom 18.12.2018) im Zusammenhang des Austritts des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH.

Anlage 3.6

Tierpark Köthen - Anno 1884
gemeinnützige GmbH

- Wirtschaftsplan 2025 -

ENTWURF - Stand: 02.08.2024



Anlage 3.6

Seite 3

Stand: 02.08.2024

Quelle: Tierpark gGmbH

Erfolgsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

<i>Gliederung gem. § 16 EStG i.V.m. § 275 (2) HGB</i>	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Ist EUR
01. Umsatzerlöse	477.865,00	462.500,00	447.009,51
02. Warenbestandsveränderungen	0,00	0,00	-809,70
03. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
04. Sonstige betriebliche Erträge	251.428,70	274.817,79	283.497,35
davon Zuschüsse	202.526,18	201.058,50	199.603,36
davon Sonstige	48.902,52	73.759,29	83.893,99
05. Materialaufwand	65.715,00	63.000,00	56.288,05
06. Personalaufwand	474.459,55	309.097,44	273.743,95
07. Abschreibungen	50.526,47	50.526,47	50.526,47
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.203,50	316.854,80	280.037,29
davon Kosten Tierbestand	123.682,50	128.522,00	117.945,36
davon Raumkosten	81.021,00	69.021,00	62.704,90
davon Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	12.300,00	12.300,00	10.138,11
davon Reparatur u. Instandsetzungen	9.700,00	15.422,10	6.141,62
davon Kosten Fuhrpark (ohne Steuern)	14.400,00	14.400,00	12.571,78
davon Werbe- u. Reisekosten	3.500,00	3.000,00	2.790,79
davon sonstige betriebliche Kosten	70.600,00	74.189,70	67.744,73
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000,00	27.000,00	26.982,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-196.610,82	-29.160,92	42.119,37
13. sonstige Steuern	442,20	442,20	442,20
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:	-197.053,02	-29.603,12	41.677,17

Erläuterungen

siehe gesonderten Erläuterungsteil

Anlage 3.6

Seite 4

Stand: 02.08.2024

Quelle: Tierpark gGmbH

Vermögensplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

lfd. Nr.	Bezeichnung	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Ist EUR
	Finanzierungsmittel (FM)			
1	Zuführungen zum Gesellschaftskapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen			
3	Jahresüberschuss (GuV)			41.677,17
4	Zuwendungen für die Bildung von Sonderposten (im Kontext der Finanzierung von Anlagevermögen)			
5	Zuweisungen und Zuschüsse (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)			
6	Beiträge und ähnliche Entgelte (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)			
7	Einstellungen in Rückstellungen			
8	Mittelzufluss aus Kreditaufnahme			
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
10	Abschreibung auf Anlagevermögen	50.526,47	50.526,47	50.526,47
11	Mittelzufluss aus Anlageabgängen			
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren (ggf. positive Liquidität zum 01.01 bzw. 31.12. des Vorjahres)	-3.766,31	11.310,34	12.262,62
13	Finanzierungsmittel gesamt:	46.760,16	61.836,81	104.466,26
	Finanzierungsbedarf (FB)			
1	Investitionen in Sachanlagen u immat. Anlagewerte	5.000,00	5.000,00	38.742,47
2	Investitionen in Finanzanlagen			
3	Auszahlungen vom Gesellschaftskapital			
4	Entnahmen aus Rücklagen			
5	Jahresfehlbetrag (GuV)	197.053,02	29.603,12	
6	Auflösung von Sonderposten			
7	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse			
8	Inanspruchnahme von Rückstellungen	0,00	0,00	2.835,00
9	Tilgung von Krediten	40.000,00	31.000,00	30.758,91
10	Gewährung von Krediten			
11	Abbau sonst. periodenfremder Verbindlichkeiten	0,00	0,00	20.819,54
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (ggf. kalkulatorisch fortgeschriebene, negative Liquidität)			
13	Finanzierungsbedarf gesamt:	242.053,02	65.603,12	93.155,92
	Saldo:	-195.292,86	-3.766,31	11.310,34

Erläuterungen

siehe gesonderten Erläuterungsteil

Anlage 3.6

Seite 5

Stand: 02.08.2024

Quelle: Tierpark gGmbH

mittelfristiger Erfolgsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

mehrfähriger Erfolgsplan	lfd.	Planjahr	Folgejahr		
	Geschäftsjahr 2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
01. Umsatzerlöse	462.500,00	477.865,00	485.530,00	494.210,00	500.000,00
02. Warenbestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. Sonstige betriebliche Erträge	274.817,79	251.428,70	252.911,05	253.000,00	253.000,00
davon Zuschüsse	201.058,50	202.526,18	204.008,53	205.000,00	205.000,00
davon Sonstige	73.759,29	48.902,52	48.902,52	48.000,00	48.000,00
05. Materialaufwand	63.000,00	65.715,00	67.990,03	67.990,03	67.990,03
06. Personalaufwand	309.097,44	474.459,55	479.199,86	488.783,86	498.559,53
07. Abschreibungen	50.526,47	50.526,47	50.526,47	50.600,00	50.600,00
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	316.854,80	315.203,50	319.922,14	319.922,14	319.922,14
davon Kosten Tierbestand	128.522,00	123.682,50	126.101,14	126.101,14	126.101,14
davon Raumkosten	69.021,00	81.021,00	81.021,00	81.021,00	81.021,00
davon Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	12.300,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00
davon Reparatur u. Instandsetzungen	15.422,10	9.700,00	9.700,00	9.700,00	9.700,00
davon Kosten Fuhrpark (ohne Steuern)	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00
davon Werbe- u. Reisekosten	3.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
davon sonstige betriebliche Kosten	74.189,70	70.600,00	72.900,00	72.900,00	72.900,00
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-29.160,92	-196.610,82	-199.197,45	-200.086,03	-204.071,70
13. sonstige Steuern	442,20	442,20	442,20	500,00	500,00
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:	-29.603,12	-197.053,02	-199.639,65	-200.586,03	-204.571,70

Erläuterungen

Die Planungen berücksichtigen die Bezuschussung der Gesellschaft im Zeitpunkt 02.08.2024.

mittelfristiger Vermögensplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

lfd. Nr.	Bezeichnung	lfd. Geschäftsjahr	Planjahr	Folgejahr		
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Finanzierungsmittel (FM)						
1	Zuführungen zum Gesellschaftskapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen					
3	Jahresüberschuss (GuV)					
4	Zuwendungen für die Bildg. von Sonderposten (im Kontext der Finanzierung von Anlagevermögen)					
5	Zuweisungen und Zuschüsse (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)					
6	Beiträge und ähnliche Entgelte (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)					
7	Einstellungen in Rückstellungen					
8	Mittelzufluss aus Kreditaufnahme					
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
10	Abschreibung auf Anlagevermögen	50.526,47	50.526,47	50.526,47	50.600,00	50.600,00
11	Mittelzufluss aus Anlageabgängen					
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren (ggf. positive Liquidität zum 01.01 bzw. 31.12. des Vorjahres)	11.310,34				
13	Finanzierungsmittel gesamt:	61.836,81	50.526,47	50.526,47	50.600,00	50.600,00
Finanzierungsbedarf (FB)						
1	Investitionen in Sachanlagen u immat. Anlagewerte	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2	Investitionen in Finanzanlagen					
3	Auszahlungen vom Gesellschaftskapital					
4	Entnahmen aus Rücklagen					
5	Jahresfehlbetrag (GuV)	29.603,12	197.053,02	199.639,65	200.586,03	204.571,70
6	Auflösung von Sonderposten					
7	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse					
8	Inanspruchnahme von Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	31.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10	Gewährung von Krediten					
11	Abbau sonst. periodenfremder Verbindlichkeiten					
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (ggf. kalkulatorisch fortgeschriebene, negative Liquidität)		3.766,31	195.292,86	389.406,04	584.392,07
13	Finanzierungsbedarf gesamt:	65.603,12	245.819,33	439.932,51	634.992,07	833.963,77
	Saldo (Liquidität zum 31.12.):	-3.766,31	-195.292,86	-389.406,04	-584.392,07	-783.363,77

Erläuterungen

siehe gesonderten Erläuterungsteil

Anlage 3.6

Seite 7

Stand: 02.08.2024

Quelle: Tierpark gGmbH

mittelfristiger Investitionsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

	Ifd. Geschäftsjahr 2024 EUR	Planjahr 2025 EUR	Folgejahr		
			2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Jahressumme:	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Erläuterungen

Bei den Ansätzen für BGA handelt es sich jeweils um einen summarischen Pauschalansatz; primär für etwaig erforderliche kleinere Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebsausstattung (handgeführte Arbeitsmittel, Parkbänke, Transportbehältnisse, Müllbehälter etc.) sowie Geschäftsausstattung (Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung, etc.).

Größere Investitionsmaßnahmen werden nur in die Planungen mit aufgenommen, wenn vor der Realisierung die Finanzierung geklärt/gesichert wurde.

Stellenplan"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

	lfd.	Planjahr	Folgejahr		
	Geschäftsjahr 2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Bereich	Vollzeitäquivalent (VZÄ)				
Verwaltung	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
davon Geschäftsführung					
davon Ltg. Tierparkbetrieb ¹	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
Tierpflege	5,250	7,000	7,000	7,000	7,000
davon Vorarbeiter/-in ¹	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250
davon Obertierpfleger/-in ²	1,000 ³	1,000	1,000	1,000	1,000
davon Tierpfleger/-in ²	1,000	2,000	2,000	2,000	2,000
davon Hilfstierpfleger/-in	2,000	3,000	3,000	3,000	3,000
davon Futterküche	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
davon - Aushilfen - (Minijob)	0,250				
Service	2,500	2,500	2,500	2,500	2,500
davon Kasse	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
davon Kasse - Aushilfen - (Minijob)	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
	8,500	10,250	10,250	10,250	10,250

Erläuterungen¹ Fachpersonal, sachkundige Person nach § 11 TSchG,² Fachpersonal, Vertretung der sachkundigen Person nach § 11 TSchG³ Die Darstellung des Jahres 2024 berücksichtigt die Neubesetzung (ab 01.09.2024) einer Stelle (Obertierpfleger/-in) mit einer Fachkraft .

Bis zum 01.09.2024 verfügen nur die Vollzeitstelle "Ltg. Tierparkbetrieb/Vorarbeiter/-in" und eine weitere Stelle (Tierpfleger/-in), über die Sachkunde nach § 11 TSchG.

Die Planungen ab 2025 berücksichtigen eine am aktuellen Bedarf orientierte Stellenbesetzung . In diesem Kontext soll eine Stelle Tierpfleger/-in und eine Stelle Hilfstierpfleger/-in mit jeweils einer Fachkraft in Vollzeit (VZÄ i. H. v. je 1,000) neu besetzt werden. Demgegenüber soll ab 2025 die Stelle einer Aushilfskraft (VZÄ i. H. v. 0,250) entfallen.

Anlage 3.7

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
- Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt) -

- Wirtschaftsplan 2025 -

Stand: 02.09.2024



Anlage 3.7

Seite 3

Stand: 02.09.2024

Quelle: "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

A. Erfolgsplan

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

	2025 Plan* EUR	2024 Plan* EUR	2023 Ist* EUR
01. Umsatzerlöse (Pflegesatzerträge)	4.126.732	3.701.204	3.390.904
02. Sonstige betriebliche Erträge	66.900	66.900	223.015
Summe der Erträge:	4.193.632	3.768.104	3.613.919
03. Personalaufwand	3.342.354	3.010.106	2.838.283
04. Material- und sonst. Sachaufwand	625.787	553.750	561.847
05. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643	109.643	109.643
06. Abschreibungen	146.922	149.682	153.380
07. Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung	122.602	100.612	122.348
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.656	27.326	13.871
09. Zinsen und ähnliche Erträge	0	200	3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	33.954	36.471	33.836
12. Jahresergebnis:	33.954	36.471	33.836

nachrichtlich:

Gesamterträge	4.303.275	3.877.947	3.723.565
Gesamtaufwendungen	4.269.321	3.841.476	3.689.729
Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	33.954	36.471	33.836

Erläuterungen:

lfd. Nr.:	Kostengruppe, -untergruppe	Bezeichnung / Gegenstand
01.	40-42, 46	Erträge aus Pflegesatzvereinbarungen
02.	43, 44, 48, 52, 53, 55, 56	Sonstige betriebliche Erträge
03.	60, 61-64	Löhne / Gehälter, Sozialabgabe, Altersversorgung
04.	65-68, 685, 71, 76	Materialaufwand, Aufw. F. zentrale Dienstleistungen, Steuern, Abgaben, Versicherungen, Mieten, Pachten, Leasing
05.	47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
06.	750, 751, 753	Abschreibungen auf Sachanlagen u. immaterielles Vermögen, Abschreibungen auf Forderungen
07.	771	Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung
08.	772, 78	Sonstige ordentliche Aufwendungen
09.	51	Zinsen und ähnliche Erträge
10.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

B. Vermögensplan"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

lfd. Nr.	Bezeichnung	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR	2023 Ist EUR
	Finanzierungsmittel (FM)			
1	Zuweisungen des Trägers und Zuschüsse Dritter			
2	Zuweisungen auf Grund einer Förderung nach dem KHG LSA			
2.1	Einzelförderung			
2.2	Pauschalförderung			
2.3	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen			
3	Entnahmen aus Rücklagen			28.826
4	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand			
5	Erwirtschaftete Abschreibungen	146.922	149.682	153.380
	abzgl. Auflösung von Sonderposten	109.643	109.643	109.643
		37.279	40.039	43.737
6	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen			
7	Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
8	Kredite			
9	Herabsetzung des Umlaufvermögens (in Höhe der Investitionen)			
10	Jahresüberschuss	33.954	36.471	33.836
	Finanzierungsmittel gesamt:	71.233	76.510	106.399
	Finanzierungsbedarf (FB)			
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	71.233	76.510	106.399
2	Finanzanlagen			
3	Auflösung Ertragszuschüsse			
4	Entnahme langfristiger Rückstellungen			
5	Tilgung von Krediten			
6	Gewährung von Krediten			
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren			
8	Zuführung zu Rücklage			
	Finanzierungsbedarf gesamt:	71.233	76.510	106.399
	Saldo:	0	0	0

Erläuterungen

Anlage 3.7

Seite 5

Stand: 02.09.2024

Quelle: "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

mehrfahres Finanzplan und Investitionsprogramm "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

	Geschäftsjahr 2024 EUR	Planjahr 2025 EUR	2026 EUR	Folgejahr 2027 EUR	2028 EUR
mehrfähriger Erfolgsplan					
geplante Auslastung:	96%	96%	96%	96%	96%
01. Umsatzerlöse	3.701.204	4.126.732	4.250.534	4.378.050	4.509.391
02. Sonstige betriebliche Erträge	66.900	66.900	68.907	70.974	73.104
Summe der Erträge:	3.768.104	4.193.632	4.319.441	4.449.024	4.582.495
03. Personalaufwand	3.010.106	3.342.354	3.469.175	3.573.249	3.680.449
04. Materialaufwand u. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen sowie Steuern, Abgaben, Versicherungen, Mieten, Pachten, Leasing	553.750	625.787	644.561	663.898	683.814
05. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643	109.643 ¹⁾	109.643	109.643	109.643
06. Abschreibungen	149.682	146.922	133.975	126.848	121.932
07. Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung	100.612	122.602	128.732	135.169	141.927
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.326	31.656	30.000	30.500	31.000
09. Zinsen und ähnliche Erträge	200	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	36.471	33.954	22.641	29.003	33.016
12. Jahresergebnis:	36.471	33.954	22.641	29.003	33.016

1) Den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen Aufwendungen (Abschreibungen) gegenüber. Die sich jeweils ergebende Differenz beziffert die Eigenmittelfinanzierung. Die eigenmittelfinanzierten Abschreibungen werden jährlich mit dem Sozialhilfeträger neu verhandelt.

	Geschäftsjahr 2024 EUR	Planjahr 2025 EUR	2026 EUR	Folgejahr 2027 EUR	2028 EUR
mehrfähriger Vermögensplan					
Einnahmen					
01. aus Entnahme Rücklagen	0	0	0	0	0
02. aus erwirtschafteten Abschreibungen	40.039	37.279	24.332	17.205	12.289
03. aus Jahresüberschuss	36.471	33.954	22.641	29.003	33.016
	76.510	71.233	46.973	46.208	45.305
Ausgaben für Investitionen					
01. Finanzinvestitionen	0	0	0	0	0
02. Sachinvestitionen	76.510	71.233	46.973	46.208	45.305
	76.510	71.233	46.973	46.208	45.305
	0	0	0	0	0

Anlage 3.7

Seite 6

Stand: 02.09.2024

Quelle: "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Stellenplan 2025

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Entgelt- gruppe	Zahl der geplanten Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	
	Wochen- arbeitszeit (WAZ) 39,0 Std.	Stand: 30.06. Vorjahr (WAZ 39,0 Std.)	
12	1,000	1,000	Heimleitung, BA Pflegemanagement
P 14	0,875	0,875	Pflegedienstleitung
P 12	0,875	0,875	stellv. Pflegedienstleitung/Wohnbereichsleitung
P 10	1,750	1,761	2x Wohnbereichsleitung (Abschlüsse Pflegedienstleitg.)
9a	0,875	1,750	Sachbearbeitung Rechnungswesen
P 9	2,269	2,269	3x Wohnbereichsleitg., (Abschlüsse Pflegedienstleitg.)
8	0,875	0,875	Hauswirtschaftsleitung
P 7	9,291	9,397	Pflegefachkräfte (Altenpfleger/in, Krankenschwester)
P 6	4,500	2,750	Altenpflegehelfer/in (einjährige Ausbildung)
6	2,375	2,375	Ergotherapeuten, Küchenleitung
P 5	9,750	10,001	Pflegehilfskräfte
5	1,750	1,750	Schreibkraft/ Soz. Dienst, Koch/Köchin
4	1,375	1,375	Hausmeister/-in
2a	0,750	0,750	Küchenhilfe
2	7,750	7,750	Betreuungsassistent §43b, Küchenhilfe, Wäscher/-in
1	1,000	1,000	1x Begleitender Dienst (ohne Anrechng. a. Pers.schl.)
1	2,050	2,050	4x MA Reinigung
	49,110	48,603	
FSJ	0,875	0,000	Freiwilliges Soziales Jahr
Azubi	1,000	1,000	Auszubildende/-r
	50,985	49,603	
Bereich	Vollzeit- äquivalent		
Verwaltung	2,750		
davon Heimleitung	1,000	12	
davon SB Rechnungswesen	0,875	9a	
davon Schreibkraft/Sozialer Dienst	0,875	5	
Pflege und Betreuung	34,810		
davon Pflegedienstleitung	0,875	P 14	
davon stellv. Pflegedienstleitung	0,875	P 12	
davon Wohnbereichsleitung	1,750	P 10	
davon stellv. Wohnbereichsleitung	2,269	P 9	
davon Pflegefachkraft	9,291	P 7	
davon Altenpflege/-helfer/-in	4,500	P 6	
davon Pflegerische Hilfskräfte	9,750	P 5	
davon Ergotherapeut/-in	1,500	6	
davon Betreuungsassistent 43b	4,000	2	
Hauswirtschaft	11,550		
davon Hauswirtschaftsleitung	0,875	8	
davon Küchenleitung	0,875	6	
davon Koch/ Köchin	0,875	5	
davon Hausmeister/-in	1,375	4	
davon Küchenhelfer/-in	0,750	2a	
davon Küchenhelfer/-in	2,250	2	
davon Wäscher/-in	1,500	2	
davon Begleitender Dienst	1,000	1	
davon MA Reinigung	2,050	1	
	49,110		